



## Südbahn in Bewegung

**Bilanz zum Saisonabschluss in Plau am See –  
RegioInfra startet Feldversuch mit Mess- und  
Testzug – Vorstellung des Konzeptes  
„Karower Kreuz 365+“ am Bahnhof Karow**



*Das Karower Kreuz 365+ steht für einen potenziellen Bahnverkehr der Zukunft.*

Wie die meisten Bahnhöfe in Mecklenburg-Vorpommern haben auch die Bahnhöfe Plau am See und Karow schon lebendigere Zeiten erlebt. Nachdem die Bahnstrecke Güstrow-Plau am See-Meyenburg im Dezember 1882 in Betrieb gegangen war, fuhren hier über Jahrzehnte Personen- und Güterzüge im Regelverkehr in alle Richtungen. Aus vielerlei Gründen kam es nach 1990 immer wieder zum teilweisen oder vollständigen Erliegen der Strecke. Seit 2013 kämpft die Bürgerinitiative „Pro Schiene“ für den ganzjährigen Regelverkehr der Südbahn mit dem Bahnhof Karow als „zentrale Mobilitätsdrehscheibe“ – denn hier kreuzen sich die Ost-West und Nord-Süd-Schienenstränge. Am 9. September trafen sich am Bahnhof in Plau am See Mitglieder der Bürgerinitiative, Bürger, Bürgermeister sowie namhafte Vertreter aus Politik und Wirtschaft, um mit Blick auf die weiteren Entwicklungen zum Ende der Saison Bilanz zu ziehen. Was die weiteren Entwicklungen angeht, kommt der Stein bzw. die Bahn immer mehr ins Rollen. M-Vs Verkehrsminister Reinhard Meyer und sein Brandenburger Kollege Guido Beermann haben einer Potenzialanalyse des Streckennetzes Südmecklenburg-Prignitz zugestimmt. Bereits einige Tage später, am 13. September, ging

es erneut um die Zukunft der Südbahn. Dieses Mal presserwirksam am Bahnhof Karow. Denn an diesem Tag bot die Messfahrt des Test ICE, Advanced Train Lab, der Deutschen Bahn einen optimalen Anlass, das Projekt Karower Kreuz 365+ vorzustellen, das für einen täglichen Bahnverkehr nach Norden, Süden, Osten und Westen steht.

„Hallo Südbahn! Die Südbahn fährt ... am Samstag und Sonntag, 9. und 10. September 2023... das letzte Mal im diesjährigen Saisonverkehr. Wir fordern weiterhin den ganzjährigen Südbahnverkehr!“, lauten die ersten Zeilen der Einladung zur Abschlussveranstaltung am Plauer Bahnhof von Clemens Russell, Sprecher der Bürgerinitiative Pro Schiene, der vor Ort die Notwendigkeit eines ganzjährigen Regelbetriebs noch einmal verdeutlicht. Immerhin – seit 2020 fahren die Züge wieder während der Saison, zuletzt sogar im Zwei-Stunden-Takt. Allerdings nur freitags, samstags, sonntags und an den Feiertagen – was für Wochenendausflügler und Touristen praktisch ist, nicht aber für den täglichen Bedarf der Bewohner. Dabei ist ein gut ausgebautes Mobilitätsnetz Bestandteil der Infrastruktur auch bzw. gerade im ländlichen Raum. Es ermöglicht die Teilnahme aller am

## Aus dem Inhalt

|          |                               |
|----------|-------------------------------|
| Seite 5  | Weltkindertag in Plau         |
| Seite 7  | 2. Lübzer Jobmesse            |
| Seite 10 | 21. Stadtvertretersitzung     |
| Seite 14 | Oktoberfest Quetzin           |
| Seite 17 | Regional- u. Gesundheitsmarkt |
| Seite 28 | 575 Jahre Retzow              |
| Seite 32 | Neues vom Handball            |
| Seite 35 | Veranstaltungskalender        |
| Seite 36 | Amtliche Mitteilungen         |
| Seite 42 | Glückwünsche/Service          |

Die Plauer Zeitung erscheint kostenlos einmal im Monat in Auflage von 4.950 Exemplaren im Amt Plau am See. Sie ist für auswärtige Leser im Abonnement erhältlich.

Leben im weitesten Sinne, ist gleichzeitig klimaneutral und im optimalen Fall kostengünstig. Es erhöht die Attraktivität der ländlichen Gebiete, besonders für junge, gut ausgebildete Menschen, die als Fachkräfte dringend benötigt werden. Gleichzeitig dient ein weitläufig funktionierendes Schienennetz auch dem Güterverkehr, was die ohnehin schon überlasteten Straßen von etlichen Lkws befreien würde.

Am Morgen des 9. September finden sich neben Plauer Bürgern auch Wolfgang Waldmüller (Landtag M-V) und die beiden mit der Südbahn angereisten Sven Hoffmeister (Bürgermeister der Stadt Plau am See) und Astrid Becker (Bürgermeisterin aus Lütz) am Plauer Bahnhof ein. Auch sie gehören zu den Verfechtern eines funktionierenden Regelverkehrs der Südbahn sowohl auf der Nord-Süd- als auch auf der West-Ost-Tangente. Gemeinsam mit den Bürgermeisterkollegen Falko Krassowski (Meyenburg) und Dr. Ronald Thiel (Pritzwalk) sei man ein gutes Stück vorangekommen. Für Wolfgang Waldmüller gilt Hoffnung und Skepsis gleichermaßen. Denn bevor weiter entschieden werden könne, müsse das Gutachten abgewartet werden. Dieses wurde von den Ländern Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern in Auftrag gegeben, um zu klären, ob und mit welcher Summe in die Strecke Richtung Pritzwalk investiert werden kann. Noch gelte es, wachsam zu sein, denn die Strecke Malchow-Parchim sei noch nicht ausgeschrieben.

Sven Graupner, Mitglied der Bürgerinitiative Pro Schiene, verweist auf veränderte, entscheidungsrelevante Ausgangssituationen. So gingen beispielsweise die Bevölkerungszahlen nicht mehr zurück, sondern stiegen stetig an. Allerdings gebe es in M-V verhältnismäßig wenige Mittelzentren. Ein Punkt, der eher nachteilig sei, denn die Anzahl der Mittelzentren sei für die Entscheidungsfindung mit maßgeblich. Er plädiert für die Beantragung von EU-Förderungsmitteln am Beispiel kleinerer Orte, u. a. in Italien. Clemens Russell zeigt sich mit dem bisherigen Fazit zufrieden: Vieles sei besser geworden. Das ausgefeiltere Marketing führe zu einer höheren Nachfrage. Besonders die Strecke Waren-Plau am See-Waren sei gut nachgefragt, aber auch Plau am See-Parchim-Plau am See laufe nicht schlecht. „Konkrete Fahrgastzahlen liegen noch nicht vor. Die übermittelt die ODEG Ende Oktober/Anfang November. Wir hoffen, die 30-Prozent-Marke erreicht zu haben“, so der Sprecher der Bürgerinitiative, die sich über immer neue Etappen-Erfolge freut. Als „Rote Laterne“ startete die Aktion vor zehn Jahren. Jeden Freitag wurde entlang der Strecke für den Erhalt der Südbahn demonstriert. Mit großem Erfolg – denn mit Unterstützung der Stadt Plau am See konnte nicht zuletzt die Demontage der Streckenwege verhindert werden. Seitdem geht es in kleinen Schritten voran mit der Reaktivierung der für die Region so wichtigen Strecke.

Mittwoch, den 13. September, geht es um 12:10 Uhr am Bahnhof Karow hoch her. Der ICE, Advanced Train Lab, ein Laborzug u. a. für die 5G-Netzabdeckung, der in Wittenberge Hafen gestartet ist und auf einer kurzen Strecke Geschwindigkeiten bis zu 140 km/h erreichte, fährt nach den Haltepunkten in Schwerin und Güstrow in Karow ein. Die aussteigenden Vertreter aus Politik und Wirtschaft, Bürgermeister und Mitglieder der Bürgerinitiative, darunter Ralf Böhme, Geschäftsführer der RIN-RegioInfra Nord Ost im brandenburgischen Putitz, Katrin Lange, Brandenburger Ministerin der Finanzen und für Europa, die Landräte Christian Müller aus der Prignitz und Ralf Reinhardt aus Ostprignitz-Ruppin, die Bürgermeister aus Malchow, Plau am See, Lübz, Kyritz und Pritzwitz sowie Mitglieder der Bürgerinitiative Pro Schiene betreten den Bahnsteig. Vielleicht zum ersten Mal in seiner Geschichte empfängt dieser seine Gäste feierlich mit Häppchen und Drinks. Denn es ist ein besonderer Tag, einer, der hoffentlich einmal Geschichte schreiben wird. Nicht nur der Advanced Train Lab zieht die Aufmerksamkeit der Besucher auf sich. Es geht ebenso um die Zukunft der Südbahn, genauer gesagt um die Vorstellung des Konzepts Karower Kreuz 365+. Es steht für einen täglichen Bahnver-

kehr nach Norden, Süden, Osten und Westen – mit einem Plus für das Zusammenarbeiten der beiden Länder M-V und Brandenburg sowie der fünf Landkreise Rostock, Mecklenburgische Seenplatte, Ludwigslust-Parchim, Prignitz und Prignitz-Ruppin.

Zur Vorstellung des Konzepts geladen hatte Ralf Böhme, der sich für ein gemeinsames Streckennetz der fünf Landkreise starkmacht. „Wir fordern hier keinen ICE-Halt. Diese Fahrt zeigt aber, was unser Schienennetz zu leisten vermag“, betont der Geschäftsführer der RIN. Ralf Reinhardt, Landrat des Landkreises Ostprignitz-Ruppin sieht ebenso wie die Bürgerinitiative Pro Schiene die Notwendigkeit eines funktionierenden Bahnverkehrs in diesem großen Gebiet sowohl für die Menschen als auch für die Industrie. Constantin Pitzen, Geschäftsführer der Fahrplangesellschaft B&B, der das Gutachten der Bürgerinitiative zum Karower Kreuz maßgeblich mit erarbeitet hat, verweist auf die Möglichkeit, die Strecke mit einer Geschwindigkeit von rund 120 Stundenkilometern befahren zu können. Das Konzept verfolge das Ziel eines attraktiven Personenverkehrs zwischen den Metropolen Berlin und Rostock via Güstrow-Neustadt/Dosse als zweite Strecke, die die bestehende Bahnstrecke RE 5 über Neustrelitz und Waren entlasten könne. Auch sei die Parallelstrecke wichtig für die Industrie und den Güterverkehr. Zunächst aber ginge es um die Zielermittlung, auf deren Grundlage man dann die notwendigen Investitionen ableiten könne.

Alexander Hartberg, Sprecher Technik, Kommunikation, Digitalisierung & Technik, GNE 5, der Deutschen Bahn AG betont, derzeit ginge es vorrangig um Tests. Der Datenverbrauch moderner Office- und Entertainment-Anwendungen sei immens und wachse ständig weiter an. Um Datenraten bis zu fünf Gigabit pro Sekunde zur Verfügung stellen zu können, seien Funkmasten an der Strecke in einem Abstand von einem Kilometer nötig. Bis Ende 2024 werde eine rund zehn Kilometer lange Strecke zwischen Karow und Malchow als Teststrecke genutzt. Mit politischen Entscheidungen habe das allerdings nichts zu tun.

„Bleiben Sie an der Schiene. Wir brauchen Sie noch! Nutzen Sie das Potenzial der Region!“, so Ralf Böhme, der damit wohl die Meinung aller Anwesenden teilt. Der Kampf um Investitions- und Betriebsmittel für das Eisenbahnnetz Mecklenburg-Vorpommern geht weiter. Mit der Bürgerinitiative Pro Schiene und einer hoffentlich strahlenden roten Laterne.

*Jutta Sippel*



Ein ICE, ein gut gefüllter Bahnsteig und gastronomische Versorgung - und das am Bahnhof Karow. Leider nur an diesem Tag für wenige Stunden. Fotos (3): Jutta Sippel



Und wieder endet ein Saisonverkehr der Südbahn. Die Bürgerinitiative „Pro Schiene“ kämpft weiter für Erhalt und Ausbau der Strecke im Zentrum des Landes.

# Neues aus unserer Innenstadt – Aus Plau für Plau

## Neueröffnung eines An- und Verkauf-Geschäftes in der Kleinen Burgstraße

In der Kleinen Burgstraße hat am 4. Oktober 2023 ein neues Geschäft eröffnet. Vornehmlich steht der Ankauf von Antiquitäten, Gold, Silber und mehr in seinem Geschäftsmodell im Vordergrund.

Inhaber Rikardo Angel freut sich, mit Ihnen persönlich in Kontakt zu treten. Er ist zunächst erstmal telefonisch täglich von 9:00 bis 19:00 Uhr unter der Nummer 0179 2026815 zu erreichen.

## Plaupause ist zurück in der Großen Burgstraße

Ab Mitte Oktober öffnet die Plaupause wieder in der Großen Burgstraße ihre Türen. Inhaberin Heike Hartung freut sich, allen Interessierten ihre neuen selbst gestalteten Plauer Souvenirartikel zu präsentieren, wie z. B. den selbst entworfenen Plauer Kalender für das Jahr 2024. Neu im Sortiment sind regionale Genussprodukte wie Sanddornspezialitäten, Marmeladen, Honig und diverse Brände. Aber auch Naturkosmetik aus der Region füllt die Regale. Schauen Sie vorbei und entdecken Sie die Plauer Produktvielfalt.



Foto: Heike Hartung

## Kunstaussstellung der Plauerin Deda Rätz im Maicafé in der Steinstraße 7



Fotos (2): Deda Rätz

Ab dem 3. November können alle Kunstliebhaber, während sie ein leckeres Frühstück oder einen frisch gebrühten kolumbianischen Kaffee im Maicafé in der Steinstraße 7 genießen, auf wunderbare Bilder der Plauer Künstlerin Deda Rätz schauen. Ein Besuch im Maicafé lohnt sich nun also zweifach! Hier und da wird die Künstlerin auch selbst im Café anzutreffen sein und ist gern bereit, sich mit Ihnen über Ihre Gedanken auszutauschen.

## Aufruf: Aktuell noch freie Yogaplätze im Montagskurs um 19:00 Uhr

Für alle Yogaliebhaber, die bisher noch keinen festen Kursplatz in Plau am See und Umgebung finden konnten, gibt es gute Nachrichten. Im Kundalini-Yogakurs montags um 19:00 Uhr, im Nebengelass des Gutshauses Barkow, sind noch Plätze frei. Wer zuerst kommt, mahlt zuerst!

Anmeldungen bitte direkt bei Katrin Beck unter 0151 58106402.

Sie, wie auch alle Kursteilnehmer, freuen sich jetzt schon, Sie kennenzulernen und in ihren Kreis mit aufzunehmen.

## Anregungen – Meinungen – Verbesserungsvorschläge zu unserer Innenstadt

Ihre Ideen zur Belebung unserer Plauer Innenstadt liegen uns nach wie vor sehr am Herzen! Nur gemeinsam mit Ihnen können wir sie erhalten und weiter an Bedeutung gewinnen lassen. Wir freuen uns über jeden persönlichen Besuch oder Anruf Ihrerseits und den gemeinsamen Ideenaustausch.

Sie erreichen uns jederzeit wie folgt:  
c.thieme@amtplau.de oder Tel: 038735 494-52

Lassen Sie uns gemeinsam die Zukunft unserer schönen Innenstadt gestalten!

Herzlichst,  
Ihr Bürgermeister Sven Hoffmeister  
und Ihre Innenstadtmanagerin Corinna Thieme

# Öffnungszeiten der Kinder- und Jugendtreffs im Amt Plau am See

|                   |  <br>Steinstr. 96,<br>Plau am See<br>(am Bahnhof)<br>kijuz@amtplau.de<br>038735 46555 | <b>Kinder- und Jugendtreff Plauerhagen</b><br><br>Zarchliner Str. 38<br>(Dorfgemeinschaftshaus)<br>jugendpflege@gemeinde-barkhagen.de<br>0157 51139027 | <b>Kinder- und Jugendtreff Barkow</b><br><br>Heinrich-Zander-Str. 28<br>(Gemeindehaus)<br>jugendpflege@gemeinde-barkhagen.de<br>0157 51139027 | <b>Kids-Club Wendisch Priborn</b><br><br>am Sportplatz,<br>Meyenburger Str. 32/33<br>peggyweckwerth@web.de<br>0174 3051169 |
|-------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Montag</b>     | <b>13:00 bis 18:00 Uhr</b><br>Plauer Funker:<br>(gerade KW)<br>13:00 bis 15:00 Uhr:<br>Fanfarenzug:<br>16:00 bis 19:00 Uhr:                                                                                                                             | keine                                                                                                                                                  | keine                                                                                                                                         | <b>15:00 bis 17:00 Uhr</b>                                                                                                 |
| <b>Dienstag</b>   | <b>13:00 bis 18:00 Uhr</b><br>Bogensport:<br>15:00 bis 16:30 Uhr:<br>Sportnachmittag:<br>16:30 bis 17:30 Uhr:                                                                                                                                           | <b>13:00 bis 18:00 Uhr</b><br>Showtanzgruppe:<br>16:00 bis 17:00 Uhr<br>(4 bis 6 Jahre)<br>17:00 bis 18:00 Uhr<br>(ab 7 Jahre)                         | keine                                                                                                                                         | keine                                                                                                                      |
| <b>Mittwoch</b>   | <b>13:00 bis 18:00 Uhr</b><br>AG Junge<br>Archäologen:w<br>14:30 bis 17:00 Uhr:                                                                                                                                                                         | <b>13:00 bis 18:00 Uhr</b>                                                                                                                             | keine                                                                                                                                         | <b>15:00 bis 17:00 Uhr</b>                                                                                                 |
| <b>Donnerstag</b> | <b>13:00 bis 18:00 Uhr</b>                                                                                                                                                                                                                              | keine                                                                                                                                                  | <b>13:00 bis 18:00 Uhr</b>                                                                                                                    | keine                                                                                                                      |
| <b>Freitag</b>    | <b>13:00 bis 19:00 Uhr</b>                                                                                                                                                                                                                              | keine                                                                                                                                                  | <b>14:00 bis 19:00 Uhr</b>                                                                                                                    | keine                                                                                                                      |

Kontakt: amtsjugendpflege@amtplau.de; 0157 36212566 / jugendsozialarbeit@amtplau.de; 0157 36212568  
 weitere Veranstaltungen und Infos: www.kijuzplau.de oder in den Schaukästen der Gemeinden

## Kinder- und Jugendflohmarkt am 11. November am KiJuZ

Am Samstag, dem 11. November, findet wieder der Kinder- und Jugendflohmarkt am KiJuZ Plau am See statt. Los geht's diesmal schon um 9:00 Uhr in der Mehrzweckhalle des KiJuZ. Meist sind die Schnäppchenjäger doch schon etwas früher unterwegs. Dabei soll vor allem Kindern und Jugendlichen die Chance gegeben werden, nicht mehr gebrauchtes Spielzeug, Sportgeräte, Skateboards, Play Station-Spiele oder ähnliches zu tauschen oder das Taschengeld aufzubessern. Gern gesehen sind auch Schulklassen, die sich ihre nächste Klassenfahrt oder die Sommerparty davon finanzieren möchten.

Wir bitten deshalb auch professionelle Händler um Verständnis, wenn Sie bei der Vergabe der rund 20 Standplätze keine Berücksichtigung finden. Die Veranstaltung findet mit freund-

licher Unterstützung durch den Landkreis LWL-PCH, dem ESF sowie der Stadt Plau am See statt – ohne Standgebühr und Eintritt.

Wer mag, bringt etwas Selbstgebackenes mit, den Kaffee und Tee dazu kochen wir hier.

Wir freuen uns auf euren Besuch von 9:00 bis 12:30 Uhr!

Eine rechtzeitige Anmeldung für die begehrten Plätze bitte unter: 038735 46555 oder kijuz@amtplau.de.

*Christoph Rusch*  
 Jugendsozialarbeiter am  
 Kinder- und Jugendzentrum Plau am See

## Lesetraining im KiJuZ

Nach den Herbstferien findet im KiJuZ einmal die Woche für Grundschüler ein Lesetraining statt. Frau Pink, die früher mit Kindern gearbeitet hat, die Legasthenie hatten, möchte leseschwachen Schülern das Lesen lernen erleichtern. Sie wird das ehrenamtlich machen und bis zu fünf Schülern die Chance geben, an ihren Lesefähigkeiten zu arbeiten.

Donnerstag, den 19. Oktober geht es in der Lernwerkstatt im KiJuZ los.

Um vorherige Anmeldungen unter kijuz@amtplau.de oder 038735 46555 wird gebeten.

*Christoph Rusch*  
 Jugendsozialarbeiter am KiJuZ

# Spiel – Spaß – Sport: Weltkindertag ist in Plau zu Hause



*Bunte Ballons kurz vor Reiseantritt - die Kinder kurz vor dem großen Event voller Spiel, Spaß und Leckereien.*

In diesem Jahr wurde der UNESCO Weltkindertag in Plau am See ein paar Tage später, dafür aber umso größer gefeiert. Am 29. September ging es morgens um 8:00 Uhr an der Grundschule los. Alle Schulklassen der Jahrgangsstufen 1-4 versammelten sich vor dem Schulgebäude, jeder Schüler mit einem heliumgefüllten Luftballon mit Namenskärtchen in der Hand. Dann setzte sich der in Fülle und Farbe spektakuläre Zug in Bewegung. Aber nicht einfach so – sondern gut behütet



*Christoph Rusch mit den Schulsozialarbeiterinnen Karin Sitter (re.), Grundschule, und Andrea Vienhues, Regionalschule.*

durch die voran fahrende Polizei und die Feuerwehr, die das Schlusslicht gab. Außerdem neben Lehrern und der Schulsozialarbeiterin Karin Sitter mit dabei: Bürgermeister Sven Hoffmeister und Claudia Huss. Mit ihr wurde es musikalisch. Bis zur Schule am Klüschengerg spielte sie bekannte Kinderlieder auf dem Akkordeon und wurde durch singende Kinder lautstark begleitet.

Auf dem Klüschenberg angekommen, wurden die bunten Ballons auf die Reise geschickt, während aus den Lautsprechern das Lied „99 Luftballons“ von Nena erklang. Mal sehen, ob die ein

oder andere Absenderkarte gefunden wird. Zu den Grundschulern gesellten sich jetzt auch Schüler der 5. Klassen der Regionalschule, ebenso war die 10. Klasse vertreten. Sie hatte bereits im Vorfeld gemeinsam mit der Schulsozialarbeit und der Jugendsozialarbeit der Stadt Plau am See Spiele geplant und betrieb jetzt die meisten Stände.

Schnell ging es in die Halle, in der DJ und Moderator Perry Neudhöfer die quirlige Menge begrüßte. Er hatte seinen Satz noch nicht beendet, da wurden die vielen einfallsreichen Aufbauten und Spiele schon in Beschlag genommen. Von Stuhl- und Nudeltanz, Dreibeinlauf, Parcour, Tischtennis, Dosenwerfen, Eierlauf, Kegeln, Handballzielwurf über Kinderschminken, Hüpfburgen bis hin zum Hochzeitsstand u.v.m. – dem Bewegungsdrang und der Kreativität waren keine Grenzen gesetzt. Und draußen ging es noch weiter. Mit einer weiteren Hüpfburg, einer Tretautobahn, einem Stand vom Karower Meiler, an dem die Kinder u. a. mit Tieren unserer Heimat auf Tuchfühlung gehen konnten sowie einer Seifenblasen- und Zielspritzaktion der Plauer Feuerwehr. An einigen Stationen konnte in den Wettkampf gezogen werden. Hier wurden die

Ergebnisse von Schülern der 10. Klassen notiert und später für die Siegerehrung ausgewertet.

Damit die Energie für all die vielen Angebote nicht ausging, gab es jede Menge Nachschub in Form von einem langen Kuchenbuffet, für das Mütter bzw. Väter und Kinder gebacken hatten. Popcorn und Crêpes gab es am Caféstand von den „großen“ Schülern. Draußen grillte die Freiwillige Feuerwehr Plau am See gemeinsam mit Bürgermeister Sven Hoffmeister Bratwürste. Und sogar Jannys Eis war mit einem Stand vertreten, an dem es die Kugel zur Feier des Tages für nur einen Euro gab. Der Hunger war groß – lange Schlangen vor jedem Stand – es schmeckte – das Kuchenbuffet war bereits um 10:45 Uhr bis auf wenige Reste abgeräumt.

Alle hatten ihren Spaß. Maja und Viktoria aus der 4a gefielen Glücksrad und Schminkstand am besten. „Ich fand eigentlich alles klasse, am besten hat mir Tischtennis, außerdem der Stuhl- und Nudeltanz gefallen“, so Aaron aus der 2b. Für Michel aus der 1. Klasse war die Tretautobahn ein echtes Highlight. Gegen Ende rief Perry alle Schüler in die Halle. Bevor die Sieger geehrt wurden, gab es eine Tanzvorführung unter Leitung von Vasylina, die in ihrer Formvollendung begeisterte. Eine Performance, die auf einer relativ kurzen Trainingszeit fußt, denn die Gruppe hat sich erst vor rund einem Jahr gegründet. Seitdem trifft sie sich jeden Freitag um 14:30 Uhr im Kinder- und Jugendzentrum. Nach der Siegerehrung – die Sieger durften sich Preise aus einem großen Fundus aussuchen – ging es zur Vorstellung der Sieger aus dem Zeitraum 2022/23 von „Zeig Dein Talent – Wir fördern Dich“, einem Wettbewerb der Plauer Kinder- und Jugendstiftung. Jeder, der im Amtsbereich Plau am See wohnt und nicht älter als 18 Jahre alt ist, kann sich mit seinem individuellen Talent um Förderung bewerben.



Damit es mit der Förderung auch klappt, benötigt die Plauer Kinder- und Jugendstiftung eine Fördersumme, die sich durch Spenden, Verkaufs- und Versteigerungserlöse etc. zusammensetzt. Große Spendensummen werden – wie auch in diesem Jahr vom CDU-Stammtisch – feierlich zum Schluss der Veranstaltung in Form einer symbolischen Scheckübergabe und Blumen für die Gewinner des Talentwettbewerbs überreicht. Für die beiden Schecks in Höhe von je 1.000 Euro für das Kinder- und Jugendzentrum sowie die Kinder- und

Jugendstiftung bedanken sich die Empfänger, allen voran Christoph Rusch, Leiter des Kinder- und Jugendzentrums und Vorstandsmitglied des Ortsjugendrings Plau am See e.V., zu dem auch die Plauer Kinder- und Jugendstiftung gehört.

Mit einem herzlichen Dank für das schöne Fest an alle Mitwirkenden von Perry Neudhöfer und Bürgermeister Sven Hoffmeister wurde das Ende dieses wunderbaren Kindertages eingeläutet. Die ausgetobte Menge strömte so schnell auseinander, wie sie am Morgen von all den vielen Angeboten Gebrauch machte. Auf ins Wochenende! Das nächste Fest steht schon vor der Tür!

*Jutta Sippel*



*Die CDU Plau am See überreicht mit symbolischen Schecks Spendengelder von insgesamt 2.000 Euro. Das Geld stammt aus den Spenden und Erlösen des kulturellen Stammtisches.*



*Lange Schlangen...*



*Hier geht's um Geschwindigkeit.*



*... es schmeckte.*



*Alle Stationen kommen richtig gut an.*



*Für die Ermittlung der Sieger wird an den Stationen exakt Buch geführt.*



*Fotos (10): Jutta Sippel*

## Traditionelles Adlerschießen am 3. Oktober



Zum traditionellen Adlerschießen der Plauer Schützengunft 1612 e.V. und der Frehne Meyenburger Schützengilde 1848 trafen sich die Mitglieder beider Vereine am Vormittag des 3. Oktober auf dem Schießgelände in der Meyenburger Thur.

Seit 1996 laden sich beide Vereine abwechselnd zu diesem Wettkampf ein, bei dem jeder Verein die vorgegebenen Teile eines Holzadlers abschießt.

In einem sportlich, freundschaftlichen Wettkampf waren nach zwei Stunden die Teile der beiden Adler abgeschossen und der Adlerkönig von jedem Verein gekürt. Beide Vereine freuen sich schon auf den Wettkampf am 3. Oktober 2024.

*Jens Fengler*

## Gemeinde Barkhagen

Aus Anlass der 750-Jahr-Feier im OT Barkow möchten wir eine Modenschau, die aus dem Leben vergangener Jahrzehnte erzählt, vorbereiten.

Dazu benötigen wir entsprechende Kleidung. Wer hat noch alte „Schätze“ im Schrank?

Über einen Anruf unter 038735 40447 würde ich mich sehr freuen und komme auch gerne persönlich vorbei.

*Angela Steinhäuser*

## Einladung zum Würfeln

Unser nächster Würfelnachmittag findet am 5. Dezember um 14:00 Uhr im Gemeindehaus in Barkow statt.

Auch zum traditionellen Würfel- und Skatabend am 10.11. um 19:00 Uhr sind alle herzlich eingeladen.

Der Einsatz für diesen Abend beträgt 5 Euro. Ich bitte um Anmeldungen bis zum 7. November unter 038735 40447.

*Angela Steinhäuser*

## 2. Lübzer Jobmesse

### Erste Kontakte und Orientierung – positive Resonanz



Die Stadt Plau am See bietet Ausbildungsplätze für Verwaltungsfachangestellte und Praktika.



Lilly und Leni aus der 8b der Schule am Klüschenberg in Plau am See sind mit der Messe voll und ganz zufrieden.



Das Mediclin Krankenhaus Plau am See wirkt auch in diesem Jahr wie ein Magnet.

„Nutze deine Chance“, so lautete das Motto der Jobmesse Lübz am 27. September. Gemeint sind Chancen für Jugendliche, Unternehmen, Verbände, Institutionen und nicht zuletzt für die Region. Zusammenbringen, was zusammengehört – sei es für ein Praktikumsplatz, eine Ausbildungsstelle, eine Festanstellung oder ein Freiwilliges Soziales Jahr. Auf dem Weg zum Ziel geht es zunächst um Orientierung. Was ist mein Ziel? Wie kann ich es erreichen? Gibt es nur diesen einen Weg? Fragen, die zielführende Antworten einfordern. Und genau hier setzt die Jobmesse an – denn hier treffen die Beteiligten nicht nur auf bislang „unbekannte Größen“, hier können auch erste Kontakte geknüpft und Beratungsgespräche geführt werden.

Den ganzen Tag über herrschte reges Treiben auf dem Marktplatz. Den knapp 500 Schülern aus Lübz, Plau am See, Goldberg und Marnitz sowie allen Interessierten präsentierten sich 28 regionale Unternehmen – vorwiegend aus den Bereichen Medizin, Pflege, Verwaltung, Brauerei, Handwerk, Handel sowie Finanz- und Versicherungswesen. Außerdem die Berufsberatung Lübz, die Agentur für Arbeit Parchim, die Handwerkskammer Schwerin, die Städte Lübz und Plau am See sowie die Koordination Freiwilligendienste Kultur und Bildung Amt Eldenburg Lübz.

Wer an diesem Morgen noch keinen Info-Flyer mit Standortbeschreibungen der jeweiligen Aussteller hatte, wurde am Stand der beiden Messe-Organisatorinnen Sarah Westphal, Citymanagerin von Lübz, und Dipl.-Ing. Stefanie Raab vom Stadtentwicklungsbüro „coopolis“ fündig. Neben jeder Menge weiterer Info-Materialien stand auch hier das persönliche Gespräch im Vordergrund. „Es geht darum, die Potenziale unserer Region aufzuzeigen, über mögliche Praktikums- und Ausbildungsplätze zu informieren sowie Orientierung zu bieten. Wir haben gute und etablierte Betriebe in unserer Region und es kommen immer weitere hinzu. Bereits jetzt profitieren wir von der voranschreitenden Vernetzung innerhalb unserer Region“, sind sich die beiden



Lübzer Citymanagerin Sarah Westphal (m.) mit Stefanie Raab und Nikolas Achten vom Stadtentwicklungsbüro coopolis.

Fachfrauen einig und verweisen auf Plau am See mit Citymanagerin Corinna Thieme als Beispiel für eine äußerst effiziente und zielführende Zusammen- und Netzwerkarbeit auf breiter Ebene. Auch diese Jobmesse basiert neben der Zusammenarbeit mit dem Gewerbeverein und den Stadtwerken Lübz auf der Zusammenarbeit mit der Stadt Plau am See.

Schon kurz nach dem Start um 8:30 Uhr tummelten sich Schülergruppen an den Ständen oder saßen auf den Bänken, um ihre zuvor in der Schule gemeinsam mit den Lehrern ausgearbeiteten Fragebögen auszufüllen. „In diesem Jahr besuchen uns deutlich mehr Schüler als im vergangenen Jahr. Sie sind alle sehr interessiert und sehr gut vorbereitet“, so der allgemeine Tenor der Aussteller.

Am Stand der Plauer Dachdecker GmbH kümmerte sich neben Geschäftsführer und Dachdeckermeister Marcel Lublow auch Julian um interessierte Besucher. Er wurde im vergangenen Jahr durch die Jobmesse auf den Betrieb aufmerksam, entschied sich nach Abschluss der 10. Klasse für ein Praktikum und schließlich für eine Ausbildung. „Ich habe hier super Kollegen. Es macht wirklich Spaß. Zudem kann ich in Plau bleiben“, zieht Julian Bilanz. Marcel Lublow ist von dieser und anderen Messen als Plattform zur Rekrutierung überzeugt. „Hier können wir prima erste Kontakte knüpfen und die Vielseitigkeit des Berufsbildes sowie die Aufstiegschancen in unserem Unternehmen präsentieren. Auch haben sich Kooperationen mit Schulen und der Handwerkskammer Schwerin entwickelt, aus denen für alle Beteiligten zielführende Projekte hervorgehen“, freut sich der Meister.

Am Stand der Handwerkskammer Schwerin wurde der positive Aspekt der Kooperationsmöglichkeit, wie von Marcel Lublow geschildert, bestätigt. So berichtete André Jeckstadt, Nachwuchsgewinnung, von den Erfolgen der „Handwerkerschule“. Hier geht es um Praxisvermittlung und Einblicke in Handwerksberufe an den Schulen. Dabei setzt die Kammer auf Unterstützung durch Handwerksbetriebe und Verbände. „Das fördert die Vernetzung zwischen Jugendlichen, Betrieben und uns als Vermittler“, so der Experte für Nachwuchsgewinnung. Für die „passgenaue Besetzung“ von Ausbildungsplätzen ist Hannah Jantzen verantwortlich. „Wir führen Betriebe und Jugendliche passgenau zusammen“, fasst die Fachfrau das komplexe Aufgabengebiet zusammen.

Wie bereits im letzten Jahr war der Stand des Mediclin Krankenhauses Plau am See rund um die Uhr gut besucht. Hier erfolgte die Beratung u. a. durch die beiden hauptamtlichen

Praxisanleiterinnen Mandy Gahr und Mandy Kahl, die mit weiteren Fachkräften für die Praktikanten und Azubis im Mediclin verantwortlich sind. „Für alle, die nicht in Plau oder der näheren Umgebung wohnen, stellen wir im ersten Ausbildungsjahr Wohnraum ab 30 Euro pro Woche zur Verfügung. Im Anschluss an die Ausbildung werden die Azubis in aller Regel übernommen“, stellt Mandy Gahr zwei von weiteren möglichen Vorzügen heraus.

Immer wieder von Schülertrauben umlagert waren auch die Mitarbeiter am Stand des Curata Seniorenheims Eldeblick. „Wir waren schon im letzten Jahr sehr zufrieden mit dem Ergebnis der Messe, durch die wir einige Praktikanten gewinnen konnten. Und auch heute können wir über mangelndes Interesse nicht klagen“, zeigt sich Einrichtungsleiterin und Plauerin Katja Brenner zufrieden. Für sie ist die Möglichkeit der Ausbildung „zu Hause“ ein klarer Vorteil.



Das Curata Seniorenheim Eldeblick kann über mangelndes Interesse nicht klagen.

Für all diejenigen, die noch nicht recht wissen, wie es nach der Schule weitergehen soll, wurde am Stand des LKJ M-V e.V. – Koordination Freiwilligendienste Kultur und Bildung Amt Eldenburg Lüz umfänglich über die Möglichkeit eines FSJ (Freiwilliges Soziales Jahr) informiert – Praxisberichte von Hannah inklusive. Sie entschied sich für ein FSJ am Gymnasium Lüz, um für sich herauszufinden, ob das anvisierte Lehramtsstudium wirklich zu ihr passt. „Es passt. Und ich weiß jetzt auch, welche Fächer ich wählen werde“, so Hannah, die u. a. mit zwei eigenen Kursen (Häkeln und Buchclub) an der Schule richtig viel Spaß hat. Wer sich für ein FSJ entscheidet, erhält übrigens ein monatliches Taschengeld in Höhe von 410 Euro.

Ebenfalls gut besucht: Die drei in Plau am See vertretenen Finanzdienstleister Sparkasse Mecklenburg-Schwerin, Mecklenburgische Versicherungsgesellschaft a.G. sowie die Volksbank Raiffeisenbank Mecklenburg e.G. „Für uns interessieren sich eher die etwas älteren Schüler. Einige haben auch gar nicht auf dem Schirm, dass eine Ausbildung bei uns schon nach der 10. Klasse möglich ist“, so ein Mitarbeiter der Sparkasse. Ole Herler, Finanzberater bei der VR Bank Mecklenburg in Lüz, kam selbst über eine Jobmesse zu seinem Beruf. Wenn auch in diesem Jahr nicht mitten auf dem Marktplatz



Das Interesse an Finanzdienstleistern ist groß.



Hawart OMV Landtechnik hat viel zu bieten.

Fotos (9): Jutta Sippel

platziert, sondern etwas abseits gelegen, wirkte Hawart OMV Landtechnik aus Klebe mit seiner neben dem Stand platzierten Landmaschine von beeindruckendem Ausmaß wieder wie ein Magnet. Der Betrieb mit Sitz in Neubrandenburg zählt an den verschiedenen Standorten insgesamt über 150 Mitarbeiter. „Klebe ist unser zweitgrößter Standort. Was Arbeitsplätze angeht, haben wir jede Menge Potenzial. Insofern freuen wir uns natürlich sehr über Interesse an unserem Unternehmen. Gerne begrüßen wir jederzeit neue Mitarbeiter, Praktikanten und Auszubildende“, erklärt Niederlassungsleiter Frank Sieland. Christoph Frick, Werkstattleiter Landtechnik ist mit der Messe – wie schon im vergangenen Jahr – voll und ganz zufrieden: „Das Interesse ist groß. Im letzten Jahr konnten wir einen Praktikanten und einen festen Mitarbeiter gewinnen.“

Hier und da waren von Seiten der Schüler auch kritische Stimmen zu vernehmen: „Leider gibt es kein Angebot, das mit ‚Tieren‘ zu tun hat“. Oder: „Ich hätte mir den ein oder anderen Stand gewünscht, bei dem es um einen pädagogischen Beruf geht.“

Wer jedoch genau hinsah, konnte auch im pädagogischen Bereich fündig werden. Am Stand des Mehrgenerationenhauses Lüz gab es über den Jugendförderverein Parchim-Lüz Studien- und Ausbildungsangebote, u. a. für Erzieher und Sozialpädagogen. Außerdem am Stand der Stadt Plau am See, die als Träger des Kinderhortes Praktikumsplätze in dieser freizeitpädagogischen Einrichtung vergibt. Auch um Praktikumsplätze im Kinder- und Jugendzentrum können sich Interessierte jederzeit bei der Stadt Plau am See bewerben. Wer lieber Hand anlegt, dem bietet sich die Möglichkeit, ein Praktikum als Bauhofmitarbeiter, insbesondere als Klärwerker oder Elektriker zu absolvieren. Zudem bietet die Stadt Praktika und Ausbildungsplätze im Bereich „Verwaltungsfachangestellte(r)“ an.

„Nutze Deine Chance!“ – Auf dieser Jobmesse wurde sie von allen genutzt. „Wir haben viel erfahren über die Berufe, die uns interessieren“, so das Fazit von Lilly und Leni aus der 8b der Schule am Klüschenberg in Plau am See. „Es war gut und schön“, so die eilige Antwort einer Schülergruppe aus Goldberg, die den Bus noch erwischen musste. „Hätte ich nicht schon einen Praktikumsplatz, hätte ich hier einen gefunden“, lautet die Kurzzusammenfassung einer anderen Schülerin.

Und mit einer Kurzzusammenfassung folgt das Fazit: Auf dem Weg zum Ziel, nämlich zusammenzubringen, was zusammengehört, konnte an diesem 27. September ordentlich „Strecke gemacht“ werden.

Jutta Sippel

## Ein halbes Jahrhundert später

### Klassentreffen der 10. Klassen der Klüschenschule hat Tradition



Ehemalige Schüler der Jahrgangsstufe Zehn. Dem Abschied vor 50 Jahren folgen bis heute regelmäßige Treffen.

Foto: Perry Neudhöfer

Vor fünfzig Jahren verließen die Schüler der 10. Jahrgangsstufe die Polytechnische Schule in Plau am See. Zu dieser Zeit des Übergangs befanden sich zwei zehnte Klassen im Gebäude der heutigen Kantor-Carl-Ehrich-Schule und zwei in der 1972 brandneu eröffneten Schule am Klüschenberg. Was ursprünglich ein Treffen der 10a war, wurde 1993 zu einem Treffen aller 10. Klassen. „Man kannte und kennt sich ohnehin, denn durch Neuerungen im Schulsystem, die nur von kurzer Dauer waren, wurden wir immer wieder neu gemischt. Zwei unserer Klassen waren der erste zehnte Jahrgang in der Schule am Klüschenberg“, erinnert sich Ilona Feddeler, die die Klassentreffen von Anbeginn an organisierte und seit 1993 – also mit Beginn des Treffens aller zehnten Klassen – von einem Organisationskomitee tatkräftig unterstützt wird.

Die ehemaligen Schüler haben das Feiern nicht verlernt. Alle fünf Jahre treffen sie sich. Jedes Treffen ist ein Highlight, das in immer wieder neuen Rahmen für Spaß und angeregten Austausch sorgt. Es gibt so viele gemeinsame Erinnerungen! In diesem Jahr ging es am 16. September per Schiff über den Plauer See und anschließend – bereits zum siebten Mal – zum Feiern in das Vereinsheim von Quetzin, wo Babette Steube von der Gaststätte „Zum Richtberg“ für die Kulinarik und Tanja und Ben für die Musik sorgten.

Es war wieder ein so schönes Fest! Vielleicht findet es in Zukunft öfter statt.

Ilona Feddeler und Jutta Sippel

## Henrietta und die Schatzinsel



Foto: Anja Wilde

Nach einer erfolgreichen Bewerbung war unsere Grundschule eine von sechs Einrichtungen in Mecklenburg-Vorpommern, die von der AOK-Nordost für die diesjährige Umsetzung des Schulgastspiels ausgewählt wurde. Am 20. September 2023, pünktlich zum Weltkindertag, war es endlich soweit: Das Kindertheaterstück „Henrietta und die Schatzinsel“ gastierte an der Kantor-Carl-Ehrich-Grundschule und begeisterte unsere Schülerinnen und Schüler.

Das AOK-Kindertheater „Henrietta & Co.“ ist ein multimediales Informations- und Präventionsprogramm speziell

für Grundschulkinder im Alter von fünf bis zehn Jahren. Es beschäftigt sich mit Gesundheitsthemen wie Ernährung, Bewegung und psychische Gesundheit. In dem Theaterstück „Henrietta und die Schatzinsel“ geht es um die Themen Sozialkompetenz und Freundschaft. Die Aufführung erzählt die spannende Geschichte von Henrietta, einer mutigen jungen Abenteurerin, die auf der Suche nach einem geheimnisvollen Schatz ist. Nach einem Streit mit ihren Freundinnen und Freunden segelt Henrietta mit Quassel auf eine Schatzinsel. Dort trifft sie auf verschiedene Inselbewohnerinnen und Inselbewohner, von denen sie lernt, dass Freundschaft, Mut und Selbstvertrauen wertvoller sind als alles Gold der Welt.

Alle Schülerinnen und Schüler waren von Anfang an fasziniert von der lebendigen Inszenierung. Die Schauspieler schafften es, die Fantasie der Kinder anzuregen und sie in eine aufregende Welt voller Piraten und Rätsel mitzunehmen. Dank der bezaubernden Darsteller konnten unsere Kinder einen unvergesslichen Vormittag voller Spannung und Abenteuer erleben!

Ein herzliches Dankeschön von allen Schülerinnen und Schülern und dem gesamten Lehrerteam der Kantor-Carl-Ehrich-Grundschule.

Anja Wilde

## 21. Stadtvertretersitzung

In seinem Bericht informierte Bürgermeister Sven Hoffmeister die Anwesenden über Themen, betreffend den Zeitraum vom 29. Juni 2023 bis zum 13. September 2023, zu denen u. a. gehören:

Es wurde der Beschluss gefasst, Wegeanteile mit einer Fläche von ca. 60 m<sup>2</sup> auf der Flur 6 in der Gemarkung Plau zu verkaufen.

Die überörtliche Prüfung der Haushaltsjahre 2017 bis 2020 ist abgeschlossen. Relevante Themen werden mit den Bürgermeistern besprochen. Sich daraus ergebende Anmerkungen werden dann an die Aufsichtsbehörde weitergeleitet.

Zu den personellen Änderungen zählen u. a. die Verabschiedung in den Ruhestand von Gundula Engelberg zum 31. August. Seit dem 01.09. ist Sandra Heinigen im Hauptamt für die Gemeinden zuständig. Zusätzlich hat Melia Stier am 01.09. als zweite Auszubildende in der Verwaltung ihre Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten begonnen. Julia Naumann ist seit 01.08. im Gebäudemanagement tätig. Julia Speidel, bisher im Einwohnermeldeamt und als 2. Vertretung für das Standesamt tätig, wird ab 2024 als Vollzeitkraft im Standesamt arbeiten.

Bedingt durch Umbaumaßnahmen im Amtsgebäude wurden die Mitarbeiter der Stadtkasse auf andere Räume verteilt.

Was die Bauarbeiten in der Burganlage angeht, besteht der Baustopp des Landkreises weiterhin. Dem Landkreis liegen geänderte Anträge des Planungsbüros vor. Mit dem Landkreis wurde vereinbart, einen monatlichen Regeltermin mit der Denkmalbehörde zu implementieren.

Die Stadt erlebt eine Vandalismus-Welle von bislang unbekanntem Ausmaß. Im Fitnessbereich des Burgparks wurden Geräte und Hinweistafeln beschmiert. An anderen Stellen wurden u. a. Bänke beschädigt und Glasscherben auf der Sitzfläche verteilt sowie Laternen demoliert und Verkehrsspiegel abgerissen. Die Stadt hat Anzeige gegen Unbekannt erstattet und bittet um Hinweise von Bürgern.

In Sachen Verkehrskonzept befindet sich die Arbeitsgruppe nach zweimaliger Tagung in der Bewertungsphase.

Die Druckerei Froh, die derzeit den Druck der Plauer Zeitung durchführt, hat unseren Vertrag zum Jahresende 2023 aus betrieblichen Gründen gekündigt. Es wurde bereits ein Ermächtigungsbeschluss für eine Beauftragung nach erfolgter Ausschreibung gefasst. Bewohner des Amtsbereichs werden also auch im kommenden Jahr die Plauer Zeitung erhalten.

Der Kampf für den Erhalt und Ausbau der Südbahn geht weiter (siehe Artikel in dieser Ausgabe).

Zum Ende des Berichts bedankte sich Sven Hoffmeister ausdrücklich bei der Freiwilligen Feuerwehr für ihr Engagement, ganz besonders für den schweren Einsatz am 03.08. (Explosion eines Hauses im Parkweg). Ebenso bedankte er sich bei allen Ehrenamtlichen, ohne die die vielen Feste, Aktivitäten und Angebote in unserer Stadt so nicht möglich wären.

Weiter ging es mit der Bürgerfragestunde, in der die Notwendigkeit eines Verkehrsspiegels an der Ausfahrt der Total-Tank-

stelle (Plöner Straße) beschrieben wurde. Der Sachverhalt wird geprüft und ggf. ein Spiegel montiert.

Folgende Beschlüsse wurden gefasst:

Die Stadtvertretung stimmt der Wahl des Stellvertreters des Gemeindeführers der Freiwilligen Feuerwehr Plau am See zu und beschließt, dass Herr Alexander Kammeyer unter gleichzeitiger Berufung in das Ehrenbeamtenverhältnis zum Stellvertreter des Gemeindeführers der Freiwilligen Feuerwehr für die Dauer der Wahlzeit von sechs Jahren mit Wirkung vom 27. September 2023 ernannt wird.

Zu den nächsten Kommunal- und Europawahlen, die vorbehaltlich der Beschlussfassung der Landesregierung über den Wahltag am 9. Juni 2024 stattfinden wird, prüft die Amtswahlbehörde einen Neuzuschnitt der Wahlbezirke und eine mögliche Zusammenlegung von Wahlbezirken in den Gemeinden. Das Amt Plau am See hat derzeit für alle amtsangehörigen Gemeinden zwölf Stimmenwahlbezirke und einen Briefwahlbezirk eingerichtet. Damit wird dem geänderten Wahlverhalten sowie der zurückgehenden Zahl an Wahlhelfern entsprochen.

Es wurde beschlossen, Bürgermeister Hoffmeister für folgende Maßnahmen zu ermächtigen:

- ein neues Fahrzeug (LKW) mit großem Schiebeschild und großer Ladefläche anzuschaffen. Mit diesem Fahrzeug soll ab der kommenden Wintersaison 2023/2024 der Winterdienst durch Mitarbeiter des städtischen Bauhofs durchgeführt werden. Nach einer internen wirtschaftlichen Kosten-Nutzen-Analyse wird von einer Fremdvergabe des Winterdienstes abgesehen. Weiterhin soll das Fahrzeug für den Wegebau und größere Transporte genutzt werden;
- die alte Kehrmaschine des Bauhofs in einem Auktionsverfahren zu einem höchstmöglichen Wert zu versteigern;
- das Feuerwehrfahrzeug (IFA W50 LA), Erstzulassung 1987, unter Beachtung eines Mindestverkaufspreises in Höhe von 8.500 Euro zu einem höchstmöglichen Verkaufspreis zu versteigern.

Weiter wurde beschlossen:

Der Planentwurf des Bebauungsplans Nr. 38 „Rostocker Chaussee“ wird einschließlich Umweltbericht gebilligt. Es folgt eine öffentliche Auslegung und Beteiligung.

Eingegangene Stellungnahmen der Öffentlichkeit zur Entwicklungs- und Ergänzungssatzung für den Ortsteil Hof Lälchow werden nach Prüfung durch die Stadtvertretung abgewogen und das Ergebnis unter Angabe von Gründen kommuniziert. Die Begründung wird gebilligt. Satzung und Begründung können eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden.

Es wird ein Teileinziehungsverfahren für ein Stück der Straße „An der Metow“ bei der Straßenaufsichtsbehörde des Landkreises Ludwigslust-Parchim beantragt. Der Bereich von der Einmündung der Großen Burgstraße bis zum Haus „An der Metow Nr. 5“ soll für den Durchgangsverkehr von Kraftfahrzeugen aller Art gesperrt werden.

In den Ortsteilen Gaarz und Hof Lalchow werden zwei Löschwasserbrunnen gebaut, um die Löschwasserversorgung gem. § 2 (1) Satz 4 des Gesetzes über den Brandschutz und die technischen Hilfeleistungen durch die Feuerwehren für M-V sicherzustellen.

Um den eingeschlagenen Weg einer lebendigen, attraktiven und zukunftsorientierten Innenstadt weiter voranzutreiben, soll die Stelle „Citymanagement“ in eine unbefristete Stelle umgewandelt und um den Bereich Wirtschaftsförderung ergänzt werden. Potenzielle Fördermittelprogramme sollen zur Finanzierung mit einfließen.

Am Gebäude der Feuerwehr Ortsteil Karow, Plauerhäger Weg 16 (ehemals Heizhaus/Gemeindebüro), werden trotz Kostensteigerungen notwendige bauliche Maßnahmen durchgeführt, um den Anforderungen der FFw-Unfallkasse gerecht zu werden. Die Erhöhung des Aufwandes für das Bauvorhaben wird durch einen Nachtrag gesichert.

*Foto und Text: Jutta Sippel*



*Sven Hoffmeister, Dirk Tast und Alexander Kammeyer (v. l. n. r.) bei der Vereidigung.*



## Landeswasserschutzpolizeiamt Mecklenburg-Vorpommern Wasserschutzpolizeiinspektion Schwerin

Sehr geehrte Wassersportler,

die Saison 2023 neigt sich dem Ende zu. Bevor alle Boote in die Winterlager gebracht werden, möchten wir Ihnen anbieten, Ihr Eigentum mit einer Codierung noch besser zu schützen. Es können außer Ihrem Bootsmotor auch Ausrüstungsgegenstände codiert werden.

Bei der Codierung wird mittels Pressluft Ihre Motornummer dauerhaft in das Metall an einem nicht leicht austauschbarem Geräteträger eingearbeitet. Weiterhin wird die Motorabdeckung mit einem gelben Aufkleber gekennzeichnet, welcher sich nicht wieder abziehen lässt und alle Codierungen werden in einem Bootspass eingetragen, den Sie zu Hause aufbewahren können und nicht während der Fahrt mitführen müssen.

Der Termin für die Codierung ist das Wochenende vom **28.10. - 29.10.2023 in der Zeit von 9:00 – 15:00 Uhr** an der Dienststelle am Kalkofen in Plau am See.

Die Anfahrt kann sowohl von Land als auch auf dem Wasserweg erfolgen. Der Kennzeichenausweis oder ein anderer Eigentumsnachweis ist vorzulegen.

Die Codierung ist kostenlos, aber nicht umsonst.

Wenn Sie noch weitere Fragen haben, dann setzen Sie sich gern mit uns in Verbindung unter der Telefonnummer 038735 138790. Koordinator und Ansprechpartner ist Polizeihauptmeister Karl-Heinz Prahl.

*Ihr Team der Wasserschutzpolizei Plau am See*



## Lampionausfahrt 2023 des Plauer Segler-Verein e.V.

Die Lampionausfahrt des PSV e.V. 2023 ist Geschichte.

Doch gerne blicken wir, die Mitglieder des PSV e.V., zurück, denn sie war aus unserer Sicht eine gelungene und schöne Veranstaltung. Aber ohne das große Engagement aller Beteiligten wäre die Lampionausfahrt 2023 nicht zu dem tollen Ereignis geworden.

Die Mitglieder des PSV e.V. möchten sich daher bei allen aktiven Teilnehmern bedanken: den Freizeitkapitänen, die mit ihren mit Laternen und Lichterketten geschmückten Booten die Elde auf- und abfuhren, den vielen Besuchern entlang der Metow, der Stadt Plau am See, der Tourist-Info GmbH und

den Caterern, die die Versorgung mit Imbiss und Getränken an der Metow abgesichert haben.

Besonderer Dank geht an die Stadtmanagerin Frau Thieme, Herrn Wufka von der Tourist-Info und Herrn Leppin von der Druckerei Froh für die große Unterstützung.

Der Erfolg der Lampionausfahrt 2023 wird für unseren Verein Ansporn sein, auch 2024 wieder eine Lampionausfahrt zu organisieren, die den Plauern und den Besuchern auf der Flaniermeile an der Metow wieder viel Freude bereiten wird.

*Peter Brehm*

*1. Vorsitzender PSV e.V.*

# Erhalten, was verbindet

## St. Marienkirche schließt drei Bauabschnitte ab – Deutsche Stiftung Denkmalschutz zieht positive Bilanz

Denkmäler verbinden – zwischen gestern und heute ebenso wie zwischen den Menschen. In Plau am See sind Denkmäler reichlich vorhanden. Insbesondere in der St. Marienkirche haben viele namhafte Künstler und Handwerker ihr Können während der vergangenen Jahrhunderte unter Beweis gestellt. Wie es so ist mit alten Zeugen der Vergangenheit, unterliegen sie dem „Zahn der Zeit“, dem nur mit Pflege und Fürsorge beizukommen ist. Also haben die Plauer das „Übel des Verfalls“ auch in der Kirche an der Wurzel gepackt. Was Ende der 1990er Jahre mit der Sanierung der Fenster durch Spendenfinanzierung von Plauer Bürgern begann, wurde mit Gründung des Fördervereins 2007 weitergeführt. Drei große Bauabschnitte standen an, für die Mittel benötigt wurden. Die Spendenbereitschaft der Plauer war beispielhaft und doch hätte eine Restaurierung in dem bislang erfolgten Ausmaß ohne die Unterstützung der Deutschen Stiftung Denkmalschutz nicht gestemmt werden können. Mittlerweile erstrahlt unser Kultur-Monument Marienkirche in neuem bzw. altem Glanz. Was am 21. September auch Jorinde Bugenhagen, Architektin Dipl. Ing., bei der Deutschen Stiftung Denkmalschutz zuständig für Denkmalförderung, Projektentwicklung und Beratung, zutiefst beeindruckte. Wie es nach Abschluss der geförderten Restaurierungsarbeiten üblich ist, hatte sie zur gemeinsamen Besichtigung geladen. Mit dabei: Pastorin Hannah Poppe, Harald Kleinert, als Vorsitzender des Fördervereins, Bernd Ruchhöft, Vorstandsmitglied, Experte für Kunst- und Kulturgeschichte und Spezialist auf dem Gebiet des Plauer Künstlers Wilhelm Wandschneider, Stefanie Böhmker und Rüdiger Liedtke als Vertreter der Landeskirche/ des Kirchenkreises in der Bauverwaltung sowie Marion Wulf-Nixdorf, Redakteurin der Mecklenburgischen und Pommerischen Kirchenzeitung.

Jorinde Bugenhagen kennt die Marienkirche wie ihre Westentasche, denn sie begleitet die Restaurierungsarbeiten von Beginn an. Und doch erfährt sie immer wieder Neues – wie auch an diesem Nachmittag. Bei Kaffee und Kuchen im Vorfeld der Kirchen-Begehung freute sich Pastorin Hannah Poppe über die „schöne Baustelle“. „So viele Leute kamen, haben interessierte Fragen gestellt, die alle freundlich beantwortet wurden. Einige Plauer brachten sogar Essen mit in die Kirche.“ Jetzt erstrahlt das Kirchenschiff mitsamt seinen Wand- und Deckenmalereien, glänzenden Leuchtern, der majestätischen Tauffünfte sowie dem aufgearbeiteten Altarbild mit hölzernem Prospekt, das ebenso wie die im gleichen Stil gefertigte Kanzel die ursprüngliche Schönheit des hölzernen Materials ins Auge springen lässt. Das einst dunkle Loch in der Gewölbekappe, auch Heiligegeist-, Himmels- oder Pfingstloch genannt, zielt nun eine strahlend weiße Heiligegeisttaube vor kräftigem Himmelsblau. Und wer die gesamte Schönheit des restaurierten Kirchenschiffs



*Bernd Ruchhöft, Harald Kleinert (v.r.) und Hannah Poppe (l.) bestaunen mit Jorinde Bugenhagen den aufgearbeiteten Marienleuchter. Altarbild und Prospekt erstrahlen in neuem Glanz.*

von der Empore betrachten möchte, kommt nun über die frisch renovierten Treppenstufen trittsicher hinauf.

Auch die den Besucher im Turmraum empfangende Pietà (Beweinung Christi), die Bildhauer Prof. Wilhelm Wandschneider zum Gedenken an 146 Gefallene des Ersten Weltkrieges erschaffen hatte, wurde aufgearbeitet. Harald Kleinert und Bernd Ruchhöft sind voll des Lobes für die jüngste Arbeit der Restaurierungs-Spezialisten, die vor den Toren Plaus beheimatet sind. „Mit einem speziellen Hochdruck- und anschließendem Polierverfahren mit Schaffell ist es ihnen gelungen, die Patina der ‚Pietà‘ so herauszuarbeiten, dass die ursprüngliche Farbschattierung wieder voll zur Geltung kommt“, erklärt Harald Kleinert und Bernd Ruchhöft ergänzt: „Hier in der Kirche haben sich so viele Künstler aus Plau und der Region verewigt, die mit ihrer Kunst weltweit zu Ruhm und Ehre kamen. Es ist großartig, dass jetzt auch die Restaurierungsarbeiten von Künstlern und Handwerkern aus unserer Region erfolgen.“

„Wir erfahren so eine positive Resonanz bei Bürgern und Besuchern. Sie alle kommen gerne in die Kirche, genießen die Kunst, die lebendigen Gottesdienste, die breite Palette an Musik oder einfach nur die Ruhe und Besinnung“, freuen sich die Vertreter der Marienkirche, nicht ohne darauf hinzuweisen, dass die Kirche tagsüber außerhalb der Gottesdienste für Besucher geöffnet ist.

Und wie geht es weiter? „Es gibt noch viele Kunstwerke, die der Pflege bedürfen“, so die einhellige Meinung der Beteiligten, die ihren Blick hoch zur Orgel schweifen lassen. Aber das ist Musik von morgen, jetzt heißt es erst einmal „Hören, Sehen, Fühlen und einfach nur Genießen!“

*Jutta Sippel*



*Die Patina der Pietà von Prof. Wilhelm Wandschneider präsentiert sich in den ursprünglichen Farbschattierungen.*

*Fotos (2): Jutta Sippel*

# Ein Feuerwerk der Farben und Formen

## Lampionausfahrt präsentiert sich als funkelnDes Kaleidoskop



Bilder, die für sich sprechen.

Die Lampionausfahrt hat Tradition in Plau am See. Die Magie der vielen bunt beleuchteten Boote, die sich nach Sonnenuntergang im dunklen Wasser spiegeln, zieht von Jahr zu Jahr mehr Teilnehmer und Zuschauer in ihren Bann. Damit wird auch die Zahl der funkelnDen Lichter, die über das Wasser tanzen immer größer und der Schmuck an Elde-Promenade und Vereinsheim der Plauer Segler, die traditionell zu diesem faszinierenden Event laden, immer aufwendiger. Am 16. September zogen rund 70, mit Lichtern und Lampions geschmückte, Boote aller Art ihre Kreise zwischen Plauer See/Leuchtturm und großer Brücke, um bei Hunderten von Zuschauern glühende Begeisterung zu entflammen.



Peter (links) und Matthias Brehm.

„Wir freuen uns jedes Jahr auf dieses ganz besondere Event, das wir alle gemeinsam mit viel Herzblut vorbereiten“, erzählt Peter Brehm, Vorsitzender des Plauer Segler Vereins, nicht ohne Stolz auf die 68 Mitglieder, die teilweise weite Wege in Kauf nehmen. Sie kommen u. a. aus Duisburg, Hamburg, oder Berlin. Sie alle haben gute Gründe für die weite Anreise, zu denen neben der Mecklenburgischen Seenplatte und unserem hübschen Städtchen wohl auch der Standort des Seglerheims gehört. Gegenüber der Metow auf einer Insel gelegen, wird hier noch ganz traditionell per Stockerkahn übergesetzt. Das grüne, von Wasser umgebene Gelände entfaltet eine Sogwirkung, die von Ruhe und Romantik geprägt ist. Eine Stimmung, die auch dann erhalten bleibt, wenn – wie an diesem Abend – Vereinsmitglieder und Gäste letzte Vorbereitungen treffen, miteinander plaudern und sich an einer leckeren Gulaschsuppe stärken.

Es ist ein Spätsommerabend wie er im Buche steht. Bei einsetzender Dämmerung und immer noch lauer, klarer Luft geht es in die Boote. Natürlich steht auch der Plauer Dwarlslöper (plattdeutsch für Krabbe), so heißt der Vereins-Segelkutter, in seiner vollen Pracht zum Auslaufen bereit. „Drei Jahre lang haben die Vereinsmitglieder rund 2.000 Arbeitsstunden aufgebracht, um dieses Segelschiff wieder in Gang zu setzen. Wir haben mit diesem Zweimaster schon das ‚Blaue Band der Müritz‘ gewonnen“, schwärmt Peter Brehm und lobt

die gute Gemeinschaft. „Die Zusammenarbeit funktioniert einfach prima. Das gilt nicht nur für unseren Verein. Auf die Unterstützung der Stadt Plau am See können wir uns immer verlassen. Mit unserer Citymanagerin Corinna Thieme, die sich um die gesamte Organisation auf der anderen Uferseite kümmert, läuft alles Hand in Hand und unser Bürgermeister Sven Hoffmeister hat immer für alles ein offenes Ohr.“

Bevor die Boote in einem spektakulären Auftritt in die Elde einfahren, versammeln sie sich auf dem Plauer See (hinter dem Leuchtturm). Noch ist es nicht ganz dunkel, noch sorgt die untergehende Sonne einen kurzen Moment für ein Lichtspiel der ganz besonderen Art. Rotes Glühen am Horizont spiegelt sich im Wasser mit den ersten aufflammenden Lichtern der Boote um die Wette. Aufgereiht wie an einer bunten Perlenkette geht es dann am Leuchtturm – der an diesem Abend seinem Namen alle Ehre macht – vorbei in die Elde. Zu linker Hand das Seglerheim, das sich auf Knopfdruck pünktlich zur Einfahrt in schönstem Lichtschein präsentiert. Strahler, bunte Lichterketten und eine leuchtende Wasserfontäne sorgen mit ihrer glanzvollen Szenerie für den perfekten Rahmen. Ein gutes Stück Arbeit im Vorfeld. Rund eine Woche hat Dieter Berg, der nicht nur Hafenmeister ist, sondern auch dem Vorstand angehört, gemeinsam mit etlichen Mitgliedern gewirkt. Seine Idee der Fontäne musste in die Tat umgesetzt, unzählige Kabel verlegt und jede Menge Technik installiert werden. „Das ist heute alles wesentlich einfacher als in den 60er Jahren als die Boote noch mit Wachskerzen fuhren. Das funktionierte nur bei Windstille. Nach einer relativ langen Unterbrechung ging es 2007 weiter. Zunächst mit 220 Volt-Lichterketten, für die ein Wandler benötigt wurde. Zum Glück gibt es heute LED- und Solartechnik in jeglicher Coleur und Ausführung“, freut sich der technikaffine Hafenmeister.



Auch als Tribüne bestens geeignet - die Treppe vor der Wasserschutzpolizei.

Entlang der Metow reihen sich ganze Heerscharen von Zuschauern auf. Es wird gewinkt, fotografiert und geschmaust. Für leckeres Essen und Getränke ist reichlich gesorgt: Entwe-

der bei Tobi & Ricos Futterbude, am Stand des Café Glücksmoment, bei der Familie Block – Restaurant Fischerhaus, Pavillon und Imbiss – oder bei den Müritz-Fischern. Und, wer ein bisschen Plau mit nach Hause nehmen möchte, kommt in der Plaupause, dem Laden von Heike Hartung voll auf seine Kosten. Postkarten, Geschenke aller Art, Maritimes – vor allen Dingen aber schönsten Plauer Design kann an diesem Abend im Pavillon an der Metow erworben werden.

Rund eine Stunde kreisen die Boote mit ihrer partyfreudigen Besatzung. Auf dem Dwarslöper, der von Matthias Brehm gelenkt wird, genießen neben seiner Frau Darina acht weitere Frauen und vier Männer die Fahrt bei entspannter Musik und besten Getränken. Wo man auch hinsieht – der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt. Leuchtende Freiheitsstatuen, die mit ihrer gen Himmel gestreckten leuchtenden Bierflasche um die Wette strahlen, Musiker, Sänger... . Ausgelassene Stimmung und stille Bewunderung für die Schönheit des Abends

widersprechen sich nicht. Es ist die Magie des Lichts und der Farben, die wie ein Kaleidoskop immer wieder neue Effekte hervorruft. Dazu muss man es weiter drehen – wie die Zeit, die zur Lampionausfahrt im nächsten Jahr hoffentlich wieder für magische Effekte der ganz besonderen Art sorgen wird.

*Jutta Sippel*



*Kurz vor Einsetzen der Dunkelheit stimmt der Himmel auf das bevorstehende Lichtermeer ein. Fotos (6): Jutta Sippel*

## O'zapft is!

### **Gaststätte „Zum Richtberg“ bringt Oktoberfest auf die Quetziner Wiesn – Mecklenburgische Kultur ist Stimmungsgarant –**



*Oktoberfest auf den Wiesn von Quetzin.*

Der Spätsommer zeigt sich an diesem 30. September von seiner schönsten Seite. Bestens gelaunte Wiesn-Gäste in fescher Tracht lassen das Oktoberfest in schönstem Ambiente am Quetziner Badestrand hochleben. Das Bier fließt in Strömen aus den Zapfhähnen, für zünftiges Essen ist reichlich gesorgt und die gesamte Festausrüstung verströmt mit seiner Liebe zum Detail formvollendete Party-Stimmung. Für beste Feierlaune von Beginn an sorgen DJ, Moderator und Animationstalent Hans Wahnsinn, das Blasorchester Lüz e.V., die „Coverpiraten“ und die „Matrosen in Lederhosen“. Und last but not least wird als i-Tüpfelchen das schönste Dirndl gekürt. Weshalb also in die Ferne schweifen, wenn das Gute liegt so nah?

Für Babette Steube, seit Frühling dieses Jahres Inhaberin der Gaststätte Zum Richtberg, ist es das 1. Oktoberfest, das sie gemeinsam mit ihrem Team und ihrem Vater Bodo Michalowski am Quetziner Badestrand auf die Beine gestellt hat. „Die Idee dazu hatte meine Mutter und diese Idee wollte ich in die Tat umsetzen, so die Tochter der viel zu früh verstorbenen Dagmar Michalowski. „Ich hatte mir ein richtig zünftiges Fest vorgestellt und freue mich total darüber, dass heute so viele in Dirndl und Lederhose gekommen sind, strahlt die frisch gekürte „Wirtin“, der das Tragen ihrer eigenen Tracht offenbar genauso viel Spaß macht wie den Gästen und ihrem gesamten Team.

In dem schmuckvollen Zelt und dem davorliegenden „Biergarten“ dominieren – wie könnte es anders sein – die Farben blau-weiß – u. a. in Form von herabhängenden Bändern, deren Ende Brezeln zieren, oder Tischdecken, Wimpeln und Bannern im Rauten-Muster-Design. Frische Blumen auf allen Tischen, Feuerpyramiden im Außenbereich, Laternen u.v.m. erfüllen die Festwiese mit einer Behaglichkeit, die durch den dunkel glänzenden See im Hintergrund auf ganz eigene Weise verstärkt wird.

Erste Gäste treffen ein, freuen sich über die Outfits ihrer Bekannten und starten den Abend mit einem Bier oder was sonst so schmeckt. Um gut gestärkt in die Nacht zu starten, gibt's Hähnchen, Kassler Haxe, außerdem Leberkäse und Weißwurst, wahlweise mit Sauerkraut und/oder Kartoffelpüree, Brezel mit Butter und Batard Brot mit Apfeligriechschmalz. Auch auf den traditionellen Nachttisch muss nicht verzichtet werden. Hier steht Kaiserschmarrn (ohne Rosinen) mit Vanillesauce auf der Speisekarte.

Kurz vor 18:00 Uhr hält das Elde-Blasorchester Parchim-Lüz Einzug – in rot-weiß-karierten Hemden und einer Sängerin im Dirndl-Kleid. DJ Wahnsinn begrüßt das Publikum mit einer Programmvorschau und lässt schon hier an seiner Animationskompetenz keinen Zweifel. Keinen Zweifel lässt auch das Elde-Blasorchester an seinem Talent, das Publikum



Zeit für Geselligkeit noch vor Programmstart. Mit dabei - Bürgermeister Sven Hoffmeister (re.).

mit bekannten Melodien wie „Ein Prosit der Gemütlichkeit“, „Rosamunde“ oder das „Mecklenburg-Lied“ mitzureißen. „Zugabe“, so Hans Wahnsinn, „gibt's erst, wenn 20 Paare hier vorne tanzen“. Er hat den Satz noch nicht vollständig ausgesprochen, da werden schon die ersten Tanzbeine geschwungen. Lachend greifen die Bläser zu ihren Instrumenten und stimmen noch mal ein.

Dann entert die energiegeladene Party-Rock-Band „Coverpiraten“ die Bühne und liefert eine „Powershow“, die mit einer Mischung aus Klassikern, Schlagern, Neuer Deutscher Welle sowie Charts der letzten 30 Jahre die Stimmung zum Kochen bringt. Sie beherrschen die ganz hohe Kunst schneller, perfekt aufeinander abgestimmter Musikwechsel bei gleichzeitiger Einbindung des Publikums. Volle Präsenz – auf der Bühne und gleichzeitig mitten im Publikum – das mit schierer Begeisterung voll und ganz dabei ist. Ob als Paar, in Gruppen als Polonaise – es wird getanzt, mitgesungen, gejubelt und geklatscht. Immer enger wird es auf der Tanzfläche. Schnell werden Bänke und Tische zur Seite geräumt, um den Tänzern mehr Platz zu verschaffen. Bis zur Pause der Piraten kocht die Stimmung immer weiter hoch. Und während die sich erholen, sorgt die aus Funk und Fernsehen bekannte Volksmusikband „Matrosen in Lederhosen“ für mitreißende Musik der ganz eigenen Art. „Wir machen Stimmung von maritim bis alpin, quer durch's Land!“, so das Motto von Fiedl, Eixi und Hein, die mit der Begrüßung „Ahoi, Hallo & Servus“ ihre Tour vom Meeresstrand bis auf die Gipfel der Berge starten. Es ist ein perfekter Mix aus eigenen Liedern, Partyklassikern, Evergreens, witziger Moderation und Entertainment, der das Publikum mitreißt.



Beste Partystimmung in zünftigem Outfit.



Eine Banderole und ein Geschenk für's schönste Dirndl.



Eröffnung des 1. Oktoberfests auf den Quetziner Wiesen durch Babette Steube und Hans Wahnsinn.

Im nahtlosen Übergang geht es weiter mit den Coverpiraten, die gegen 23:30 Uhr für die Wahl des schönsten Dirndl unterbrechen. Vorschläge sind viele eingegangen. Die Qual der Wahl ist ganz augenscheinlich erheblich. „Eigentlich gibt es hier nur schöne Dirndl“, so Hans Wahnsinn, erleichtert darüber, nicht entscheiden zu müssen. Es ist das Publikum, das mittels Jubeldauer die Entscheidung herbeiführt: Siegerin ist Madeleine aus Plau am See.

Bis früh in den Morgen geht die „Gaudi“ weiter. Wie gut, dass der nächste Tag ein Sonntag ist!

„Für uns war es ein tolles Fest“, zieht Babette Steube am nächsten Morgen Fazit. „Wir freuen uns total, dass die Stimmung so großartig war. Auch, wenn wir an dem ein oder anderen Punkt gemerkt haben, dass uns bei diesem ersten Oktoberfest noch die Übung fehlt, sind wir vollauf zufrieden mit Organisation und Ablauf. Ich bedanke mich ganz ausdrücklich bei der Stadt Plau am See, dem Bauhof, MS Zeltbau, allen Helfern und Unterstützern sowie natürlich meinem Team. Nur gemeinsam konnten wir dieses Fest so erfolgreich auf die Beine stellen.“

Oktoberfest auf den Wiesen von Quetzin – ein großartiges Event, das das Zeug hat, der Theresienwiese Konkurrenz zu machen. Nicht mit Größe und Angebot, dafür aber mit Ambiente, Gemütlichkeit, Stimmung und mecklenburgischer Feierlaune. „Servus“ oder „Moin“, so viel steht schon jetzt fest, heißt es auch nächstes Jahr wieder in Quetzin: Am letzten Wochenende im September!

Jutta Sippel



Fotos (6): Jutta Sippel



Zelt, Biergarten und Stände in magischem Licht.

## Land und See im Einklang

**Volkslieder des Zeuthener Männerchors und Seemannslieder des Shanty-Chors „Plauer See-Männer“ verschmelzen im Burghof zu einem Konzert**



Zwei Chöre - ein Konzert. Der Zeuthener Männerchor und die Plauer See-Männer beeindruckten das Publikum einzeln und gemeinsam.  
Foto: Stephen Little

Die „Plauer See-Männer“, die zum Plauer Heimatverein gehören, sind für ihre Shantys und maritimen Lieder nicht nur in Plau am See ein beliebter Chor. Ebenso wie der Männerchor aus dem brandenburgischen Zeuthen sind sie für ihre Sangeskunst weit über die Landesgrenzen hinaus bekannt und gelten als Chor mit ganz besonderem Charakter. Am Samstag, dem 16. September, kamen Besucher auf dem Burghof in Plau am See in den Genuss der vollen Bandbreite – bei einem Konzert, in der die beiden Chöre einzeln und gemeinsam mit ihrem Repertoire aus Volks- und Seemannsliedern überzeugten.

Zahlenmäßig waren die „Plauer See-Männer“ an diesem Tag dem Zeuthener Männerchor weit unterlegen. Was dem gewohnt stimmungsvollen Auftritt keinen Abbruch tat. Seit 2012 bereichern sie die kulturelle Vielfalt mit ihren Liedern aus dem hohen Norden – beschwingte und ergreifende Lieder – Lieder zum Mitsingen, Mitschunkeln und Genießen. So auch an diesem Tag. Unter Leitung von Chefdirigent Wolfgang Schulz und Begleitung von Günter Grittke (Chorgründer und -leiter) am Akkordeon eroberten sie die musikalischen Herzen der Besucher im Nu.

Der Männerchor Zeuthen e.V. blickt im Alter von über 125 Jahren auf eine weit traditionsreichere Geschichte zurück. Sie sind viel herumgekommen und an diesem Tag nicht das erste Mal in unserer Stadt. „Eines unserer Mitglieder kam aus Plau am See zurück und schwärmte von dem Charme und der Schönheit des Städtchens“, so die Erklärung aus den Reihen der Zeuthener für die Zusammenkünfte. Noch ging es nicht los, denn erst einmal wurde Sonja Burmester, Vorsitzende des

Heimatvereins, auf die Bühne gebeten – mit einem üppigen Blumenstrauß bedankten sich die Brandenburger für die gute Organisation und Unterstützung im Vorfeld. Und dann machten sie dem Namen „Sängerkunst“, den der Verein bis 1948 trug, alle Ehre. Volkslieder, mal anspruchsvoll und raffiniert ausgearbeitet, mal in traditioneller Weise – immer in variantenreichen, perfekt aufeinander abgestimmten Tonlagen.

Als besonderes Highlight zum Ende Konzerts beeindruckten die beiden Chöre das Publikum gemeinsam mit Berliner Melodien und dem Heimatlied „Märkische Heide“. Tosender Applaus aus den Reihen des Publikums, gastronomische Versorgung durch das Café Glücksmoment und geselliges Beisammensein bei einem kühlen Bier im Anschluss im Burghof – für die Zeuthener Grund genug, bald wiederzukommen. Und wieder für ein ganzes Wochenende – um Plau am See und die „Plauer See-Männer“ voll und ganz genießen zu können. Denn abends ging es weiter mit den beiden Chören: Gesellig und entspannt – bei Bier, Wein und Gesang.

Die Plauer See-Männer und Sonja Burmester bedanken sich ausdrücklich bei der Stadt Plau am See, insbesondere der Citymanagerin Corinna Thieme, dem Bauhof für die Bereitstellung der Bühne und der Stühle sowie dem Café Glücksmoment für das gastronomische Angebot.

Wer Lust hat, sich mal als „Seemann“ auszuprobieren, ist herzlich eingeladen, an der Chorprobe dienstags ab 17:00 Uhr im Burgmuseum teilzunehmen. „Die Gemeinschaft macht einfach Spaß und Feiern wird hier großgeschrieben“, so Günter Grittke.

*Jutta Sippel*

## Pilzwanderungen im Naturpark müssen leider ausfallen

Eigentlich war Regen angesagt. Doch im Naturpark Nossentiner/Schwinzer Heide hat es kaum geregnet.

Deshalb sind auch keine Pilze gewachsen. Sehr schade, denn leider müssen nun sämtliche geplante Pilzwanderungen mit Pilzberater Lothar Strelow ausfallen.

*Evelin Kartheuser*

## Öffnungszeiten des Karower Meilers ab Oktober 2023

Ab Oktober gelten die Öffnungszeiten der Nebensaison:

Das Naturparkzentrum Karower Meiler hat von Montag bis Freitag von 10:00-16:00 Uhr geöffnet.  
Ziegenhorn 1, 19395 Plau am See/OT Karow

*Evelin Kartheuser*

# Alle gemeinsam an einen Tisch

## Regional- und Gesundheitsmarkt zum Erntedank ist ein voller Erfolg



*Regionalität in seiner schönsten Form.*

Es ist ein Event der ganz besonderen Art, zu der die Stadt Plau am See auch in diesem Jahr wieder alle herzlich eingeladen hat. Was als Regionalmarkt und Erntedankfest bereits zum 2. Mal stattfand, war für den Gesundheitsmarkt im Rathaussaal eine Premiere. Eigens initiiert von unseren Plauer Gesundheitsakteuren unter Federführung von Beate Unger und Sabine Holtz war dies zunächst ein Testlauf. Gesundheitsmarkt, Regionalmarkt und Erntedankfest auf dem Marktplatz – drei Themenbereiche, die eng miteinander verknüpft sind und sich die Schnittstellen „Gesundheit“, „Genuss“, „Bewusstsein für Nachhaltigkeit“ und „Gemeinschaft“ teilen. Wer regional kauft, stärkt die heimische Wirtschaft, trägt zu kurzen Transportwegen und damit zum Umweltschutz bei und kommt gleichzeitig in den Genuss gesunder Produkte. Am 30. September konnte mitten im Herzen der Stadt eine bunte Vielfalt an heimischen Produkten hautnah erlebt werden. Riechen, Fühlen, Schmecken, Kaufen – oder gleich vor Ort genießen – in geselliger Runde zum Erntedankfest. Dank für die Ernte und Dank für die vielen Dinge, die unser Leben täglich bereichern – allen voran die Gemeinschaft, die auch an diesem Tag überall zu spüren war. „Gemeinsam an einen Tisch“ – auch mit all denjenigen, die weniger aus dem Vollen schöpfen. Wer wollte, konnte Produktspenden in der St. Marienkirche abgeben. Dank der enormen Spendenbereitschaft von Plauern und Besuchern, füllte sich auch in diesem Jahr die lange Tafel im Eingangsbereich der Kirche schnell mit den verschiedensten Lebensmitteln sowie Kosmetik- und Hygieneartikeln zugunsten der Parchimer Tafel, Ausgabestellen Plau am See und Karow.

Strahlender Sonnenschein, ein großer Marktplatz, den rund 30 Produktstände und Stände für das leibliche Wohl rahmten, bunte Hüpfburgen, XXL-Seifenblasen, Kinderschminken und Bastelangebote, lange, herbstlich dekorierte Tafeln für gemeinsames Essen, Trinken, Klönen und Genießen sowie eine große Bühne. Schöner hätte sich der Platz an diesem letzten Samstag im September für Besucher nicht präsentieren können. „Das ist ein wahrer Augen- und Gaumenschmaus hier“, freute sich eine Besucherin. „Hier kaufe ich gerne, hier weiß ich wenigstens, woher die Produkte kommen“ oder „Wie toll, dass unsere Stadt dank unserer Citymanage-



*Zeit für Ruhe und Einkehr in der festlich geschmückten Katholischen Kapelle.*



*Der Rathaussaal ist den ganzen Tag über gut besucht.*

rin Corinna Thieme jetzt so viel auf die Beine stellt. Dieser Markt ist einfach nur großartig“, lauteten weitere Stimmen von Besuchern.

Los ging's mit der Begrüßung durch DJ und Moderator Perry Neudhöfer, dem musikalischen Auftakt durch den Posaunenchor der evangelischen Kirche unter Leitung von Claudia Huss sowie Eröffnung und Andacht mit Segnung durch Hannah Poppe. „Heute danken wir für die Ernte, das Getreide und das Brot, das als Symbol für Nahrung steht, die den Menschen nicht nur durch Kalorien kräftigt“, so die Pastorin, die Liebe, Respekt, Zuversicht und viele weitere Beispiele für „Nahrung“ aufzählte. Bürgermeister Sven Hoffmeister begrüßte die schon früh am Morgen zahlreichen Gäste, freute sich über das im Vergleich zum vergangenen Jahr perfekte Wetter, vor allen Dingen aber über dieses gelungene Fest: „Ich danke allen Helfern und Unterstützern, dem Bauhof und unserer Citymanagerin Corinna Thieme. An diesem Markt sieht man, welchen Mehrwert sie für die Stadt schafft. Als Schnittstelle zwischen allen Teilnehmern sorgt sie für die Rahmenbedingungen, die ein Fest in dieser Dimension erst ermöglichen“, stellte das Stadtoberhaupt heraus.

Erntedank, Gemeinschaft und regionale Produkte – was den Markt ausmacht, hätte auf der Bühne kaum anschaulicher präsentiert werden können als durch den Anschnitt eines Erntedankbrottes von insgesamt 3 Metern Länge aus der Plauer Backstube von Bäcker Behrens. Zwei Brote von jeweils 1,5 Metern Länge und einem Gesamtgewicht von rund zehn Kilogramm, ein Treber- und ein Blütenbrot, wurden von Hannah Poppe, André Thieme (Plauer Bürger sowie Derbysieger und Europameister im Springreiten) und Hannes Behrens geschnitten, auf Körbe verteilt und von Kindern unter den Gästen verteilt.

So viele Stände, einer schöner als der andere – damit der Überblick nicht verloren ging, stellte DJ Perry alle Standbetreiber vor bzw. rief dazu auf, sich selbst auf der Bühne zu präsentieren. Die vielfältigen, außergewöhnlich geschmackvoll dekorierten Stände boten jeder für sich eine breite Vielfalt. Kein Stand, der nicht umlagert war. Außergewöhnliches, Kunst, landwirtschaftliche und selbst erzeugte Produkte wechselten sich ab mit kulinarischen Angeboten. Über 20 Sorten erntefrischer Kartoffeln konnten ebenso wie unzählige Fisch- und Fleischspezialitäten sowie Spezialitäten aller Art nicht nur für zu Hause gekauft, sondern direkt vor Ort genossen werden. Ob deftig oder süß, ob Mittagstisch oder nachmittägliches Kaffeetrinken mit Kuchenbuffet – das Angebot kam an – das war nicht nur an den langen Schlangen sowie vollen Tischen und Bänken zu sehen, sondern auch zu hören: „Das ist so lecker! Hast Du mal die Kartoffeln mit

Quark probiert?“ oder „Ich liebe diese leckeren, gut gewürzten Würste!“. Für den letzten Schliff, nämlich die musikalische Unterhaltung, sorgte das Titanic-Orchester mit einer gelungenen Mischung mitreißender und bekannter Stücke.

Während auf dem Marktplatz für das leibliche Wohl in Form von Leckereien gesorgt wurde, ging es im Rathaussaal um das leibliche Wohl, das dem weiten Feld der Gesundheit zuzuordnen ist: Ob manuelle Lymphdrainage, Waldbaden, Energetisches Coaching, Physiotherapie nach Liebscher & Bracht oder Ernährungsberatung, um nur einige zu nennen. Alle Bereiche wurden fachkundig vorgestellt, Fragen individuell beantwortet sowie gezielt beraten und informiert. Das Interesse war riesig. „Wir sind wegen des Gesundheitsmarktes gekommen und schauen uns natürlich auch unten auf dem Marktplatz um“, so ein Paar aus dem Plauer Umland. „Wir freuen uns natürlich sehr, dass sich die beiden parallel stattfindenden Veranstaltung gegenseitig stärken. Wer nur wegen einer Veranstaltung kam, schaut sich in aller Regel auch die andere an und umgekehrt,“ freut sich Corinna Thieme über das rege Treiben auf beiden Märkten und rennt schon wieder los – zu ihrem Mann André Thieme, der extra für dieses Event eine Autogramstunde eingeplant hatte.

Das Fazit: Alle waren zufrieden. Die Veranstalter, die Standbetreiber, die Gäste, die Stadt und die Citymanagerin, die sich ausdrücklich bei allen bedankt, die zu diesem gelungenen Tag beigetragen haben. „Ich danke unserem Bürgermeister für sein Vertrauen und die Bereitschaft, mich immer wieder

Dinge ausprobieren zu lassen. Außerdem dem Bauhof, den Händlern und Gastronomen, der Tourist-Info sowie allen Helfern, ohne die ich ein solches Fest nicht hätte auf die Beine stellen können. Ich freue mich schon jetzt auf die Weihnachtszeit und die vielen tollen Projekte, die anstehen!“

*Jutta Sippel*



Ein schönes Fest für alle – das Citymanagerin Corinna Thiewünschen Pastorin Hannah Poppe und Moderator Poppe und Bürgermeister Perry Neudhöfer. Sven Hoffmeister.



Hannah Poppe, André Thieme und Hannes Behrens (v.l.) schneiden das Erntedankbrot.



Der Stadtgutschein ist da. Corinna Thieme und Michael Wufka informieren gerne.



Eine Auswahl der leckersten Kuchen gab's am Stand der Klasse 4b der Kantor-Carl-Ehrich Grundschule.



Der Hofladen Michael Reier präsentierte u. a. 20 Sorten Kartoffeln.



Feinkost, Wein und Tapas - bei Caroline Handmade isst das Auge mit.



Spaß mit XXL-Seifenblasen.



Frischgezapfte Biervariationen aus Ludwigslust. Auch der Treber der Braumanufaktur findet Verwendung bei Bäcker Behrens, der die wertvolle Zutat im Teig verarbeitet.



Holz- und Stoffkunst-Produkte aus der Region. Bei Anne & Herr Schulz wird auch Upcycling groß geschrieben. Mitarbeiterin Lucía Garzón (l.) genießt die schöne Atmosphäre.



Der Schnaps von Plau Paul kommt als milder Anislikör in der Art eines Sambucas daher. Auch köstlich als Zutat für Stollen - wie man am Stand von Bäcker Behrens probieren konnte.



Immer neue Plauer Designs gibt es bei Heike Hartung, Inh. der Plaupause. Und an diesem Tag verkauft sie auch Stadtgutscheine.



Kunsthandwerk aus eigener Werkstatt, Balsam und Tinkturen gibt es bei Kara. mel.



Im Turmraum der St. Marienkirche zeigt sich die große Spendenbereitschaft.



Beate Unger, Inh. der Wohlfühloase, erklärt den interessierten Besuchern ihr Konzept.



Kunsthandwerk aus eigener Werkstatt, Balsam und Tinkturen gibt es bei Kara. mel.



Gemeinsam Klönen, Trinken, Essen und in der warmen Sonne die Seele baumeln lassen.



Creativ und Hobby punktet u. a. mit handgefärbter, recycelter Fair-Trade- und Biowolle.



Frühstücksvariationen, Kaffee & Kuchen, Bubble Tea und Snacks im Café Glücksmoment.



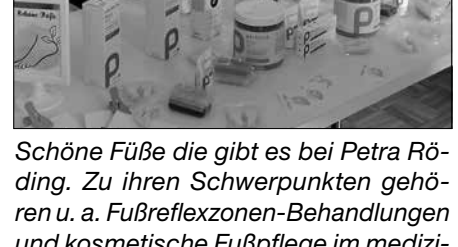
Schöne Füße die gibt es bei Petra Röding. Zu ihren Schwerpunkten gehören u. a. Fußreflexzonen-Behandlungen und kosmetische Fußpflege im medizinischen Bereich.



Die Produkte am Stand von Gemüse Sarah sind heiß begehrt.



Köstlichkeiten aus dem Wangeliner Garten.



Fotos (25): Jutta Sippel

## Plau vor 100 Jahren

„Die Goldenen Zwanziger“... so wird oft die Zeit vor 100 Jahren überschrieben. Doch Deutschland steckte in einer gravierenden Wirtschaftskrise und Hyperinflation.

Um Auswanderungen – besonders von jungen Frauen – zu stoppen, veröffentlichte das Mecklenburg-Schweriner Ministerium des Inneren folgenden Textbeitrag in der Plauer Zeitung Nr. 160 vom 13. Oktober 1923:

„Warnung!

Neuerdings geht weibliches deutsches Hauspersonal, ange- lockt durch den günstigen Stand der ausländischen Valuta, in zunehmendem Maße dazu über, nach dem Auslande, insbesondere nach Holland, auszuwandern, um dort Stellung zu suchen. So einwandfrei in der Regel die Beweggründe dieser

Auswanderung sind, die nicht selten in den Wünschen nach Erlangung der Mittel für eine Aussteuer ihren Ursprung haben, so ist dennoch festzustellen, dass zurzeit gerade in Holland ein Überangebot von Kräften an weiblichem Hauspersonal besteht, die jungen Mädchen an Ort und Stelle deshalb oft enttäuscht werden, nach größeren Städten und Hafenplätzen weiterreisen und dort, meist völlig mittellos, oft gewissenlosen Mädchenhändlern in die Hände fallen, die sie zur Fahrt nach Südamerika zu verleiten suchen.

Es wird daher vor planloser Auswanderung dringend ge- warnt!“

In den alten Zeitungen stöberte  
Roland Suppra/Burgmuseum



## Tagespflege LEUCHTTURM



Am Köpken 35 · Plau am See  
Telefon: 03 87 35-94 72 05  
E-Mail: tagespflege-plau@volkssolidaritaet.de

**Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 8.00 – 16.00 Uhr**



## Volkssolidarität



Kreisverband Parchim e. V.

**Ambulanter  
Pflegedienst** Wir sind 24 Stunden für Sie erreichbar.  
Am Köpken 35, Plau am See  
**Telefon (03 87 35) 8 10 25 oder 0173-232 29 48**

**Sachbearbeiter/in  
zur Teamverstärkung gesucht**

Wir suchen eine(n) Mitarbeiter (m/w/d) für 6-8 Std.  
in der Kernarbeitszeit von 8.30 Uhr – 16.00 Uhr  
für unseren Standort in Plau am See.

Wir sind ein Team kreativer Köpfe im Bereich  
Versicherungen und legen Wert auf eine freundliche  
Arbeitsatmosphäre mit fachlicher Kompetenz.  
Unser 33-jähriges Bestehen ist ein Garant  
für einen sicheren Arbeitsplatz.

**Sie sind interessiert?**

Dann freuen wir uns auf Ihre vollständigen  
Bewerbungsunterlagen unter Angaben Ihrer  
Gehaltsvorstellungen und Verfügbarkeit bevorzugt  
per E-Mail an: [info@vbl-gmbh.com](mailto:info@vbl-gmbh.com)

**Versicherungsbüro Ludwig GmbH**  
Steinstraße 57, 19395 in Plau am See, Tel: 038735 / 46206



**VERSICHERUNGSBÜRO  
LUDWIG GMBH**  
UNABHÄNGIGES VERSICHERUNGS- & FINANZ-MAKLERBÜRO



Du fehlst



**Brigitte Schlefske**  
\*01.06.1952 †24.08.2023

Wir durften einen Abschied erleben,  
der ganz im Sinne und Zeichen von Brigitte stand.

DANKE an unsere Großfamilie.  
Es tut gut, dass wir auch die schweren Momente  
zusammen teilen können.

DANKE für jede Umarmung, jede Geste,  
jedes Gespräch und für jedes geschriebene Wort.

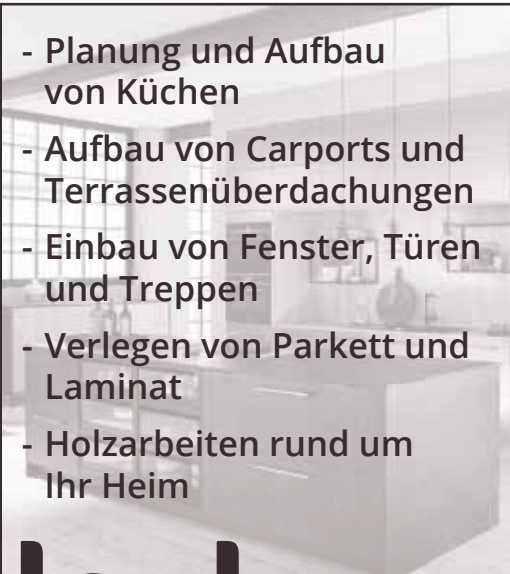
DANKE an unsere Pastorin Hannah Poppe.  
Einfühlsam und offen hast du uns begleitet, und  
damit die Trauerfeier ganz in Brigittes Sinne gestaltet.

DANKE an das Team des Bestattungshauses Renné.  
Eure Verlässlichkeit und eure Professionalität helfen  
ungemein. Frau Kamm: Sie waren großartig.

DANKE für die Geldzuwendungen. Den Betrag werden  
wir für die Sanierung des Küsterhauses spenden.  
Das würde Brigitte freuen und wäre in ihrem Sinne.

**Manfred, Kristin,  
Jens und Björn**

Plau am See, September 2023



- Planung und Aufbau von Küchen
- Aufbau von Carports und Terrassenüberdachungen
- Einbau von Fenster, Türen und Treppen
- Verlegen von Parkett und Laminat
- Holzarbeiten rund um Ihr Heim



# lenk

**küchendesign & montageservice**

Burgplatz 4 · 19395 Plau am See  
[info@kuemo-lenk.de](mailto:info@kuemo-lenk.de) · [www.kuemo-lenk.de](http://www.kuemo-lenk.de)  
Tel.: 01520 2 97 91 63

## Stefan Brandt Schlüsseldienst

ehemals Krause



Lange Straße 52  
19395 Plau am See  
Tel.: 0173/4591186 | Fax: 038735/13584  
[jfsbrandt@web.de](mailto:jfsbrandt@web.de)

**im September und Oktober  
Rabattaktion mit  
Sonderpreisen**

**Formenfräsungen von allerlei Schlüsseln.**  
Türzylindereinsteckschlösser,  
auch ältere Fabrikate

**Telefonisch, auch kurzfristig,  
Termin vereinbaren!**  
**Di, Do, Fr 17.00 – 19.00 Uhr  
und nach Vereinbarung**

# 60 JAHRE LIEBE

*Hedwig &  
Waldemar  
Lehmann*



Zu eurer Diamantenen Hochzeit wünschen wir euch Glück, Gesundheit und Zufriedenheit – die drei Dinge, die euch während der 60 Ehejahre begleitet haben. Mögen sie nicht nur Teil der Vergangenheit, sondern auch Teil eurer gemeinsamen Zukunft sein.

Noch viele glückliche Jahre wünschen euch von Herzen



Britta & Ulf  
Susann & Florian  
mit Ella, Tilda & Gustav  
Anna & Emma



**BEWEGT WAS  
BEI ARTHROSE**  
GenüTrain® OA

**TRAGETEST-GUTSCHEIN:  
JETZT PROBETRAGEN UND  
WIRKUNG SPÜREN!**

- aktiviert Ihren Lebensstil
- entlastet Ihre Schmerzen
- gibt Ihnen Extrakomfort

**AKTIV-BERATER  
ARTHROSE**

**IHR AKTIV-BERATER  
BEI ARTHROSE**  
Sanitätshaus C. Beerbaum  
Plauerhäger Straße 15  
19395 Plau am See  
038735 99 95 54  
Wann? 6.-10.11.2023

**C. Beerbaum** hilft  
Sanitätshaus | Orthopädietechnik  
Rehabilitationstechnik

BAUERFEIND-QUALITÄTSPARTNER

## Genuss am See



## Herzlich willkommen im

# Restaurant & Hotel Heidekrug

Rostocker Chaussee 70 · 19395 Plau am See



## Unsere neue Herbstkarte ist da:

Probieren Sie  
hausgemachte Rinderrouladen,  
Wildgulasch mit Semmelknödel  
oder leckere Haxe!



Wir haben  
Platz für Ihre

**Weihnachts-  
feiern  
und  
Familien-  
feste!**

Aktuelle Veranstaltungen auf unserer Homepage.

☎ 038735-8320

✉ info@heidekrug-plauersee.de

🌐 www.heidekrug-plauersee.de

*Man sieht die Sonne langsam untergehen  
und erschrickt doch,  
wenn es plötzlich dunkel ist.*



## DANKSAGUNG

### Ingeborg Richter

Wir möchten uns für all' die tröstenden Worte  
und große Anteilnahme bei allen Verwandten,  
Bekannten und Nachbarn bedanken.

Besonderer Dank gilt  
dem Trauerredner Timo Hacker,  
dem Bestattungshaus Renné und  
der Ferienanlage „Zum See“ für die Bewirtung.

Im Namen aller Angehörigen  
**die Kinder**

*Einschlafen dürfen, wenn man müde ist,  
und eine Last fallen lassen dürfen,  
die man lange getragen hat,  
das ist eine tröstliche und wunderbare Sache.*

-H. Hesse-



### Hildegard Hoppenhöft

\* 23.04.1929 † 01.10.2023

Wir möchten uns von ganzem Herzen  
bei allen bedanken

- für das ehrende Geleit zum Grab
- für jede Anteilnahme durch Wort,  
Schrift, Geld- u. Blumenspenden
- vor allem denen, die bei der Vorbereitung  
und Durchführung der Trauer-  
feierlichkeiten hilfreich zur Seite standen

Im Namen der Familie  
**Wilfried und Dietmar Hoppenhöft**

Plau am See / Gnevsdorf, im Oktober 2023

## Winterdienst für 2023/24

Wir haben noch freie Kapazitäten!

**Wir helfen Ihnen gerne  
beim Winterdienst  
und bei Schneeräumarbeiten**

**Stefan Brandt** Tel.: 0173 / 4 59 11 86

Haus- und Gartenservice | Dienstleistungen am Bau

**Wir wollen unser Team verstärken  
und **suchen ab sofort** einen  
Taxifahrer (m, w, d) auf Minijob-Basis.**

**Taxi Jan Weichhold**  
**Tel. 0172 - 8324284**

### SRÄGA • IMMOBILIEN GMBH

19395 Plau am See · Steinstraße 48 · Tel. (03 87 35) 4 58 58 · Fax 81 98 47  
www.sraega-immo.de

| ZUM VERKAUF                                                                                                  | ZUR VERMIETUNG                                                                                                                       |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Plau am See</b> – RH an Eldepromenade, 3 WE,<br>auf 440 m² <b>VB 430.000,00 €</b>                         | <b>Gr. Burgstr. 14</b> – 3 Zi., EBK, 51 m², 1. OG<br><b>KM 380,00 €</b>                                                              |
| <b>Plau am See</b> – Stadthaus mit kleinem<br>Laden, 141 m² Wfl. u. Nfl. neuwertig<br><b>VB 350.000,00 €</b> | <b>Gr. Burgstr. 16</b> – 2 Zi., EBK, 65 m²,<br>zusätzlicher Schlafboden, DG <b>KM 455,00 €</b>                                       |
| <b>Plau am See</b> – EFH mit Fewo und Garage,<br>160 m² Wfl., Eldeblick <b>VB 450.000,00 €</b>               | <b>Steinstr. 48</b> – 2 Zi., EBK, 40 m², DG<br><b>KM 320,00 €</b>                                                                    |
| <b>Heidenholz</b> – RH, Bj. 1995, 110 m² Wfl., auf<br>280 m² <b>VB 280.000,00 €</b>                          | <b>Steinstr. 60</b> – 3 Zi., EBK, 80 m²,<br>Gartenbenutzung, Stellplatz <b>KM 640,00 €</b>                                           |
| <b>Twietfort</b> – FH auf 579 m², 3 Zimmer,<br>Garage und Carport <b>VB 85.000,00 €</b>                      | <b>Tuchmacherstr. Reihenhaus zu vermieten</b><br>3 Zi., EBK, Wfl. 115 m², kleiner Hof, hochwertige<br>Ausstattung <b>KM 900,00 €</b> |

Die Energiepässe können zu allen Objekten bei der Besichtigung eingesehen werden.

Zu allen Angeboten finden Sie weitere Angaben hinsichtlich der Nebenkosten, Kautions und der Grundrisse in unseren Geschäftsräumen, Steinstraße 48.

**Die Nachfrage nach Einfamilienhäusern und Grundstücken  
im Raum Plau am See ist stark gestiegen.  
Suchen deshalb ständig neue Objekte zum Verkauf.  
Ferienimmobilien und Mehrfamilienhäuser Provisionsfrei  
für den Verkäufer.**

Das Original

**VORWERK**

**Service, Beratung, Verkauf  
Ihr Kundenberater vor Ort**

**Jörg Sawatzki** aus Werder bei Lüz

**Tel.: 038731/24493**  
**Handy: 0173/2456643**

## Biete Kernbohrungen an!

# Tel.: 0173 / 4 59 11 86

## Burgmuseum begrüßt 10.000sten Besucher



Kaum hat das Paar aus der Nähe von Anklam das Plauer Heimat- und Technikmuseum betreten, wird es noch im Eingangsbereich von Museumsleiter Dieter Ehrke und weiteren Museumsfreunden gestoppt. Für einen kurzen

Moment fährt dem Paar der Schreck regelrecht in die Glieder, doch dann erleben sie eine Überraschung, an die sie sich noch lange erinnern werden. An diesem Vormittag des 26. September sind sie es, die die Marke des diesjährigen 10.000sten Besuchers knacken. „Es war eine durch und durch erfolgreiche und lebendige Saison. Wir freuen uns sehr über diesen gewaltigen Zuspruch“, so der Museumsleiter nicht ohne Stolz. Er, die Museumsfreunde und die Vorsitzende des Heimatvereins, Sonja Burmester, halten das Museum, das auch liebevoll „kleines Deutsches Museum“ genannt wird, mit einem riesigen Potenzial an Fachkenntnis und Herzblut am Laufen. Jeder Besucher wird hier persönlich betreut – bei dem 10.000sten Besucher geht es noch darüber hinaus – das Paar wird nicht nur betreut, sondern auch gebührend geehrt: Mit einer Urkunde, einer Papiertüte im Plauer Design, gefüllt mit Plauer Honig und beliebten Plauer Souvenirs sowie einem festlichen Empfang mit Kaffee und Kuchen im Gemeinschaftsraum des Museums – beste Unterhaltung durch Museumsfreunde inklusive. „Das Paar hat sich so gefreut. Sie waren ganz überwältigt. So etwas hatten sie bislang noch nicht erlebt“, freut sich Museumsfreund Reinhard Thees und fügt

vergnügt an: „Unser Museum wurde ihnen empfohlen. Sie haben sich also heute auf den Weg gemacht, um in unserem Museum auf den Spuren der Geschichte zu wandeln.“

Und das geht in dieser Welt des Handwerks und der Industrie des 19. Jahrhunderts ganz prima. Vierzehn Themenbereiche können entweder per Audioguide oder in Begleitung persönlicher, fachkundiger Führung erlebt werden. Hier wird Geschichte lebendig – nicht nur für Erwachsene. Die greifbare, in Teilen interaktive Ausstellung lässt auch bei Kindern und Jugendlichen keine Langeweile aufkommen. Zum Besteigen und Bestaunen lädt der historische Burgturm, der 1449 mit drei Meter dicken Wänden und einem elf Meter tiefen Verlies als Teil der Wehranlage errichtet wurde, ein. Hier befindet sich auch eine intakte Turmuhr aus dem Jahr 1581.

Bis Ende Oktober ist das Museum noch geöffnet. Dann geht es bis zur Eröffnung am Gründonnerstag in die Winterpause.

*Jutta Sippel*



*Die 10.000ste Besucherin mit ihrem Mann freut sich über den herzlichen Empfang, die Urkunde und die Präsente der Museumsfreunde.*  
*Foto: Reinhard Thees*

Anzeigen

### Vermiete in Plau am See ab Januar 2024

2-R-Nichtraucher-Whg. im 1. OG/ DG,  
64 qm, ruhige Lage direkt a. d. Elde,  
550 € KM, 150 € NK, EBK, teilmöbl.

**Tel. 0162 43 92 251**

### Vermiete ebenerdige Lagerfläche 40 m² in Plau am See Stadt.

**Preis 5 €/m².** Nutzung als Lagerfläche,  
Garage oder Boot Winterlager.

Bitte Anfragen nur per Mail,  
Besichtigung kurzfristig möglich.

**kontakt@d1-baugutachter.de**

### PLAUER SPEISEKARTOFFELN aller Kocheigenschaften

**5 kg · 12,5 kg · 25 kg**

Die Preise entsprechen den aktuellen Marktangeboten.

Bei Anlieferung erfolgt ein Aufschlag von 1,- Euro je Gebinde

**Futterkartoffeln sowie andere Futtermittel sind  
ebenfalls kostengünstig erhältlich.**

**Öffnungszeiten: Mo-Fr 15-18 Uhr · Sa 9-12 Uhr**

**Bestellungen richten Sie bitte an:  
Michael Reier**

**Zarehliner Weg 10 · 19395 Plau am See**

**Telefon 03 87 35-46179**



## Bunter Herbst- und Pflanzenmarkt im Wangeliner Garten am 3. Oktober!

Am 3. Oktober erstrahlte unser Wangeliner Garten zum all-jährlichen Herbst- und Pflanzenmarkt wieder in einem ganz besonderen Glanz.

Zahlreiche Kunsthandwerker:innen der Region boten ihre einzigartigen Produkte an. Dazu gab es ein vielfältiges Angebot an Pflanzen aus dem Wangeliner Garten und mehreren Gärtnereien. Ebenfalls erhältlich waren Jungbäume alter regionaler Obstsorten. Eine Besonderheit war in diesem Jahr der Stand mit Sukkulenten und unsere Lieblingsgriechin. Führungen über die Anlage, der Märchenerzähler, der wunderbare Kuchen, gebacken von den Dorfmenschen und darüber hinaus, die Fladen aus dem Lehmofen und die Wildbratwürste machten das Bild des Herbstmarktes mehr als rund. Zum krönenden Abschluss lauschten Groß und Klein dem Tur Tur Theater mit dem „Zauberer von Oz“.

Im Namen des Vereines zur Förderung des Wangeliner Garten und des FAL e.V. möchten wir uns bei allen so wunderbar mithelfenden Menschen bedanken. Natürlich auch bei all den vielen Leuten, die unseren schönen Markt besucht haben. Zusammengefasst war es wieder einmal ein gelungenes, friedvolles und fröhliches Fest. [www.wangeliner-garten.de](http://www.wangeliner-garten.de)



Groß und Klein lauschen dem Tur Tur Theater.



Blühendes Markttreiben.

Fotos (2): Klaus Hirrich

Anzeigen



- **Grünpflegearbeiten**
- **Heckenschnitt**
- **Grundstückspflege**
- **Erdarbeiten Bagger**

**Stefan Brandt** Tel.: 0173 / 4 59 11 86  
**Haus- und Gartenservice | Dienstleistungen am Bau**

## Mit dem Plauer CDU-Stammtisch nach Stettin

Nach 5-jähriger Pause lud die Plauer CDU wieder zu ihrem beliebten Ausflug ein.

Diesmal ging die Fahrt nach Stettin. Nach einer 1,5-stündigen Stadtrundfahrt und einem polnischen Mittagessen ging es zu Fuß durch die Stettiner Altstadt. Der Stadtführer berichtete sehr interessant über die Geschichte und die Gegenwart Stettins.

Alle Mitreisenden lobten den Ausflug und freuen sich schon auf die Fahrt im nächsten Jahr.

*Jens Fengler*

## Einladung zur Mitgliederversammlung

Liebe Mitglieder, der Vorstand des Quetziner Siedler- und Heimatvereins e. V. lädt zur Mitgliederversammlung ein.

Am **25. November 2023 um 16:00 Uhr** im Vereinsheim in Quetzin mit folgenden Themen:

- Auswertung 2023/Ausblick 2024
- Aktivitätenplan
- Entwurf Satzungsänderung

Wir freuen uns, euch alle wiederzusehen.

*Beste Grüße*

*der Vorstand des Quetziner Siedler- und Heimatvereins e. V.*

## Rheumaliga-AG Plau am See

Am 24. Oktober 2023 um 18:00 Uhr findet ein Informationsabend zum Thema „Patientenverfügung/Vorsorge/Erbschaft“ im Plauer Rathaussaal mit dem Notar Herrn Tast statt.

Wir laden alle Mitglieder und interessierten Bürger zu dieser Veranstaltung ein und freuen uns auf einen informativen Abend.

*Der Vorstand der Rheumaliga-AG Plau am See*

Nach langer schwerer Krankheit  
müssen wir Abschied nehmen von

**Wolfgang Teichert**

\* 16.08.1941 + 07.10.2023

In liebevoller Erinnerung  
**Die Familie**

Plau am See, im Oktober 2023

Die Urnenbeisetzung erfolgt im engsten Familienkreis.

Kondolenz über [www.bestattungshaus-rennee.de](http://www.bestattungshaus-rennee.de)

## Kinokulturpreis M-V dem Wangelinier GartenKino verliehen

Die 5. Kinokulturpreise in Mecklenburg-Vorpommern wurden am 13. September 2023 verliehen. Die Summe von insgesamt 100.000 Euro, zur Verfügung gestellt durch die landeseigene M-V Filmförderung GmbH, geht an 27 Kinos in Mecklenburg-Vorpommern, davon 11 gewerbliche und 16 nichtgewerbliche Spielstätten für ein qualitativ herausragendes Jahresprogramm 2022.

Organisiert vom Projektträger FILMLAND M-V gGmbH, fand die Verleihung erstmals in der Geschichte des Kinokulturpreises in Vorpommern statt: im Club-Kino Zinnowitz.

Das Wangelinier GartenKino mit seinem besonderen Programm im Jahre 2022 gehört zu den Preisträgern. Darüber freuen wir uns sehr und danken insbesondere Annette Schickert als Programmdirektorin.

*Für den Verein zur Förderung des Wangelinier Garten,  
Vorsitzender, Warnfried Altmann*



## Rebhuhn-Schutzprojekt Prignitz

Das Rebhuhn-Schutzprojekt wurde vom NABU-Regionalverband Parchim aufgegriffen und in Wangelin umgesetzt. Die acht Wochen alten Küken wurden am 15. August übergeben und in eine vorbereitete, großzügige Voliere, Nähe der Obstbaumschule von Holger Zimmermann am Wangelinier Garten eingesetzt. Jetzt werden die Tiere täglich betreut, d. h. gefüttert, mit Wasser versorgt und der Zustand der Voliere kontrolliert, ob evtl. Prädatoren wie Fuchs, Waschbär, Marder oder streunende Katzen versucht haben, an die gut getarnten Vögelchen heranzukommen. Das ist nicht gelungen.

Uwe Polak, Peter Kröning aus Kreien, Volker Hahn aus Retzow und Andreas Breuer aus Wangelin haben das Projekt in die Praxis umgesetzt. In guter Absprache mit den zuständigen Jägern der Jagdflächen um Wangelin wurde während der Betreuungsphase der Rebhühner und auch in Vorbereitung des Projektes auf die Minimierung des Waschbären- und des Fuchsbestandes besonderes Augenmerk gelegt. Die

Rebhühner haben in den letzten Wochen eine gute Entwicklung vollzogen und sind zu kräftigen, sehr scheuen Tieren herangewachsen. Auf den anliegenden landwirtschaftlichen Flächen sind gute Bedingungen für die Tiere zu finden. Der bearbeitende Betrieb, Fa. Engel, zeigte sich dem Projekt sehr aufgeschlossen gegenüber. Es wurden die sieben Tiere am 30. September in den frühen Morgenstunden in die Freiheit entlassen. Im Frühjahr 2024 wird es eine kleine Bestandserfassung geben, bei der auch interessierte Einwohner von Wangelin und Umgebung mithelfen können.

Wir hoffen, dass sich die „Kette“ der Rebhühner über den Winter bei uns erhält und im Frühling des nächsten Jahres mit dem Brutgeschäft den vom Aussterben bedrohten Bestand etwas aufrechterhalten kann und zukünftig wieder mehr von diesen schnellen Tieren in unserer Landschaft zu sehen sind.

*i. A. des NABU RV  
Andreas Breuer*

## Sponsorenlauf beim SV Karow

...feiert Premiere mit riesigem Erfolg! Am Samstag, dem 23. September 2023, lud der Verein seine Sponsoren zum gemütlichen Nachmittag auf die Schlosswiese in Karow ein. Zum Kaffee und Kuchen haben die Jungs und Mädels heute mal nicht nur die Eltern mitgebracht, sondern haben sich ganz besondere Gäste ausgesucht. Sie haben sich ihre heutigen eigenen Sponsoren mitgebracht. Denn es stand für den Nachmittag ein Sponsorenlauf an. Insgesamt sind die Kids und Teens in einer Stunde 492 Runden um den Sportplatz gelaufen. Besonders super waren bei den Jungs Niklas und Tom mit jeweils 42 Runden und Romy bei den Mädchen mit 43 Runden. Sie waren hoch motiviert und haben alle Gäste, vor allem ihre eigenen Sponsoren, zum Staunen gebracht.

Am Ende dieser Premierenveranstaltung wurden knapp 500 Runden gelaufen und alle Beteiligten konnten sich über einen dreistelligen Betrag, der alle Erwartungen übertraf, freuen. Der Verein hat für seinen Nachwuchs zu Weihnachten et-

was Besonderes geplant und möchte diesen Gewinn für die Weihnachtsüberraschung nutzen.

Wir sagen unseren Kindern und den Sponsoren Danke, denn durch sie wurde diese Veranstaltung etwas ganz Besonderes.  
*SV Karow*



*Jule B., Lara H. und Romy R. (v.l.n.r.)*

*Foto: SV Karow*

## Funker können auch anders

### Ein Besuch im Flugtechnischen Museum in Rechlin



*Dornier Do 335 mit Zug- und Druckantrieb, realisiert mit zwei 12-Zylinder-Reihenmotoren Daimler Benz 603 A-2.*

Der Traum vom Fliegen begleitet den Menschen schon seit Jahrhunderten. Aber erst Anfang des vorherigen Jahrhunderts nahmen bisherige Flugapparate die Gestalt von Fluggeräten an, die sich unserem heutigen Verständnis von Flugzeugen allmählich näherte. Allerdings sahen Flugzeuge in

den frühen 1900er Jahren noch erheblich anders aus. Es war die Zeit der flugtechnischen Erprobungen. Der Erfindergeist unserer Altvordenen spielte in der Entwicklung von flugtechnischem Gerät eine wesentliche, international geachtete Rolle. Die Errungenschaften dieser Zeit erfahren heute vor dem Hintergrund zweier verlorener Weltkriege keine besondere Wertschätzung – so der politische Wille, mit dem traurigen Ergebnis, dass der Förderung von Naturwissenschaft und Technik in unserem Land kaum noch Bedeutung zukommt.

Erfreulich hingegen zu erleben, dass sich in Rechlin eine Gruppe von Ehrenamtlern gefunden hat, die die Zeit der flugtechnischen Erprobungen in der Region in vorbildlicher Weise dokumentiert hat. Das Luftfahrttechnische Museum in Rechlin präsentiert anhand hunderter Exponate deutschen Erfindergeist, der dem technisch Interessierten gehörigen Respekt abfordert. Man bedenke, dass den Ingenieuren jener Zeit lediglich ihre eigene (und keine künstliche) Intelligenz zur Verfügung stand. Vor dem Hintergrund einer gelungenen museumspädagogischen Aufbereitung sei noch angemerkt, dass die Aura des Museums in wohlthuender Weise "auf be-  
treutes Denken" verzichtet.

Die Plauer Funker haben zusammen mit befreundeten Funkern aus der Region den Besuch bei strahlendem Sonnenschein genossen.

*Foto und Text: Wilfried Mansfeld*

## Volkstrauertag in der Gemeinde Ganzlin

Anlässlich des Volkstrauertages am 19. November 2023 finden in den Orten Retzow, Ganzlin, Gnevsdorf und Wangelin Kranzniederlegungen statt.

In Wendisch Priborn findet an diesem Tag um 10:00 Uhr auf dem Friedhof eine Feierstunde mit musikalischer Umrahmung statt.

Mit dieser Veranstaltung und den Kranzniederlegungen wollen wir unseren Toten, die durch Krieg und Gewalt ihr Leben verloren haben, ein ehrendes Gedenken bewahren.

*Der Ausschuss für Jugend, Kultur,  
Sport und Soziales der Gemeinde Ganzlin*

## Herbstfest der Jagdgenossenschaft Plau am See

Sehr geehrte Mitglieder, sehr geehrte Jagdpächter, am Freitag, dem 27. Oktober 2023, wollen wir gemeinsam im Parkhotel Klüschenberg unser Herbstfest durchführen. Dazu sind alle Mitglieder und Jagdpächter herzlich eingeladen.

Beginn der Veranstaltung ist um 19:00 Uhr. Aus organisatorischen Gründen bitte ich alle interessierten Mitglieder und Jagdpächter bis zum 23. Oktober 2023 dem stellvertretenden Jagdvorsteher Herrn Salewski (Tel. 038735 49430) die Teilnahme zu melden.

Mitglieder der Jagdgenossenschaft sind die Eigentümer von bejagbaren Flächen in den Gemarkungen Plau am See, Reppentin, Lalchow und Klebe.

Für die Veranstaltung wünsche ich bereits jetzt viel Spaß und gute Unterhaltung.

*N. Reier  
Jagdvorsteher*

## Einwohnerversammlung „750 Jahre Barkow“

Anlässlich des bevorstehenden Jubiläums in Barkow im nächsten Jahr, möchten wir mit Ihnen, den Vereinen und den Feuerwehren der Gemeinde Barkhagen gemeinsam das Fest organisieren!

Wir treffen uns am 25. Oktober 2023 um 17:00 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Barkow.

Der nächste Termin dient der Planung des genauen Ablaufs der Veranstaltung und wird uns einen Einblick über den Fortschritt der einzelnen Organisationsgruppen geben.

Es sind alle aus der Gemeinde eingeladen, mit uns gemeinsam zu planen, um ein schönes Fest wie vor 25 Jahren auf die Beine zu stellen.

*Burkhard Melcher  
Bürgermeister der Gemeinde Barkhagen*

# 1. Halloween-Musical-Workshop in Plau am See vom 28. bis 30. Oktober 2023



Zum ersten Mal findet in Plau am See ein 3-Tage-Musical-Theaterworkshop der Burgfestspiele Plau am See statt.

Kinder und Jugendliche zwischen 7 und 14 Jahre, die schon immer mal Lust hatten, in verschiedene

Rollen zu schlüpfen und einen Ferienspaß der besonderen Art erleben wollen, haben zum ersten Mal die Gelegenheit, an einem 3-Tages-Intensiv-Theaterworkshop teilzunehmen.

Die Dozenten der Burgfestspiele Plau am See, Jacqueline Batzlaff und Manuel Ettelt, werden von 10:00 bis 16:00 Uhr die Teilnehmenden in den Fächern Tanz, Schauspiel und Musical Performance unterrichten. Zum Thema Halloween entstehen rasante Tanzchoreografien und witzige Szenen, die mit einer kleinen Aufführung für Freunde und Familie im

Alten Kino Plau am See einen tollen Abschluss finden. Im Anschluss gibt es für alle Besucher und Teilnehmenden eine Halloweenparty im Foyer des Alten Kinos mit kleinem, gastronomischem Angebot.

Über gruselige Verkleidungen freuen sich Groß und Klein! Die Teilnehmer erwartet insgesamt 18 Stunden Schauspiel, Gesang und Tanz.

Der Kurs findet in der Schule am Klüschenberg statt. Zur Aufführung treffen wir uns dann im Alten Kino Plau am See. Anmeldung unter: [www.burgfestspiele-plau-am-see.de](http://www.burgfestspiele-plau-am-see.de)

Weitere Infos unter Telefon: 0174 2504750  
Kosten pro Person insgesamt 120 Euro

*Manuel Ettelt*  
*Burgfestspiele Plau am See*  
[m.ettelt@burgfestspiele-plau-am-see.de](mailto:m.ettelt@burgfestspiele-plau-am-see.de)

**Termine zum Vormerken:**

28.-30.10.2023  
**Halloween-Musicalworkshop**  
Schule am Klüschenberg

15.12.2023  
**Komödiantische Weihnachtslesung**

Juni + August 2024  
**Spielzeit Burgfestspiele Plau am See**

**Infos & Tickets:**

- [www.burgfestspiele-plau-am-see.de](http://www.burgfestspiele-plau-am-see.de)
- in der Touristinfo Plau am See
- an der Abendkasse

**Burgfestspiele**  
Plau am See

**Halloween-Musicalworkshop**  
**in Plau am See**  
**28.-30.10.2023**

**Kontakt:**

Burgfestspiele Plau am See  
Hm Burgplatz 2, 19393 Plau am See  
[info@burgfestspiele-plau-am-see.de](mailto:info@burgfestspiele-plau-am-see.de)  
+49 174 25047 50

**DER GRÜSELSPASS  
DER BESONDEREN ART!**

## Einladung

Die Kranzniederlegung aus Anlass des Volkstrauertages findet am 19. November 2023 um 14:00 Uhr auf dem deutsch-sowjetischen Soldatenfriedhof in Plau am See statt.

Dazu lade ich alle Bürgerinnen und Bürger herzlich ein.

*Ihr Sven Hoffmeister*  
Bürgermeister

## Einladung zur Seniorenweihnachtsfeier

Die Stadt Plau am See, der Seniorenbeirat und die Ortsgruppe der Volkssolidarität laden herzlich zur Seniorenweihnachtsfeier in den Saal des Parkhotels Klüschenberg ein.

Die Weihnachtsfeier findet am Mittwoch, dem 6. Dezember 2023 um 14:00 Uhr statt (Einlass ab 13:45 Uhr).

*Ihr Sven Hoffmeister*  
Bürgermeister

## Friedhofsgeflüster Teil II

### Rundgang auf dem Plauer Friedhof mit der schwarzen Witwe

Kultur des Abschieds und der Trauer:  
Von Totenwache, Grabbeigaben und Post-Mortem-Fotografie

Im 2. Teil wird die Trauerkultur des 19. Jahrhunderts aus verschiedenen Blickwinkeln betrachtet. Warum musste man damals bis zur Beerdigung Wache am Toten halten? Welche Grabbeigaben wurden in den Sarg gelegt, welche Aufgaben besaßen diese?

Sie ist schwarz, sie ist charmant, aber auch ein wenig mysteriös – die Schwarze Witwe aus dem 19. Jahrhundert ist wieder zu Gast auf dem Friedhof in Plau am See, um etwas zur historischen Bestattungs- und Trauerkultur zu erzählen.

Vieles erfährt man über das Sterben unserer Vorfahren, ihren Glaubensauffassungen, den Ritualen und Bräuchen. Eines fällt dabei sofort auf: Unsere Ahnen haben damals aktiv den Verstorbenen begleitet, waren selbst die Fürsorger der Toten und waren mit der Allumfassendheit des Seins verbunden. Die Witwe, hinter der sich die Rostocker Kunsthistorikerin und Volkskundlerin Dr. Anja Kretschmer-Rodenbröker verbirgt, berichtet 90 Minuten von dem Brauch der Totenwache und



was man dem Verstorbenen auf seiner letzten Reise mit ins Grab gab, damit es ihm an nichts mangelte. Zudem wird die Kultur des Trauerns und Gedenkens beleuchtet.

Anmeldung und Tickets (15 Euro) unter:  
[www.friedhofsgefluester.de](http://www.friedhofsgefluester.de), Tel.: 0151 56333549.

Samstag, den 25. November 2023 um 16:00 Uhr  
Treffpunkt: großes Tor, Friedhofseingang Steinstraße

## 575 Jahre Retzow

### Jubiläums- und Erntefest gelungen!



Foto: Hans Hackbusch

Am 30. September feierte der Ortsteil Retzow das 575 Jahre Jubiläum mit Ernteumzug.

Los ging es um 13:00 Uhr mit einem Erntedankgottesdienst im feierlich dekorierten Festzelt. Um 14:00 Uhr startete der Umzug mit vielen herrlich traditionell geschmückten Traktoren, Oldtimern, Fahrrädern und Landmaschinen. Pünktlich um 15:30 Uhr waren alle wieder am Dorfplatz, um dort mit einer reichlich gedeckten Kaffeetafel in einen erlebnisreichen Nachmittag zu starten. Im Festzelt spielten zur musikalischen Untermalung die Teterower Schalmeien und es tanzten die Plauerhagener Schmetterlinge. Auf dem herrlich dekorierten Dorfplatz, im strahlenden Sonnenschein, standen ringsum Hüpfburgen, Imbiss-, Getränke-, Süßigkeiten- und Eiswagen sowie Einrichtungen zum Bogenschießen, Schubkarrenwettrennen, Bierkrugschießen, Kinderschminken sowie Spiele der Feuerwehr, eine Bildergalerie und ein Mitmach-Clown für alle bereit.

Am Abend ging es weiter mit toller Musik von DJ Henry, im

wunderschönen beleuchteten Ambiente, tanzend durch die Nacht. Durch die zahlreichen Besucher wurde das Fest zu einem einmaligen Erlebnis für Jung und Alt.

Das Organisationsteam Retzow bedankt sich ausdrücklich bei allen fleißigen Helfern, die das Fest ermöglicht und damit zu einem unvergessenen Erlebnis gemacht haben! Im Einzelnen: unseren Kuchenbäckern; alle, die mit den geschmückten Fahrzeugen beim Umzug teilgenommen haben; alle, die ihre Vorgärten so schön dekoriert haben; allen, die ihre Fotos zur Verfügung gestellt haben und den fleißigen Fotodesignern; alle, die die Blumen gespendet haben; die die Bildergalerie gebastelt haben; allen Akteuren, die die Stände betreut haben sowie allen Dekorateuren, die den Platz, das Zelt und die Erntekrone so schön geschmückt haben.

Ein großer Dank gilt auch den zahlreichen Besuchern! Ein so herrlich mit buntem Leben gefüllter Dorfplatz wird allen noch lang in freudiger Erinnerung bleiben.

Das Organisationsteam Retzow

## Erntefest in Wendisch Priborn

Wenn einer eine Reise tut... Halt! Nicht einer, sondern viele. Und zwar wurde wieder eingeladen, am traditionellen Erntefestumzug teilzunehmen.

Bevor dieser starten konnte, musste allerdings die in die Jahre gekommene Erntekrone aufgehübscht werden – Hafer wurde gespendet und ein Team verbrachte einen Nachmittag bis sie wieder ansehnlich war.

Nachdem Mitte der Woche das Festzelt auf dem Platz der Freiheit aufgebaut und von der DG mit bunten Fahnen geschmückt, sowie Tische und Bänke aufgestellt und mit besonders schönem Blumenschmuck auf den Tischen dekoriert wurde, durfte am Samstag das Fest starten.

Viele bunt geschmückte Traktoren und Fahrzeuge mit fröhlichen Menschen auf den Anhängern genossen die Fahrt, die Gemeinschaft und das Wir-Gefühl. Nach einer Tour durch

und rund um Priborn füllte sich das Zelt zum obligatorischen Kaffeetrinken und um die vielen gespendeten, leckeren Kuchen zu genießen. Wer es lieber deftig vorzog, konnte sich eine Bratwurst vom Grill holen (dieser war bis in die Nacht im Dauereinsatz). Nachdem uns das Wetter bei der Sommerparty mit Starkregen „verwöhnte“, hatte uns der September mit Sonnenschein und sehr warmen Temperaturen wieder verwöhnt. Am Abend lud die Band Rockvalley Rostock zum Tanzen ein. Mit Bockwurst, Bratwurst, Schmalzstullen, Bowle und Bier vom Fass konnte jeder auf seine Kosten kommen.



*Hannelore Schilling*

## 30 Jahre NABU Regionalverband Parchim



*Mitarbeiterin des NABU-Landesverbandes übergibt Herrn R. Koch die goldene Ehrennadel. Foto: A. Breuer*

...konnten die Mitglieder des NABU und Gäste am 9. September im Solitär des Landratamtes feierlich begehen.

Es wurde durch Herrn Walter Kintzel ein umfassender Rückblick der 30-jährigen Naturschutzarbeit und der vorjährigen Tätigkeit von Naturfreunden in der DDR gegeben. Anschaulich untersetzt wurde der Vortrag durch viele Fotodokumentationen von Akteuren im Naturschutz in den zurückliegenden Jahren bis zur Gegenwart.

In der aktuell sehr bewegten Zeit wurde die Naturschutzarbeit als eine der ganz wichtigen Aufgaben dargestellt. Viele Projekte und Aktionen fanden und finden statt, ob vom NABU direkt oder vor Ort durch Aktivisten organisiert. Besonders positiv hat sich die NABU-Gruppe in Plau am See in den letzten Jahren entwickelt. Unter der organisatorischen Führung von Monty Erselius nehmen an den monatlich stattfindenden Aktionen durchschnittlich bis zu 20 interessierte Naturfreunde teil. Rehkitzrettung, Biotoppflege und Wiedehopffmonitoring und -ansiedlung in der Retzower Heide sind hier nur kurz genannt.

Für ihre jahrzehntelange, nachhaltige Naturschutzarbeit in unterschiedlichen Bereichen wurden Udo Steinhäuser, Ralf Koch und Helmut Kiesewetter mit der NABU-Ehrennadel in Gold ausgezeichnet. Weitere Aktivisten erhielten ebenfalls eine Anerkennung für die geleistete Arbeit zum Schutze unserer Natur.

Leider wurde aber auch festgestellt, wie hoch der Altersdurchschnitt bei unseren aktiven NABU-Mitgliedern ist. Es ist als dringende, aktuell sehr wichtige Aufgabe erkannt, diesen Altersdurchschnitt mit jüngeren und aktiven Mitgliedern herabzusetzen. Wer also Interesse an einer interessanten, vielseitigen und freiwilligen Mitarbeit im Interesse unserer

Natur hat, kann sich gern beim NABU anmelden und mitmachen. Nehmen Sie Kontakt per Mail auf, dann wird Ihnen ein Anmeldebogen zugeschickt.

Unser Regionalverband ist flächenmäßig durch die Gebietsreformen sehr groß, sodass es wichtig erscheint, regionale Aktionsgruppen zu bilden, um in unserem Einzugsgebiet, vor Ort, etwas zum Erhalt unserer Natur zu tun. Das stellt z. B. einen wichtigen Schwerpunkt unserer zukünftigen Tätigkeit in der Organisation dar.

Zu Veranstaltungen, die in der Presse angekündigt werden, sind nicht nur NABU-Mitglieder gern gesehen, sondern auch interessierte Mitmenschen, die hiermit eingeladen sind. Unsere feierliche Mitgliederversammlung wurde mit Informationen aus den unterschiedlichsten Fachbereichen zu einer interessanten Veranstaltung. Gern hätten wir mehr Teilnehmer erwartet.

Wir haben für die nächsten Jahre viele Aufgaben und Ideen zum Umsetzen und sind auch stolz auf die jahrelange, treue Mitarbeit vieler NABU-Mitglieder, für den Artenschutz bis hin zu Forschungstätigkeiten und Veröffentlichungen in Buchform. Der „Spinnenatlas“ und „Nachtfalteratlas“ sind hier zu nennen. Es ist geplant, zum Jahresende 100 heimische Laubbäume zu pflanzen. Wenn Gemeinden oder Dorfvereine Interesse daran haben und die entsprechenden Flächen zur Verfügung stehen, sind wir gern zu einer gemeinsamen Pflanzaktion mit den ortsansässigen Naturfreunden bereit. Die Bäume werden vom NABU RV anlässlich des 30-jährigen Bestehens gespendet. Zum 20-jährigen Jubiläum hat die Stadt Plau am See dem NABU 100 Bäume im Plauer Stadtwald geschenkt, die als Höhlenbäume o. a. gekennzeichnet sind.

Der Vorstand bedankt sich ausdrücklich bei allen Akteuren in den zurückliegenden Jahren bis in die jetzige Zeit, verbunden mit der Hoffnung: bleiben Sie der Natur treu, bleiben Sie dran und erfreuen Sie sich am natürlichen Geschehen.

Derzeitiger Kontakt: [info@natuerlich-bauen.de](mailto:info@natuerlich-bauen.de) oder 0171 8095261

*Andreas Breuer*  
Vorsitzender NABU RV

## Einsatz und Ausbildungsgeschehen im September

### Freiwillige Feuerwehr Plau am See

Auch im vergangenen Monat wurden wieder einige Einsätze und Ausbildungsdienste abgearbeitet. So wurden wir am 8. September 2023 um 12:34 Uhr zu einem Verkehrsunfall im Bereich der Kreuzung B103/B192 alarmiert. Hier war es zu einem Zusammenstoß mit einem PKW und einem LKW gekommen. Vor Ort bestanden unsere Aufgaben daraus, auslaufende Betriebsstoffe aufzunehmen und zu beseitigen. Außerdem klemmten wir die Fahrzeugbatterie an einem beteiligten Unfallwagen ab.

Am 12. September 2023 unterstützen wir die Kameraden aus Ganzlin. Hier wurden wir um 15:34 Uhr zu einer Türnotöffnung für den Rettungsdienst gerufen. Vor Ort angekommen war die Eingangstür bereits geöffnet, unsere Aufgaben beschränkten sich lediglich auf die Unterstützung des Rettungsdienstes beim Transport des Patienten zum Rettungswagen.

Nur zwei Tage später ertönten erneut die Sirenen, jedoch nicht aufgrund eines Einsatzalarms, sondern aufgrund des bundesweiten Warntags 2023. Alle sich befindlichen Sirenen im Plauer Stadtgebiet lösten punktgenau aus.

Am 18. September 2023 endete die Nacht um 01:30 Uhr für unsere ehrenamtlichen Einsatzkräfte. Erneut benötigte der Rettungsdienst Unterstützung bei einer Türnotöffnung im Plauer Stadtgebiet.

5 Tage später fand ein gemeinsamer Ausbildungsdienst mit der DRK-Rettungswache Plau am See und Notarzt Frank Tieneken statt. An zwei Stationen wurden hier verschiedene Szenarien trainiert. Zum einen wurde das Vorgehen bei

Verkehrsunfällen geübt. Im ersten Durchgang galt es ein Unfallszenario abzuarbeiten, bei dem ein PKW auf allen vier Rädern stand. Hier galt es, eine sich im Fahrzeug befindliche eingeklemmte Person zu befreien und aus rettungsdienstlicher Sicht zu versorgen. In Durchgang zwei wurde ein zweites Fahrzeug in Dachseitenlage gebracht. Auch hier wurden verschiedene Techniken geübt und besprochen. An der zweiten Station trainierten Kameraden und Kameradinnen verschiedene Techniken, Patienten über unsere Drehleiter zu retten. Während des Ausbildungsdienstes wurde der anwesende Rettungswagen mehrmals zu Realeinsätzen alarmiert.

Zwei Tage später ertönten dann erneut die Funkmelder unserer ehrenamtlichen Einsatzkräfte. Gemeldet war ein Heckenbrand, unweit des Feuerwehrgerätehauses. Nach kurzer Anfahrt zum Einsatzort konnte schnell Entwarnung gegeben werden. Der Eigentümer hatte das Feuer bereits selbst gelöscht. So konnten wir den Einsatz nach kurzer Zeit wieder beenden.

Am 29. September 2023 trafen wir uns dann wieder regulär zu unserem zweiwöchig stattfindenden Ausbildungsdienst. Hierzu begaben wir uns zu unseren Karower Kameraden und Kameradinnen an deren Standort. Hier wurde der Schaummitteleinsatz trainiert und thematisiert. Im Anschluss kamen alle anwesenden Mitglieder zusammen und ließen den Abend in entspannter Atmosphäre ausklingen.

*Niklas Burmeister*  
*Schriftwart Freiwillige Feuerwehr Plau am See*

## Der perfekte Rosenschnitt

Der Verein „Wir Leben e.V.“ möchte mit allen Plauer Bürgern und Geschäftsleuten am 28. Oktober einen Tag für den perfekten Rosenschnitt starten.

An diesem Tag wollen wir mit allen die Zeit und Lust haben, in der Innenstadt Ihre Rosen mit professioneller Unterstützung zurückschneiden, damit sie auch 2024 wieder in voller Schönheit erblühen und sich alle wieder daran erfreuen können.

Wir stehen ab 9:00 Uhr in der Steinstraße und schauen uns mit Ihnen Ihre Rosen an, um dann den perfekten Rückschnitt zu machen.

Wer möchte, kann auch wieder Rosen bestellen.  
Um Anmeldung wird gebeten. Tel.: 038735 41096  
von 10:00 – 12:00 Uhr und 18:00 – 21:00 Uhr

*Verein „Wir Leben e.V.“*

## Adventsmarkt Ganzlin



Liebe Hobbybastler und Kreative,

am Samstag, dem 2. Dezember,  
soll in Ganzlin ein Adventsmarkt stattfinden.

Dafür suchen wir SIE!

Der Adventsmarkt bietet eine großartige Gelegenheit, Ihre einzigartigen handgemachten Geschenke, Dekorationen und Köstlichkeiten zu präsentieren und zu verkaufen.

Ihre Teilnahme unterstützt nicht nur die lokale Handwerkskunst und Kreativität, sondern soll auch dazu beitragen, eine festliche Atmosphäre in unserer Gemeinschaft zu schaffen.

Wenn Sie Interesse haben, an unserem Adventsmarkt teilzunehmen, melden Sie sich bitte bis spätestens 20. November 2023 unter 038737 20213 an.

Wir freuen uns auf Ihre Rückmeldung!

*Der Ausschuss für Jugend, Kultur,  
Sport und Soziales Ganzlin*

# Buchtipps der Stadtbibliothek für den Monat Oktober

## Brigitte Riebe: „Eifelfrauen - Das Haus der Füchsin“

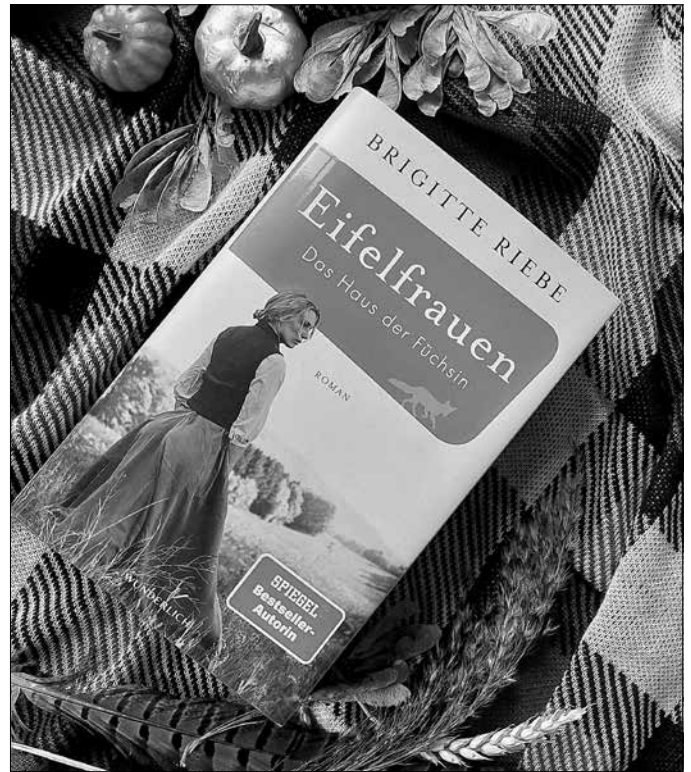
Langsam, aber sicher kommen wir in den Lese-Herbst. Und dafür brauchen wir natürlich passende Bücher.

Eine absolute Empfehlung ist der neue Roman von Brigitte Riebe (weiterer Roman: „Die Schwestern vom Ku'damm“). Eine Familiensaga, die mit viel Sympathie uns das einfache ländliche Leben zu Beginn des Zweiten Weltkrieges miterleben lässt, die viele Geheimnisse mit sich bringt und die neugierig auf die Fortsetzung macht.

### Klappentext:

„Trier, 1920: Als die Fabrikantentochter Johanna Fuchs einen Bauernhof erbt, fällt sie aus allen Wolken. Warum hat ihr niemand aus der Familie von ihrer Tante Lisbeth erzählt, die offenbar bis zu ihrem Tod zurückgezogen im Eifeldorf Altenburg lebte? Und wieso hat sie ausgerechnet Johanna zu ihrer Alleinerbin gemacht? Als die junge Frau den Hof in Augenschein nimmt, ist sie überwältigt von dem idyllischen Fleckchen Land und beschließt, gegen den Willen ihrer Eltern, dort zu bleiben. In den verwunschenen Wäldern der Umgebung fühlt sie sich geborgen, entwickelt ein Gespür für die Tiere, die hier leben. Doch dann beginnen die aufziehenden politischen Ereignisse auch das kleine Eifeldorf zu verändern, das für sie zur Heimat geworden ist...“

Foto und Text: Kathleen Behrens



## Das Lese-Café geht in die nächste Runde

Das Lese-Café lädt zum gemeinsamen Austausch ein.

Bei Kaffee und Kuchen möchten wir mit Ihnen ins Gespräch über Bücher kommen. Wir stellen Ihnen unsere persönlichen Lieblingsbücher vor und präsentieren unsere Neuerwerbungen.

Voranmeldung in der Bibliothek ist erwünscht. Das Treffen findet in der Bäckerei Behrens, Stietzstraße 6 in Plau am See statt.

Termine: 11. November und 9. Dezember, jeweils um 15:00 Uhr.

Wir freuen uns auf Sie!

Das Team der Stadtbibliothek Plau am See

## Mit Lesen punkten

Wir unterstützen mit der Stadtbibliothek Plau am See das Online Programm „Antolin“. Antolin ist ein interaktives Buch- und Leseportal, das Schülerinnen und Schülern von der 1. bis 10. Klassenstufe zum Lesen bringen möchte und dabei auf spielerische Art das Leseverständnis überprüft. Ein Antolin-Aufkleber auf dem Buchrücken zeigt künftig an, welche Bücher zum Programm gehören.

Und so geht's:

- Jedes Kind erhält bei Interesse seine eigenen Zugangsdaten, mit den es sich auf Antolin.de anmelden kann.
- Titel des gelesenen Buches eingeben und die gestellten Quizfragen und Rätsel zum Inhalt beantworten.
- Punkte für jede richtige Antwort auf dem eigenen Punktekonto sammeln und Urkunden und Orden gewinnen.
- Jeder liest in seinem Tempo, wann, was und wo er will.

Die Anzahl unserer Online-Zugänge ist begrenzt, schnell sein lohnt sich.

Kathleen Behrens

## Halloween auf dem Burggelände

Am 30. Oktober gibt es schaurigen Gruselspaß auf dem Burghof. Das Team vom Café Glücksmoment bietet ab 16:00 Uhr Gruselspaß im Innenhof. Für das leibliche Wohl großer und kleiner Gespensterfreunde wird mit Stockbrot, Zuckerwatte, Hexensuppe, Bratwurst, Glühwein, Kinderpunsch und Fassbier gesorgt.

Das Gruselkabinett öffnet um 18:00 Uhr (Eintritt ab 12 Jahren, Kosten: 5 Euro inkl. 1 Getränk). Ebenfalls ab 16:00 Uhr gibt es bis 19:00 Uhr Bastelzauber für kleine Monster im

Haus des Gastes mit dem Team der Bibliothek. Baut eure eigenen Zauberstäbe, bastelt verschiedene Dekorationen zum Gruselfest aus Holz und Papier, schmückt euch mit leuchtenden Ketten oder lasst euch im Hexenspa magische Fingernägel zaubern.

Dazu wird um 17:00 Uhr und 18:00 Uhr zur Geschichte „Das kleine Gespenst – Tohuwabohu auf Burg Eulenstein“ geladen! Komm, wenn du dich traust!

Es warten einige Überraschungen im Dunklen auf euch!

## 800 Jahre Stadt Plau?

Ist diese Frage nicht zu früh gestellt? Aber so abwegig, wie es scheint, ist dies bei näherer Betrachtung nicht. Allgemein bekannt ist, dass Plau (damals noch slawisch Plawe) 1235 Stadtrecht erhielt. Doch das ist so nicht ganz richtig. Die überlieferte Urkunde von 1235 ist die Bestätigung des bereits vorhandenen Stadtrechtes durch die vier Brüder Johannes, Heinrich, Nikolaus und Pribislav, die ein Jahr zuvor das alte Territorium Mecklenburg unter sich aufteilten. Da Pribislav als Herr von Parchim Richenberg, zu dessen Bereich auch Plau gehörte, zu dieser Zeit noch minderjährig war, unterzeichneten alle Brüder die Urkunde. Im Urkundentext bestätigten sie der Stadt Plau die von ihren Vätern, sprich Vater und Großvater verliehenen Rechte. Der Großvater Heinrich Borwin I. starb am 28. Januar 1227, dessen Sohn Heinrich Borwin II. bereits zuvor im Juni 1226. Dieses Datum markiert somit den spätesten Zeitpunkt der Stadtrechtsverleihung an Plau.

Heinrich Borwin I., sein Geburtsdatum ist nicht bekannt, regierte als Landesfürst seit Ende 1178 als Nachfolger seines bei einem Turnier am Hofe Heinrichs des Löwen verunglückten Vaters Pribislav, einem Sohn des letzten Obotritenfürsten Niklot. Als „Herr zu Rostock“ (seit 1218) wird Heinrich Borwin II. zusammen mit dem Vater in der Stadtgründungsurkunde von Parchim genannt, die leider nicht datiert ist, aber frühestens 1218 ausgestellt sein kann. Da Plau nun, wie auch Goldberg, Parchimsches Recht besitzt, haben wir damit das früheste Datum der Plauer Stadtgründung. Dieses Datum taucht gelegentlich in der Literatur des 18. und 19. Jahrhunderts als Stadtgründungsjahr auf, ist aber sicher zu früh gesetzt.

Ein weiteres Indiz zur zeitlichen Einordnung bilden zwei überlieferte Urkunden, die die direkte Plauer Nachbarschaft betreffen. Am 23. Dezember 1223 schenkte Heinrich Borwin I. mit Zustimmung seiner Söhne dem Domkapitel zu Havelberg die Rechte am Dorf Gardin, nur wenige Tage später, am 29. Dezember, auch am Dorf Gaarz. Das alte Gaarz (das heutige ist eine Neugründung an etwas anderer Stelle) und auch das von der Landkarte verschwundene Gardin (wohl am Ufer der Elde westlich von Plau gelegen) grenzten unmittelbar an die Plauer Feldmark. Dieser Umstand wäre in den Urkunden wahrscheinlich erwähnt worden, wenn denn Plau bereits Stadtrecht gehabt hätte. Somit kann die Stadtrechtsverleihung auf 1224, 1225 bis spätestens Mitte 1226 eingegrenzt werden.

Diese zeitlich geschichtliche Eingrenzung deckt sich nun auch mit archäologischen Funden in der Stadt. Bei den Straßenbauarbeiten der 1990er Jahre im unteren Bereich der Großen Burgstraße konnten Teile der alten Brückenkonstruktionen über die Elde freigelegt und nach Jahresringen der verwendeten Hölzer (Dendrochronologie) im Alter bestimmt werden. Dabei zeigte sich, dass die ältesten Bäume zum Bau 1222 geschlagen und anschließend verbaut worden sind. Der Bau einer Eldebrücke an Stelle einer dort befindlichen Furt ist auf den seinerzeit steigenden Wasserspiegel zurückzuführen. Grund dafür war der Bau von gleich zwei Wassermühlen („Binnenmühle“ und „Außenmühle“) an den beiden Eldeufern in Höhe der Schleuse, wo das letzte Mühlenhaus noch heute steht, auch wenn die Erwähnung der Mühlen erst für 1273 überliefert ist. Die Nutzung von Wasserkraft durch Mühlen spielte als Wirtschaftsfaktor bei einer planmäßigen Stadtgründung sehr häufig eine entscheidende Rolle. Das damit verbundene, über Jahrzehnte andauernde Anheben des Wasserspiegels um annähernd 2 Meter, wird dadurch belegt, dass nur wenige Jahrzehnte nach dem ersten Brückenbau eine neue Konstruktion mit höher gelegenem Übergang notwendig war. Auch von dieser Konstruktion konnten Bauhölzer nach Jahresringen datiert werden. Die Plauer Wassermüller haben im Übrigen damit den Wasserspiegel bis hin zur Müritz angehoben, bei einer Gesamtfläche der verbundenen Seen von mehr als 200 km<sup>2</sup> eine gewaltige Menge Wasser.

Als Fazit können wir davon ausgehen, dass bereits ab etwa 1222 in Plau eine rege Bautätigkeit einsetzte. Durch die Verleihung von Stadtrecht schufen die Landesherren gute Bedingungen für die Ansiedlung von Handwerkern und Handeltreibenden. In jener Zeit wird auch die Marienkirche gestiftet worden sein, 1235 stand ein Pfarrer Hermann als Geistlicher der Gemeinde vor. Die ersten, noch im romanischen Stil errichteten Teile des Kirchenbaus reichen in diese Zeit zurück.

Damit sind wir wieder bei der Eingangsfrage: 800 Jahre Plau=Plawe? Ja, sicher! Die slawische Siedlung ist ohnehin mit Sicherheit älter. Die Stadt Plau? Na ja, ... wohl noch nicht ganz. Angesichts der fehlenden genauen Jahreszahl bleiben uns damit noch fast 12 Jahre bis zum Fest eines Stadtjubiläums im Jahr 2035.

*Bernd Ruchhöft*

## BlackLadys, BlackBulls und SeaBulls der mJA starten erfolgreich in die Saison

Der Start in die Saison 2023/2024 verlief bei den drei Aushängeschildern der Handballabteilung des Plauer SV nach Maß. Während die A-Jungs bekanntlich überregional in der Oberliga Ostsee-Spree auf die Jagd nach Punkten und Toren gehen, spielt die Männermannschaft in der Verbandsliga und die Frauenmannschaft in der Bezirksliga.

Für die BlackLadys konnte der Saisonauftakt besser nicht laufen. Einem unerwartet hohen Auftaktsieg gegen GW Schwerin 4 mit 33:18, folgte das Derby im Auswärtsspiel beim Malchow SV. Wie verrückt der Sport sein kann, bewies einmal mehr dieses Match. Zur Halbzeit aussichtslos mit 19:14 im Rückstand liegend, drehten die Seestädterinnen die Partie mit einer tollen zweiten Spielhälfte und gewannen am Ende vor 130 Zuschauern mit 26:32. Mit zwei Siegen belegen die

PSV-Damen aktuell den ersten Platz in der Tabelle des BHV/West. Im Landespokal des HVM-V haben die BlackLadys mit dem Ligarivalen Hagenower SV eine lösbare Aufgabe bekommen.

Einen ähnlich erfolgreichen Start können die BlackBulls verbuchen. Während der Saisonauftakt im angedachten Heimspiel gegen die TSG Wittenburg noch kurzfristig abgesagt wurde, die Punkte wurden am grünen Tisch dem Plauer SV angerechnet, überzeugten die Seestädter in ihren Auswärtsspielen beim Crivitzer SV und beim SV Matzlow-Garwitz eindrucksvoll. In Crivitz gelang dabei ein 22:42 Kanter Sieg und auch im Derby beim SV MaGa wurde mit einem 23:34 Auswärtssieg erfolgreich gepunktet. Mit einer weißen Weste sind die PSV-Männer aktuell Tabellenführer der Verbandsliga/

West. Mit diesen Ergebnissen sind die BlackBulls im Landespokal gegen den Bezirksligisten SSV Einheit Teterow, auch wenn das Spiel auswärts erfolgt, klarer Favorit.

Mit einem Sieg, zwei Unentschieden und einer Niederlage sind die SeaBulls der mJA ebenso erfolgreich in die neue Spielzeit gestartet und belegen aktuell den vierten Tabellenplatz. Die Gegner der Seestädter sind in der OOS allesamt ein ordentliches Kaliber. Einem Auftaktremis beim VfV Spandau (28:28) folgte das erste Heimspiel der Saison gegen BW 90 Berlin. In einer turbulenten und emotional geführten Partie konnten die PSV-Jungs mit einem 24:24 erneut punkten. Die erste Saisonniederlage folgte im Brandenburgischen

beim HSV Wildau. Mit 34:26 täuscht das Ergebnis über den Spielverlauf hinweg, denn bis weit in die zweite Spielhälfte war es ein Spiel auf Augenhöhe (HZ 14:13). Mit dem Ausgang der letzten Partie, im M-V-Derby gegen Ligakrösus SG Vorpommern, hätten wohl die kühnsten Optimisten nicht gerechnet. Gegen den aktuellen Tabellenführer setzten sich die Plauer SeaBulls mit 33:28 durch und wurden von über 150 Zuschauern angefeuert. Mit einer unglaublichen Moral, Spielwitz und Kampf brachten die Seestädter dem amtierenden Meister, der die Vorsaison verlustpunktfrei beendete, nach einer unglaublichen Serie von 21 gewonnenen Spielen, die erste Niederlage bei.

*Raimo Schwabe*



*BlackLadys PSV.*



*SeaBulls mJA Spielszene PSV vs. BW 90 Berlin.*

*Foto: Thomas Zenker*

## Heimspiele Plauer SV/Handball

### **Sonnabend, 21.10.2023**

10:00-14:00 Uhr Punktspielturnier wJF  
15:00 Uhr mJA Plauer SV – SG NARVA Berlin  
17:00 Uhr wJB Plauer SV – GW Schwerin 2

### **Sonnabend, 04.11.2023**

09:00 Uhr wJE Plauer SV – SG Lützwitz  
10:30 Uhr mJE Plauer SV 2 – TSV Bützow  
12:15 Uhr mJD Plauer SV – TSV Bützow  
13:45 Uhr wJD Plauer SV – TSV Bützow  
15:15 Uhr mJC Plauer SV – BW Grevesmühlen  
17:30 Uhr mJA Plauer SV – LHC Cottbus

### **Sonnabend, 11.11.2023**

09:30-12:00 Uhr Minispielfest G-Mix  
13:00 Uhr mJB Plauer SV – Hagenower SV  
15:00 Uhr mJC Plauer SV – TSG Wittenburg

### **Sonnabend, 18.11.2023**

09:00 Uhr wJE Plauer SV – TSG Wismar  
10:45 Uhr mJD Plauer SV – Güstrower HV  
12:15 Uhr wJD Plauer SV – SSV Einheit Teterow  
13:45 Uhr mJB Plauer SV – Güstrower HV  
15:45 Uhr mJA Plauer SV – Stralsunder HV  
18:00 Uhr Männer Plauer SV – TSV Bützow

## B-Jugend des Plauer FC auch diese Saison voll auf Kurs

Diese Saison beginnt spielerisch genauso gut, wie die letzte Saison in der C-Jugendaltersklasse beendet wurde. Bereits in der vergangenen Saison haben die Nachwuchskicker um das Trainerteam Sven Hoffmeister und Volker Hellwig gezeigt, dass sie schon sehr viele Jahre zusammenspielen und mittlerweile in jeder Altersklasse seit der F-Jugend den Staffelsieg bzw. die Kreismeisterschaft gewonnen haben.

So war es auch in der vergangenen Saison, als neben der Kreismeisterschaft auch noch der Pokalsieg auf Kreisebene für sich gewonnen werden konnte. Als Doublesieger musste das Team jetzt altersbedingt in die nächsthöhere Altersklasse, die B-Jugend, wechseln und darf nun auf dem kompletten Großfeldplatz unter Beweis stellen, was sie die letzten 8 Jahre gemeinsam gelernt haben. Als jüngerer Jahrgang in der Liga konnten von den ersten vier Spielen bereits drei Siege und somit 9 Punkte eingefahren werden. Lediglich gegen die Mannschaft des SC Parchim musste man sich verdientermaßen mit 1:4 zuhause geschlagen geben, da man viel zu viele eigene Fehler gemacht hat und die Chancen vorne nicht nutzen konnte.

Am Tag der Deutschen Einheit stand nun das Spitzenspiel gegen den noch ungeschlagenen Tabellenführer, den TSV

Goldberg 02, auf dem Plan. Auf heimischen Rasen konnten die Plauer Jungs in einem sehr körperbetonten Spiel spielerisch überzeugen und gewannen dieses Derby mit 2:1. Eigentlich hätte das Spiel sogar 3:0 enden können, jedoch verschoss man den Elfmeter kurz vor Schluss und hat in der letzten Minute der Nachspielzeit noch einen unnötigen Gegentreffer bekommen. Somit haben die Plauer Kicker nun die Tabellenführung übernommen und freuen sich schon auf die nächsten Spiele.

*Plauer FC*



*Foto: Stephanie Roock*

## Die Buntten Stifte feiern Geburtstag



Das Institut Lernen & Leben e.V. aus Rostock eröffnete am 1. Oktober 2015 ihre erste Kita im Landkreis Ludwigslust Parchim in Plau am See. Inmitten des neu entstehenden Wohngebietes wurde in kürzester Zeit eine moderne, große Einrichtung für 120 Kinder erbaut.

8 Jahre ist es nun schon her. Grund genug, das Jubiläum gebührend zu feiern. Am 4. Oktober war es dann soweit. Die

Kita wurde festlich geschmückt und die Kollegen planten ein tolles Highlight für diesen Tag.

Mit einem gemeinsamen Frühstück starteten wir in den Tag. Natürlich gab es auch ein Ständchen für unser „Geburtstagskind“. Die Krippenkinder machten danach mit ihrer geliebten Tschu-Tschu-Bahn eine Stadtrundfahrt durch Plau am See.

Die Kindergartenkinder wanderten bis zur Metow, wo schon der Dampfer der Firma Wichmann zum Ablegen bereitstand. Aufgeregt stiegen alle Kindergartenkinder auf das Schiff. Nach einer großen Runde auf dem Plauer See, ging es zurück zur Kita, wo es ein Überraschungseis für alle Kinder gab.

Möglich machte diesen schönen Tag die Unterstützung durch die Eltern, die Firma Wichmann und den Rewe-Markt. Dafür möchten wir uns im Namen der Kinder und Erzieher der Kita herzlich bedanken.

*Yvonne Kuhring*

*Leiterin der Kindertagesstätte „Bunte Stifte“*

## Faszinierende Nachthandschaften

### Sonderausstellung und Bildervortrag von Helmut Schnieder im Karower Meiler

Der Astro-Landschaftsfotograf Helmut Schnieder zeigt seine fantastischen Bilder des Nachthimmels, erzählt von Sternen, Planeten und warum die Nacht unseres Schutzes bedarf.

Es ist dunkel, kurz vor Mitternacht. Leise geht ein schwer gepackter Mann über die nasse Wiese. Er trägt zwei Fotorucksäcke und mehrere Stative, eine Taschenlampe leuchtet den Weg. Helmut Schnieder ist auf dem Weg zu seiner Foto-Location. Die nächsten Stunden wird er dort verbringen – und den Sternenhimmel in seiner ganzen Pracht einfangen. Und nicht nur das. Helmut Schnieder schafft es, Nachthandschaften zu zeigen, die wie verzaubert wirken: Baumriesen, Dünen, Häuser, Kirchen und Tiere unter einem fantastischen Sternenhimmel. Bilder, die die Schönheit unseres Planeten im Universum neu in Szene setzen. Bilder, an denen man sich nicht sattsehen kann.

Sternenhimmel und Landschaft in einem Bild scheinen sich technisch auf den ersten Blick gegenseitig auszuschließen. Für Astroaufnahmen benötigt man absolute Finsternis, für Landschaftsaufnahmen dagegen wünscht man sich reichlich Licht. Dass man beides in einer Aufnahme vereinigen kann und dazu noch fantastische Bilder bekommt, zeigen die Fotografien von Helmut Schnieder. Mit ausgefeilter Technik, Geduld und Sorgfalt sowie großem körperlichen Einsatz schafft Helmut Schnieder einzigartige Kompositionen.

Mit seinen außergewöhnlichen Sternenhimmel-Aufnahmen ist Helmut Schnieder inzwischen weit über das Wendland, seine Wahlheimat, bekannt. Er wurde mit internationalen Preisen ausgezeichnet. Helmut Schnieder, der eigentlich Chemiker im Ruhestand ist, fotografiert seit seiner Jugend. Dazu kommt seine Begeisterung für Astronomie. Seit Jahren unterstützt er Initiativen zum Schutz des Nachthimmels. So auch den Sternentpark Nossentiner/Schwinzer Heide. Hier

im Naturparkzentrum Karower Meiler sind in diesem Herbst seine Astro-Landschaftsaufnahmen in einer Sonderausstellung zu sehen. Am Mittwoch, dem 8. November 2023, kommt Helmut Schnieder auch persönlich nach Karow. In einem Bildervortrag zeigt er seine Aufnahmen, dazu gibt es Wissenswertes über den Sternenhimmel, das Universum sowie die teilweise abenteuerlichen Geschichten von seinen nächtlichen Foto-Safaris. Mit dabei hat Helmut Schnieder dann auch sein Buch „Sternennächte im Vierländereck“, einen streng limitierten Bildband, der mit seinen kunstvoll komponierten Bildern einen neuen Blick auf die Schönheit dieser Erde bietet.

Der Vortrag beginnt um 19:00 Uhr.

Platz-Reservierung unter Telefon 0385 58864860

*Evelin Kartheuser*

*Naturpark Nossentiner/Schwinzer Heide*



*Die Leuchtspuren der Satelliten ziehen sich durch manches Bild.*  
*Foto: Helmut Schnieder*

# Veranstaltungen im Oktober und November 2023 in Plau am See und Umgebung

**Donnerstag, 19. Oktober 2023**, 18:30 Uhr, Steinstraße 23, Plau am See: Klangreisen und Klangmeditation - eine Reise in die Tiefenentspannung mit Beate Unger

**Samstag, 21. Oktober 2023**, 11:00 Uhr, Tourist Info Plau am See: Stadtführung durch die historische Altstadt

**Sonntag, 22. Oktober 2023**, 10:00 Uhr, Agroneum Alt Schwerin: Kürbisfest

**Sonntag, 22. Oktober 2023**, 10:00 Uhr, Fischerhaus Plau am See: Große Räucherschule

**Dienstag, 24. Oktober 2023**, 10:00 Uhr, Malkwitz: Was vom Jahr bleibt, Wanderung um den Malkwitzer See

**Samstag, 28. Oktober bis Dienstag, 31. Oktober 2023**, 10:00 - 16:00 Uhr, Schule am Klüschenberg, Plau am See: 3-Tages-Musical-Workshop für Kinder von 8 - 13 Jahren

**Samstag, 28. Oktober 2023**, 11:00 Uhr, Tourist Info Plau am See: Stadtführung durch die historische Altstadt

**Samstag, 28. Oktober 2023**, 17:00 Uhr, Dorfplatz Karow: Herbstfeuer, Laternenumzug 17:00 Uhr am Wasserturm

**Sonntag, 29. Oktober 2023**, 18:00 Uhr, Turnhalle am Bahnhof, Plau am See: Klangbad mit Gong und Klangschalen - Astrid Ohnmacht

**Montag, 30. Oktober 2023**, ab 16:00 Uhr, Burghof Plau am See: Halloween auf dem Burggelände: Bastelzauber für kleine Monster im Haus des Gastes 16:00 - 19:00 Uhr, 17:00 und 18:00 Uhr Bibliotheksgeschichten zum Gruseln, Gruselspaß ab 16:00 Uhr im Innenhof

**Dienstag, 31. Oktober 2023**, 11:00 Uhr, Elefantenhof Platschow: Halloween auf dem Elefantenhof, Gruseliger Spaß mit den Grauen Langnasen

**Dienstag, 31. Oktober 2023**, 17:15 Uhr, Bärenwald Müritz: Halloween im Bärenwald - Wald des Horrors, Alleine im Gruselfilm

**Mittwoch, 1. November 2023**, 19:30 Uhr, Parkhotel Klüschenberg: CDU-Stammtisch - Landespolizei-orchester

**Freitag, 3. November 2023**, 10:00 - 15:00 Uhr, Am Markt 5, Lübz: Tag der offenen Tür im Back & Kochstudio, weitere Termine: 10.11.23, 17.11.23 und 24.11.23

**Freitag, 3. November 2023**, MaiCafé Plau am See: „Bunter November“ Bilder der Plauer Künstlerin Deda Rätz, Kaffee und Kunst zum Entspannen

**Freitag, 3. November 2023**, Ganzlin: Skatabend

**Samstag, 4. November 2023**, Sporthalle Ganzlin: Offenes Tischtennisturnier

**Sonntag, 5. November 2023**, 10:00 Uhr, Alt Schwerin: Saisonklang im Agroneum

**Mittwoch, 8. November 2023**, 19:00 Uhr, Café Glücksmoment Plau am See: Vortrag „Sebastian Kneipps Lebensweg - Die Lebensgeschichte eines großen Mannes“

**Mittwoch 8. November 2023**, 19:00 Uhr, Karower Meiler: Faszinierende Nachtlandschaften, Sternbilder von Helmut Schnieder (Bilder-Vortrag und Ausstellung)

**Samstag, 11. November 2023**, Kirche und Dorfplatz Ganzlin: Martinsfest

**Samstag, 11. November 2023**, Innenstadt & Burgplatz Plau am See: Martinsumzug

**Samstag, 11. November 2023**, 15:00 Uhr, Bäckerei Behrens: Literarischer Kaffeeklatsch - Das Lese-Café

**Samstag, 11. November 2023**, 19:00 Uhr, Parkhotel Klüschenberg: 24. Klüschenberg Wintertheater: Eine Inszenierung eines bekannten Themas für Augen, Ohren und Gaumen

**Dienstag, 14. November 2023**, 16:00 Uhr, Haus des Gastes Plau am See: Bilderbuchkino

**Freitag, 17. November 2023**, 14:00 - 18:00 Uhr, Wangelin: Workshop „Weihnachtsgewürze“ im Wangeliner Garten

**Freitag, 17. November 2023**, 19:00 Uhr, Parkhotel Klüschenberg: 24. Klüschenberg Wintertheater: Eine Inszenierung eines bekannten Themas für Augen, Ohren und Gaumen

**Samstag, 18. November 2023**, 18:30 Uhr, Seehotel Plau am See: Konzert „...von Kopf bis Fuß auf Liebe eingestellt“ mit Theresa Hoerl (Gesang) und Christiane Klonz (Klavier)

**Samstag, 18. November 2023**, 19:00 Uhr, Parkhotel Klüschenberg: 24. Klüschenberg Wintertheater: Eine Inszenierung eines bekannten Themas für Augen, Ohren und Gaumen

**Mittwoch, 22. November 2023**, 19:00 Uhr, Karower Meiler: Vortrag „Unser Planet Erde, Träger höheren Lebens - Wie es dazu kam“ mit Dr. Klaus Ammann

**Donnerstag, 23. November 2023**, 18:00 Uhr, Steinstr. 23, Plau am See: Die Kraft der ätherischen Öle mit Beate Unger, Heilerin & Entspannungstrainerin

**Freitag, 24. November 2023**, 19:00 Uhr, Parkhotel Klüschenberg: 24. Klüschenberg Wintertheater: Eine Inszenierung eines bekannten Themas für Augen, Ohren und Gaumen

**Freitag, 24. November 2023**, 19:00 Uhr, Karower Meiler: Mondnacht im Naturpark, Entdecken Sie das Mondgesicht - Vortrag und Beobachtungen mit dem Teleskop

**Samstag, 25. November 2023**, 19:00 Uhr, Parkhotel Klüschenberg: 24. Klüschenberg Wintertheater: Eine Inszenierung eines bekannten Themas für Augen, Ohren und Gaumen

Die Auflistung erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Nur bei rechtzeitiger Meldung in der Tourist Info Plau am See können die Termine veröffentlicht werden.

Bitte melden Sie uns Ihre Veranstaltungen bis zum **8. November 2023**.

038735 45678 oder [info@plau-am-see.de](mailto:info@plau-am-see.de)

## Einladung zur Mitgliederversammlung

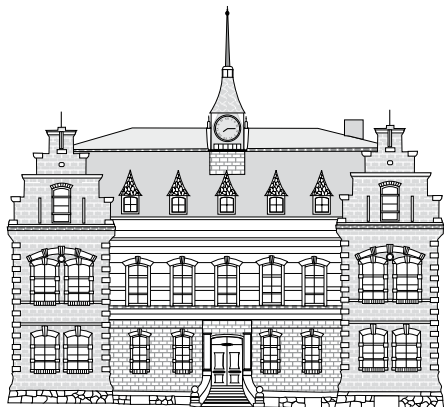
Hiermit laden wir, der Förderverein der freiwilligen Feuerwehr Barkow und die Jugendfeuerwehr Barkhagen e.V. alle Mitglieder am Freitag, dem 17. November 2023 um 17:30 Uhr in das Dorfgemeinschaftshaus Barkow ein.

Nach Abhandlung der Tagesordnung (Bericht des Vorstandes und Kassenwartes, Entlastung und Neuwahl des Vorstandes)

wird es ab 18:30 Uhr ein gemütliches Beisammensein geben. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Anmeldungen bitte bis 3. November 2023 bei Christian Schwager unter 0152 27690974.

Mit freundlichen Grüßen  
Der Vorstand



## **Amtliche Bekanntmachungen des Amtes Plau am See**

### **Bürgerinnen- und Bürgersprechstunde des Bürgermeisters Plau am See**

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

hiermit teile ich Ihnen die nächsten Termine für die Bürgerinnen- und Bürgersprechstunden im Rathaus mit:

- Dienstag, 7. November 2023
- Dienstag, 14. November 2023

jeweils von 17:00 bis 18:00 Uhr

Zu den oben genannten Terminen haben Sie die Möglichkeit auf einen individuellen und vertraulichen Austausch mit mir. Um lange Wartezeiten zu vermeiden, bitte ich Sie, sich unter folgenden Kontaktdaten anzumelden: Telefon: 038735 49417 oder E-Mail: [info@amtplau.de](mailto:info@amtplau.de)

Selbstverständlich können Sie sich auch außerhalb dieser Sprechstunden vertrauensvoll an mich wenden oder Termine mit mir vereinbaren.

*Ihr Sven Hoffmeister  
Bürgermeister*

### **Störungsmelder – Straßenbeleuchtung**

Wenn Ihnen eine defekte, blinkende oder zerstörte Straßenlaterne auffällt, melden Sie diese bitte mit Angabe der Örtlichkeit an unsere E-Mailadresse: [strassenbeleuchtung@amtplau.de](mailto:strassenbeleuchtung@amtplau.de) oder telefonisch unter 038735 49443.

## **Nachruf**

Die Stadt Plau am See verabschiedet sich in stiller Anteilnahme von ihrem ehemaligen Mitarbeiter

### **Arnold Kinzilo**

Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Familie und allen Angehörigen.

Plau am See, Oktober 2023

Sven Hoffmeister  
Bürgermeister

## **Bekanntmachung der Stadt Plau am See über die Beschlüsse der 21. Stadtvertretung am 13. September 2023**

### **Beschlussfassung – öffentlich:**

**S/19/0293** Zustimmung zur Wahl des Stellvertreters des Gemeindewehrführers und dessen Ernennung zum Ehrenbeamten

**S/19/0331** Ermächtigungsbeschluss zur Anschaffung eines Fahrzeuges für den Bauhof

**S/19/0332** Ermächtigung des Bürgermeisters zum Verkauf einer Kehrmaschine

**S/19/0333** Ermächtigung des Bürgermeisters zum Verkauf eines Feuerwehrfahrzeuges

**S/19/0259** Beschluss über die öffentliche Auslegung des Bebauungsplanes Nr. 38 „Rostocker Chaussee“ der Stadt Plau am See

**S/19/0306-1** Abwägungsbeschluss über die Stellungnahmen zur Entwicklungs- und Ergänzungssatzung der Stadt Plau am See für den Ortsteil Hof Lalchow

**S/19/0307-1** Satzungsbeschluss nach § 10 Abs. 1 BauGB über die Entwicklungs- und Ergänzungssatzung der Stadt Plau am See für den Ortsteil Hof Lalchow

**S/19/0335** Teileinziehung eines Fahrbahnstücks der Straße „An der Metow“ zum Fahrverbot für Kraftfahrzeuge aller Art

**S/19/0345** Maßnahmebeschluss zum Bau von zwei Feuerlöschbrunnen

**S/19/0346** Antrag der Fraktion DIE LINKE – Stelle Innenstadtmanagement

**S/19/0348** Maßnahmebeschluss zum Umbau Feuerwehrgebäude Karow

**S/19/0336** 1. Nachtragshaushaltssatzung der Stadt Plau am See für das Haushaltsjahr 2023

### **Beschlussfassung – nicht öffentlich:**

**S/19/0347** Auftragsvergabe – Umbau Feuerwehrgebäude Karow

Informationen zu den o. g. Beschlüssen der öffentlichen Beschlussfassung können Sie zu den Sprechzeiten in der Stadtverwaltung erhalten.

*gez. Sven Hoffmeister  
Bürgermeister*

## **Bereitschaftstelefon der Kläranlage**

Bei Schäden bzw. Störungen der Abwasserentsorgung informieren Sie bitte die Kläranlage Plau am See:

**0172 3458133**

Dies betrifft Störungen, die durch auftretendes Abwasser in der Kanalisation

auftreten und Unfälle mit Gefahrenstoffen, wie Öl oder Benzin sowie vergleichbare Störungen, die die Gefahr einer Gewässerverunreinigung, einer Explosion im Kanalnetz oder andere Störungen der Abwasserentsorgung.

# Satzungsbeschluss der Entwicklungs- und Ergänzungssatzung der Stadt Plau am See für den Ortsteil Hof Lalchow gemäß § 10 Abs. 3 Baugesetzbuch (BauGB)

Die Stadtvertretung der Stadt Plau am See hat auf ihrer Sitzung am 13. September 2023 für die Entwicklungs- und Ergänzungssatzung der Stadt Plau am See für den Ortsteil Hof Lalchow, bestehend aus der Planzeichnung und dem Text und dem Satzungsbeschluss gefasst und die Begründung gebilligt. Dieser Beschluss wird hiermit gemäß § 10 Abs. 3 Satz 1 BauGB ortsüblich bekannt gemacht.

Mit Ablauf des Erscheinungstages tritt die vorstehende Entwicklungs- und Ergänzungssatzung gemäß § 10 Abs. 3 Satz 4 BauGB i. V. mit der Hauptsatzung der Stadt Plau am See in Kraft.

Der Geltungsbereich (siehe Übersichtsplan) umfasst im Wesentlichen alle den Ortsteil bildende Grundstücke entlang der Dorfstraße mit Hauptgebäuden und den mit der Hauptnutzung verbundenen Nebengebäuden sowie den dazugehörigen Hausgärten. Des Weiteren werden westlich der Dorfstraße drei Grundstücke mit einer Gesamtfläche von ca. 0,5 ha in den Geltungsbereich mit einbezogen und bilden die Ergänzungsfläche.

Jede Person kann die Entwicklungs- und Ergänzungssatzung der Stadt Plau am See für den Ortsteil Hof Lalchow sowie die dazugehörige Begründung ab diesem Tag im Amt Plau am See, Bau- und Planungsamt, Markt 2, 19395 Plau am See, während der dem Publikum gewidmeten Dienststunden sowie zu anderen Zeiten nach Vereinbarung einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen.

Ergänzend erfolgt die Bekanntmachung des Satzungsbeschlusses auf der Internetseite der Stadt Plau am See ([www.stadt-plau-am-see.de](http://www.stadt-plau-am-see.de)). Die oben genannten Unterlagen zur Entwicklungs- und Ergänzungssatzung der Stadt Plau am See für den Ortsteil Hof Lalchow werden ebenfalls auf der Internetseite der Stadt Plau am See sowie auf dem Internetportal des Landes Mecklenburg-Vorpommern <http://bplan.geodaten-mv.de/Bauleitplaene> eingestellt.

Auf die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften und von Mängeln der Abwägung sowie auf Rechtsfolgen des § 215 Abs. 1 BauGB wird hingewiesen.

Gemäß § 215 Abs. 1 BauGB werden unbeachtlich:

- eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
- eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und
- nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorganges, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung der Satzung schriftlich gegenüber der Stadt Plau am See unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind.

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB über die

fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung und von durch Festsetzungen der Satzung eintretenden Vermögensnachteilen, die in den §§ 39 bis 42 BauGB bezeichnet sind, sowie über die Fälligkeit und das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen bei nicht fristgemäßer Geltendmachung wird hingewiesen. Ein Entschädigungsanspruch erlischt, wenn nicht innerhalb von drei Jahren nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem die in den §§ 39 bis 42 BauGB bezeichneten Vermögensnachteile eingetreten sind, die Fälligkeit des Anspruchs herbeigeführt wird.

Ein Verstoß gegen Verfahrens- und Formvorschriften der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V), die in diesem Gesetz enthalten oder aufgrund dieses Gesetzes erlassen worden sind, sind nach § 5 Abs. 5 KV M-V unbeachtlich, wenn der Verstoß nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich unter Bezeichnung der verletzten Vorschrift und der Tatsache, aus der sich der Verstoß ergibt, gegenüber der Stadt Plau am See geltend gemacht wird. Eine Verletzung von Anzeige-, Genehmigungs- oder Bekanntmachungsvorschriften kann stets geltend gemacht werden.

Plau am See, 22.09.2023  
gez. *Sven Hoffmeister*  
Bürgermeister

Übersichtsplan:



# Öffentliche Stellenausschreibung der Stadt Plau am See



**Die Stadt Plau am See sucht zum 01.01.2024 im Bau- und Planungsamt  
eine/n Sachbearbeiter/in im Bereich Straßen, GIS-Daten,  
Bauverwaltung und Bauordnung (m/w/d)**

Es handelt sich um eine **unbefristete Stelle in Vollzeit mit 39,0 Wochenstunden**, vergütet nach **TVöD-VKA Entgeltgruppe 8** im Angestelltenverhältnis.

## **Das Aufgabengebiet umfasst folgenden Schwerpunkt:**

- allgemeine Verwaltungsaufgaben im Bereich des Bauwesens
- Erarbeitung von Stellungnahmen zu genehmigungspflichtigen Bauvorhaben
- Abstimmungen mit der Unteren Bauaufsichtsbehörde, Prüfung baugenehmigungsfreier Vorhaben
- Zuarbeit bei Bauplanungsverfahren
- Abwicklung von Straßenbenennungsverfahren und Vergabe von Hausnummern
- Gremienarbeit: Sitzungsdienst für die gemeindlichen Bauausschüsse, Anfertigung von Beratungsvorlagen und Protokollen, Teilnahme an Sitzungen, Nachbereitung der Sitzungen
- Mitwirkung bei der Erstellung der Straßenreinigungssatzung und Satzungsänderungen
- Pflege von GIS-Daten (Grundstücke und Straßen)

## **Wir erwarten von Ihnen:**

- Erforderlich ist eine abgeschlossene Berufsausbildung als Verwaltungsfachangestellte/r (oder AI-Abschluss), Justizfachangestellte/r, oder ein vergleichbarer Ausbildungsabschluss mit Berufserfahrung in der öffentlichen Verwaltung

- gutes Kommunikationsvermögen mündlich und schriftlich
- Verantwortungsbewusstsein, Selbstständigkeit, Aufgeschlossenheit, Einsatzbereitschaft, Teamgeist, Flexibilität, Kreativität und Kommunikationsfähigkeit
- Sorgfalt und die Fähigkeit, längeren Sitzungen aufmerksam zu folgen
- gute EDV- und MS-Office-Kenntnisse (Word, Excel, Outlook, PowerPoint) sowie die Bereitschaft, sich in die fachspezifischen Programme einzuarbeiten
- Kenntnisse in Archikart sind wünschenswert

## **Wir bieten Ihnen:**

- eine vielseitige, verantwortungsvolle und fachlich interessante Tätigkeit in einem engagierten Team
- eine leistungsgerechte Vergütung nach TVöD sowie tariflich vereinbarte Sonderzahlungen
- 30 Tage Urlaub im Jahr
- betriebliche Altersvorsorge
- Möglichkeiten zur persönlichen und fachlichen Weiterbildung

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf mit Darstellung des beruflichen Werdegangs, Arbeitszeugnisse, Studienabschluss sowie weitere ausschreibungsrelevante Nachweise) richten Sie bitte **bis zum 31.10.2023** vorzugsweise per E-Mail als PDF-Dokument (keine Annahme von Dateiformaten wie .doc, .docx, .rtf usw.) an:

**personal@amtplau.de**

oder in Papierform an:

**Stadt Plau am See  
Amt für Zentrale Dienste/Personal  
Markt 2, 19395 Plau am See**

Bei gleicher fachlicher und persönlicher Eignung werden schwerbehinderte Bewerber\*innen vorrangig berücksichtigt. Wir bitten um Verständnis, dass wir keine Bewerbungsunterlagen zurückschicken. Zeugnisse, Beurteilungen etc. bitte nicht im Original einsenden. Mit der Bewerbung verbundene Kosten werden nicht erstattet.

Bitte beachten Sie die Datenschutzhinweise in Zusammenhang mit dem Bewerbungsverfahren gem. Art. 13 Abs. 1 EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) unter: <https://www.stadt-plau-am-see.de/seite/515853/stellenausschreibungen.html>

Weitere Auskunft erhalten Sie unter der Rufnummer 038735 494-33 von Frau Krentzlin (SGL Stadtentwässerung und Stv. Bauamtsleitung).

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

*Plau am See, 05.10.2023  
gez. Sven Hoffmeister  
Bürgermeister*

## **Amtliche Bekanntmachung des Wasser- und Bodenverbandes „Müritz“ Einladung zur Gewässerschau 2023**

Sehr geehrte Damen und Herren,

gemäß § 93 Wassergesetz des Landes Mecklenburg-Vorpommern und § 44 Wasserverbandsgesetz führen Beauftragte des Wasser- und Bodenverbandes „Müritz“ zur Feststellung des Zustandes der vom Verband zu betreuenden Gewässern II. Ordnung und deren Anlagen, im Rahmen der Aufgaben des Verbandes, Verbandsschauen durch.

Diese sind öffentlich und für jedermann. Die Teilnahme vor allem von Landwirten und Forstwirten ist erwünscht.

Aufsichts- und Fachbehörde sind eingeladen.

Die Gewässerschau beginnt im Schaubezirk Malchow

### **für die Gemeinde Plau am See**

am Donnerstag, 26.10.2023 um 9:00 Uhr  
Treffpunkt: Parkplatz Agroneum Alt Schwerin.

Die Gewässerschau beginnt im Schaubezirk Röbel II

### **für die Gemeinde Ganzlin**

am Dienstag, 28.11.2023 um 9:00 Uhr

Treffpunkt: vor dem Gemeindehaus am Sportplatz in Jaebetz.

Sie werden über durchgeführte und noch vorgesehene Unterhaltungsmaßnahmen an den Gewässern durch den WBV informiert und können Ihre Anliegen über unbefriedigende Zustände und Schäden und notwendige Arbeiten an den Gewässern und Anlagen vortragen. Hierzu finden örtliche Begehungen statt. Die Gemeinden werden um ortsübliche Bekanntmachungen gebeten.

*Röbel, 04.10.2023  
Wolfgang Gallinat*

# Vermietung von Ferienunterkünften in Karow und Leisten

Am 18. Januar 2023 wurde die Stadt Plau am See, einschließlich ihrer Ortsteile Karow und Leisten, zum „Tourismusort“ anerkannt. Entsprechend des Beschlusses der Stadtvertretung ist die damit verbundene Änderung der bestehenden Kurabgabesatzung durch die Verwaltung vorzubereiten.

Daher sind alle Vermieter von Unterkünften in Karow und Leisten aufgefordert, diese schriftlich an die Kurverwaltung der Stadt Plau am See, Dammstraße 33, 19395 Plau am See zu melden.

Gern können Sie auch persönlich bei Frau Höppner oder Frau Herm im Amtsgebäude des Amtes Plau am See, Dammstraße 33, Zimmer A 1.05 vor-

sprechen. Die entsprechenden Formulare können Sie unter [www.stadt-plau-am-see.de/Bürgerservice&Verwaltung/Formulare/Kurverwaltung/Anmeldung](http://www.stadt-plau-am-see.de/Bürgerservice&Verwaltung/Formulare/Kurverwaltung/Anmeldung) einer Ferienunterkunft für die Ortsteile Karow und Leisten herunterladen. Per E-Mail sind wir zu erreichen unter [kurabgabe@amtplau.de](mailto:kurabgabe@amtplau.de). Bitte beachten Sie, dass nur E-Mail-Anhänge in PDF-Format empfangen werden können.

Unterkünfte (Quartiere) können sein: Wochenendhäuser, Bungalows, Wohnungen, Zimmer, Wohnwagen und -mobile, Zelte, Bootslege- und Campingstellplätze, Hotels, Pensionen und sonstige geeignete Unterbringungsmöglichkeiten.

Die Meldung der Unterkünfte dient lediglich zur Vorerfassung der Übernachtungsmöglichkeiten und Überarbeitung der Kalkulation der Kurabgabe.

Für weitere Auskünfte stehen wir Ihnen auch gern unter der Telefonnummer 038735 49418 oder 49414 zur Verfügung.

Eine Einwohnerversammlung für die Ortsteile Karow und Leisten wird zu gegebener Zeit von uns vorbereitet und rechtzeitig auf der Homepage und in der Plauer Zeitung bekanntgegeben.

M. Höppner  
Sachgebietsleiterin Kurverwaltung

## Bericht des Bürgermeisters Ganzlin zur Gemeindevertretersitzung am 28. September 2023

### Ukrainekrise:

Als Folge der durch die Ukrainekrise ausgelösten Energiekrise sind die internationalen Preise für Gas weiterhin sehr hoch. Aktuell hat die Gemeinde nur Angebote über der Gaspreisbremse von 0,12 Euro vorliegen. Der Preis in der Grundversorgung liegt jedoch schon darunter. Daher ist bisher, und wird evtl. auch zukünftig, kein langfristiger Gasvertrag für das nächste Jahr mehr abgeschlossen.

### Heizungsgesetz:

Im Rahmen des Heizungsgesetzes ist vorgesehen, dass alle Kommunen eine Wärmeplanung erstellen müssen. Leider liegen hier Details noch nicht vor, da der Landesgesetzgeber noch tätig werden muss. Aufgrund der Größe der Gemeinde Ganzlin muss die Fertigstellung jedoch erst bis 2028 erfolgen. Grundsätzliche Entscheidungen, was die Heizungsart betreffen, sollten daher noch gut bedacht werden, da noch nicht alle Vorgaben vorliegen.

### Feierlichkeiten und Veranstaltungen:

Am 26. Mai fand wieder ein Kinoabend im Gnevsdorfer Saal statt. Der Senioren Ausflug wurde im August durchgeführt und führte 54 Einwohner der Gemeinde nach Kühlungsborn. Am 1. Juli fanden zeitgleich ein privat organisiertes Sommerfest in Wendisch Priborn und auch die 575-Jahrfeier in Gnevsdorf statt. Beide waren trotz des Schmuttelwetters gut besucht. Schade ist

nur, dass sich diese Veranstaltungen gegenseitig Konkurrenz gemacht haben. Die Gemeinde versucht über den Kulturausschuss darauf hinzuwirken, solche Überschneidungen zukünftig zu vermeiden.

### Ausblick:

Am Samstag, dem 30. September, findet das kombinierte Erntefest mit der 575-Jahr-Feier von Retzow statt. Rund um das lange Wochenende zum Tag der Deutschen Einheit werden diverse Herbstfeuer veranstaltet. Am 20. Oktober wiederum hat die Gemeinde einen Spieleabend geplant.

### Gnevsdorfer Dorfgeschichte:

Am Montag, dem 25. September, wurde im NDR-Nordmagazin eine Dorfgeschichte über den Ortsteil Gnevsdorf gesendet. Die vier Minuten zeigen, was so ein kleiner Ort alles auf die Beine stellen kann. Der Filmbeitrag ist über die Mediathek weiterhin abrufbar. Was noch nicht berichtet wurde, aber grade vorbereitet wird, ist aber vielleicht noch interessanter. Im Oktober werden aus privater Initiative gekaufte Blumenzwiebeln in die Grünstreifen eingebracht. Damit es auch sichtbar wird, sind es immerhin 10.000 Blumenzwiebeln, die die Gnevsdorfer in Eigenregie pflanzen wollen. Wir hoffen daher alle auf ein farbenfrohes Frühjahr. Evtl. wollen andere Ortsteile diese Idee ja auch übernehmen.

### Finanzen der Gemeinde Ganzlin:

Heute darf ich darüber berichten, dass ich die Information erhalten habe, dass die Gemeinde Ganzlin im nächsten Jahr abundant werden wird. Ein Begriff, der nur Wenigen etwas sagt. Er steht dafür, dass der Gemeinde Ganzlin keine Schlüsselzuweisungen mehr gezahlt werden. Damit stehen uns ca. 100.000 Euro weniger zur Verfügung als in diesem Jahr. Basis ist die Steuerkraft, die wir in der Gemeinde Ganzlin haben. Wichtig hierbei ist, dass diese Steuerkraft vollkommen unabhängig ist von unseren Hebesätzen. Da hat sich der Landesgesetzgeber etwas Besonderes ausgedacht, was sich Nivellierung nennt und dafür sorgt, dass die Steuereinnahmen aller Gemeinden in M-V auf eine vergleichbare Basis gebracht werden. Diese Senkung der öffentlichen Zuweisungen bedeutet aber auch, dass die Gemeinde Ganzlin sich überlegen muss, wie zukünftige Ausgaben, insbesondere Investitionen, langfristig gegenfinanziert werden können. Sollte keine Gegenfinanzierung gemacht werden, führt das dazu, dass die Gemeinde Ganzlin deutlich weniger investieren kann, als wir das heute gerne tun würden.

### Straßenunterhaltung und Verkehrssicherung:

Nach den großen Regenfällen im September war es erforderlich, kleinere Ausbesserungsarbeiten an unseren wassergebundenen Wegedecken vorzunehmen.

#### **Kita:**

Aktuell gibt es in der Kita keine berichtenswerten Besonderheiten.

#### **Personal:**

Beim Personal gab es keine Änderungen.

#### **Einwohnerversammlung in Gnevsdorf wegen Schwerlastverkehr:**

Aktuell läuft eine Verkehrszählung in der Ortslage Gnevsdorf, um die genaue Anzahl an Fahrzeugen ermitteln zu können.

#### **Gutshaus Ganzlin:**

Der neue Eigentümer des Gutshauses hat nunmehr nachgewiesen, dass er die mit der Gemeinde fest vereinbarten Investitionen durchgeführt hat. Damit sind vom neuen Eigentümer alle eingegangenen Verpflichtungen erfüllt worden. Offen ist noch die farbliche Gestaltung der Turnhalle, wozu sich die Gemeinde verpflichtet hat und was der Sportverein als Nutzer in die Hand genommen hat.

#### **Renovierungen in den Wohnblöcken:**

In der Zwischenzeit ist die Reparatur des Daches an der Röbeler Str. 52 erfolgt. Weiterhin werden Renovierungsarbeiten an den Leerwohnungen vorangetrieben, um die zukünftige Vermietung sicherstellen zu können.

#### **Radwegebau Ganzlin-Dresenow-Appelburg:**

Nach langer Vorbereitungszeit freue ich mich berichten zu können, dass die Bauarbeiten nunmehr beginnen werden. Eine erste Bauanlaufberatung hat stattgefunden und die Absteckung durch die Vermesser ist erfolgt. Baubeginn wird in der zweiten Oktoberwoche sein. Die Fertigstellung ist für Ende September 2024 vorgesehen. Insbesondere die Auflastschüttung und danach notwendige Liegezeit zur Setzung des Bodens wird entsprechend Zeit benötigen. Die Bauarbeiten in der Ortslage Dresenow werden unter zeitweiser halbseitiger Sperrung erfolgen.

#### **Windkraft:**

Die durch den Überfall von Russland auf die Ukraine beschleunigte Energiewende nimmt inzwischen Fahrt auf. Das Land M-V muss dafür insgesamt 2,1 % der Landesfläche für Windenergie bereitstellen. Sofern dieses nicht passiert, dürfen überall Windräder gebaut werden. Diese Planung übernimmt der regionale Planungsverband Westmecklenburg. Die Gemeinde hat darauf leider

keinen Einfluss. Dennoch möchte der Planungsverband eine bessere Kommunikation in die Ämter haben und bietet dafür Informationsveranstaltungen an. Das Amt ist gerade in Abstimmung eines passenden Termins, zu dem dann entsprechend eingeladen werden wird.

#### **Amtsblatt Plauer Zeitung:**

Der bisherige Druckpartner der Plauer Zeitung stellt zum Ende des Jahres sein Geschäft ein. Eine Neuvergabe des Auftrags ist daher erforderlich. Dieses wird zeitnah erfolgen. Hierzu wird es sicherlich zu einigen Umstellungen in der Zusammenarbeit kommen.

#### **Spielplatz Wendisch Priborn:**

Die Bestellung konnte ausgelöst werden. Geplant ist die Anlieferung für die nächste Woche. Danach will sich das örtliche Aufbauteam um den Aufbau kümmern.

#### **Jagdgenossenschaft Ganzlin:**

In der Jagdgenossenschaft Ganzlin bin ich als Bürgermeister aktuell wieder als Notvorstand tätig. Leider haben sich nicht genug Freiwillige gefunden, um den Vorstand zu übernehmen. Sollte jemand Interesse daran haben in diese Funktion zu kommen, bitte ich um kurze Kontaktaufnahme.

#### **Feuerwehr:**

Bezüglich der Feuerwehr gibt es zu berichten, dass in absehbarer Zeit der Brunnenbau beginnen wird. Wir hoffen, dass an allen geplanten Stellen Wasser gefunden wird. Des Weiteren haben sich mehrere Themen im Rahmen der Feuerwehr angesammelt, für die es notwendig wird, eine entsprechende Diskussion und Beschlussfassung zu haben. Hierzu wird eingeladen, sobald die Vorarbeiten abgeschlossen sind.

#### **Neue Mobilfunkmasten im Gemeindegebiet Ganzlin:**

Ich bin darüber informiert worden, dass neben dem in Wendisch Priborn geplanten Mast auch ein neuer im Bereich von Klein Dammerow aufgestellt werden soll. Dies wird zukünftig unseren Mobilfunkempfang verbessern können.

#### **Amtliche Mitteilungskästen der Gemeinde Ganzlin:**

Über das Amt bin ich darüber in Kenntnis gesetzt worden, dass die Mitteilungskästen amtliche Mitteilungsorgane sind, die nur für Mitteilungen von

Amt und Gemeinde vorgesehen sind. Die bisher gelebte Praxis, dort auch Plakate von privaten Veranstaltungen/Organisationen aufzuhängen, ist daher leider nicht zulässig. Zum 1. November werden wir daher auf das Aufhängen von nicht amtlichen Plakaten verzichten.

#### **Weitere Arbeiten, die man sonst nicht mitbekommt:**

Heute möchte ich abschließend noch über eine Tätigkeit berichten, die man als Bürgermeister mit dem Amt tun muss, die aber sonst kein Außenstehender mitbekommt. Hier geht es um die rechtliche Überprüfung von Beschlüssen/Entscheidungen durch die Kommunalaufsicht des Landkreises. Die Kommunalaufsicht fungiert als übergeordnete Rechtsaufsichtsbehörde und hat das Recht wie auch die Pflicht, Dinge zu überprüfen. Amt, Bürgermeister und ggf. Stellvertreter sind dabei verpflichtet, entsprechend wahrheitsgemäß und vollständig zu antworten. Selbstverständlich tun das alle Beteiligten gerne. Auffällig ist jedoch, dass insbesondere ein einzelner Gemeindevertreter immer häufiger Anfragen zur Überprüfung an die Kommunalaufsicht stellt. Dies ist grundsätzlich in Ordnung. Irritierend wird es nur dann, wenn dieselben Sachverhalte mehrfach oder bereits lange zurückliegender Entscheidungen angegriffen werden. Aufwändig wird es jedoch dann, wenn dieser besagte Gemeindevertreter bestimmte Informationen, die zur Vollständigkeit gehören, nicht beachtet oder nicht zur Kenntnis nehmen möchte. Die Folge ist beispielsweise, dass aktuell für einen Vorgang aus dem Jahr 2017 Stellung genommen wurde. Sechs Jahre sind schon eine sehr lange Zeit, um eine Prüfung vornehmen zu lassen. Insbesondere, wenn es sich nicht um neue Sachverhalte handelt, sondern um bereits ausführlich und auch mehrfach geklärte Themen. Eine solche vollständige Stellungnahme hatte in diesem Fall den Umfang von 24 Seiten. Diese müssen erstellt und geprüft werden. Das kostet alles Zeit, die man sicherlich auch sinnvoller im Interesse der Gemeinde investieren kann. Abschließend darf ich dazu berichten, dass die Kommunalaufsicht bisher die Richtigkeit des Verwaltungshandelns bestätigt hat und keine Fehler feststellen konnte.

Jens Tiemer  
Bürgermeister Ganzlin

## Ende der amtlichen Bekanntmachungen

## Wohnungen zu vermieten

Die Gemeinde Ganzlin hat insgesamt 92 gemeindeeigene Wohnungen kautionsfrei zu vermieten. Die Wohnungsverwaltung wird vollständig durch die Gemeinde übernommen. Die Standorte der Wohnungen sind in Retzow in einem Mehrfamilienhaus mit 4 Einheiten und in den Wohnblöcken in Ganzlin an der Rößeler Str. mit 88 Wohnungen. Derzeit sind Wohnungen im Ortsteil Ganzlin verfügbar. Die Wohnungsgrößen fangen bei 2-Raum-Wohnungen an und gehen bis hin zu 3-Raum-Wohnungen mit unterschiedlichen Größen. Sollten Sie Interesse an einer Wohnungsbesichtigung oder der Anmietung einer Wohnung haben, nehmen Sie bitte mit dem Gemeindebüro Kontakt auf: Gemeindebüro Ganzlin, Wohnungsverwaltung, Rößeler Str. 68, 19395 Ganzlin, Telefon: 038737 20201, E-Mail: wohnungen@ganzlin.de

Persönliche Sprechzeiten:

dienstags 9:00 Uhr - 11:00 Uhr

Die Gemeinde Ganzlin hat folgende gemeindeeigene Wohnungen kautionsfrei, sozialfreundlich, ab sofort zu vermieten:

**2 RW, 2. OG, WF ca. 50 m<sup>2</sup>**

**KM 250,00 €**

**3 RW, 2. OG, WF ca. 57 m<sup>2</sup>**

**KM 290,00 €**

Alle Wohnungen sind zusätzlich zur normalen Telefondose mit einem Glasfaseranschluss ausgestattet. Die Anbieterwahl ist frei. Die verbrauchsorientierten Energieausweise liegen zur Besichtigung vor. Energieklassen sind D und E. Zu den Wohnungen gehören ebenfalls Park- und Trockenplätze vor den Gebäuden. Auf Wunsch kann ein kostengünstiger Schrebergarten in fußläufiger Entfernung vermittelt werden.

## Schuldner-/ Verbraucher- insolvenz- beratungsstelle

**Beratungsstelle Plau am See**

Kinder- und Jugendzentrum, Steinstr. 96, 19395 Plau am See an folgenden Sprechtagen nach Vereinbarung:

7. November und 21. November 2023

Postanschrift:

Schuldner- u. Verbraucherinsolvenzberatungsstelle des OV Lütz und Umgebung e.V., Benziner Chaussee 1, 19386 Lütz

Tel. 038731 24609 oder 56533

Tel. und Fax 038731 56532

## Bürokratie-Hürde Pflegegrad-Antrag: Was Betroffene bei einem Pflegefall als erstes tun sollten

Die Beantragung von Pflegeleistungen in Deutschland ist ein komplexer und undurchsichtiger Prozess. Gerade wenn schnelle Hilfe für Pflegebedürftige von entscheidender Bedeutung ist, stehen viele Betroffene Unklarheit und bürokratischen Hürden gegenüber. Laut einer Studie der VDK aus dem Jahr 2022, bleiben jährlich etwa 12 Milliarden Euro finanzieller Pflegeleistungen ungenutzt.

Die Dringlichkeit, einen Pflegegrad-Antrag zu stellen, wird von den Betroffenen oft unterschätzt oder im Trubel schlichtweg vergessen.

Der Verbund Pflegehilfe erkennt diese Problematik und hat ergänzend zum

bereits bestehenden Pflegegrad-Rechner, den digitalen Pflegegrad-Antrag implementiert. Eine benutzerfreundliche Plattform, die es ermöglicht, den Antrag jederzeit bequem von zu Hause in nur 5 Minuten zu stellen.

Unser Ziel ist es, möglichst viele Menschen zu informieren und den Prozess zum Pflegegrad verständlich und transparent darzustellen.

Hier kommen Sie zum digitalen Pflegegrad-Antrag: <https://www.pflegehilfe.org/service/pflegegrad-antrag>

*Isabelle-Kristin Müller*  
Verbund Pflegehilfe



**Pflegegrad-Rechner**

← QR-Code scannen & direkt loslegen



**Digitaler Pflegegrad-Antrag**

← QR-Code scannen & direkt loslegen

Bei weiteren Fragen rund um das Thema Pflege steht Ihnen unsere unverbindliche und kostenlose Pflegeberatung unterstützend zur Seite. Telefon: 06131 2652034 (täglich 8:00-20:00 Uhr) oder unter [www.pflegehilfe.org](http://www.pflegehilfe.org)

## Klangbad mit Gong und Klangschalen

Ich lade Sie herzlich zu einem Klangabend am Sonntag, dem 29. Oktober um 18:00 Uhr, in die Turnhalle am Bahnhof in Plau am See ein.

Klang ist Schwingung und diese können Sie nicht nur hören, sondern auch im gesamten Körper spüren. Das breite, obertonreiche Klangspektrum des Gongs und der Klangschalen wirken ganzheitlich auf Körper, Geist und Seele und führen zu den sogenannten Theta-Wellen. Das sind die Gehirnfrequenzen, die uns tief entspannen lassen, Kreativität und Intuition fördern und in

denen wir uns sicher, wohl und geborgen fühlen.

Im Liegen oder Sitzen können Sie den sphärischen Klängen lauschen und erholt in die neue Woche starten.

Bringen Sie gerne eine Decke und ein kleines Kissen mit.

Einlass ist um 17:45 Uhr, der Eintritt ist frei – Spenden sind willkommen.

Ich freue mich auf Sie!

*Astrid Ohnmacht*



## Wir gratulieren zum Geburtstag

**in der Zeit  
vom 18.10. bis 21.11.2023**

### **in Plau am See:**

|                      |         |
|----------------------|---------|
| Frau U. Leu          | zum 95. |
| Frau D. Gegner       | zum 95. |
| Frau H. Stojke       | zum 95. |
| Frau U. Richert      | zum 95. |
| Frau H. Siebert      | zum 90. |
| Frau H. Pfauder      | zum 85. |
| Frau E. Mießler      | zum 85. |
| Frau E. Wichmann     | zum 85. |
| Frau M. Schröder     | zum 85. |
| Herr M. Haverkost    | zum 85. |
| Herr R. Liebenthal   | zum 85. |
| Frau G. Schütt       | zum 80. |
| Herr W. Mahlitz      | zum 80. |
| Herr J. Hartwich     | zum 75. |
| Frau C. Neels        | zum 75. |
| Frau E. Meister      | zum 75. |
| Frau B.-M. Wegner    | zum 75. |
| Herr H. Köster       | zum 75. |
| Frau U. Siebeneicher | zum 70. |
| Frau D. Gahse        | zum 70. |
| Herr H. Hameister    | zum 70. |
| Herr N. Reier        | zum 70. |
| Herr H. Pieper       | zum 70. |
| Herr L. Hanold       | zum 70. |
| Frau K. Müller       | zum 70. |
| Herr R. Zahrt        | zum 70. |

### **in der Gemeinde Barkhagen:**

|               |         |
|---------------|---------|
| Frau B. Lange | zum 70. |
|---------------|---------|

### **in der Gemeinde Ganzlin:**

|                     |         |
|---------------------|---------|
| Herr T. Hoferichter | zum 90. |
| Herr K. Sternberg   | zum 80. |
| Frau E. Gehlen      | zum 75. |
| Herr B. Schallock   | zum 75. |
| Herr H. Hucek       | zum 70. |

**Herzlichen  
Glückwunsch!**



### **Bereitschaftszeiten der Zahnärzte**

Zur Information:

Die behandelnden Zahnärzte für den  
Notdienst wechseln täglich.

In der Plauer Zeitung erscheinen nur  
die Notdienste der Zahnärzte Plau am  
See/Lübz/Goldberg.

**25.10.2023 ZA G. Borgwardt**

Plau am See, Töpferstr. 14

dienstl.: 038735 45803

privat: 0170 8781706

**31.10.2023 ZÄ A. Reinke**

Goldberg, Amtsstr. 25

dienstl.: 038736 42247

privat: 038732 20270

**01.11.2023 ZA R.-P. Mierendorf**

Goldberg, Lange Str. 61

dienstl.: 038736 41194

privat: 038736 41731

**11.11.2023 ZA P. Glaner**

Plau am See, Quetziner Str. 2 A

dienstl.: 038735 46173

privat: 0173 6332056

**12.11.2023 ZA J. Hasak**

Lübz, Bobziner Weg 1

Mobil: 0152 03930848

**19.11.2023 ZÄ K. Schwarz**

Lübz, Goldberger Str. 28

dienstl.: 038731 20765

privat: 038731 20765

**24.11.2023 Dr. C. Prüßner**

Plau am See, Steinstr. 46 A

dienstl.: 038735 41183

privat: 0152 26165866

**25.11.2023 ZÄ S. Rath**

Lübz, Mühlenstr. 9

dienstl.: 038731 23358

privat: 038731 23421

Behandlungszeiten (Notdienst):

nach telefonischer Absprache

Samstag, Sonntag, Feiertag:

10:00 Uhr bis 11:00 Uhr

### **Ärztlicher Notdienst**

Wenn Sie während der sprechstunden-  
freien Zeit ärztliche Hilfe benötigen,  
wählen Sie die zeitlich immer festste-  
hende Notfallrufnummer:

**116117**

### **Bereitschaftszeiten:**

|            |                      |
|------------|----------------------|
| Montag     | 19:00 Uhr - 7:00 Uhr |
| Dienstag   | 19:00 Uhr - 7:00 Uhr |
| Mittwoch   | 13:00 Uhr - 7:00 Uhr |
| Donnerstag | 19:00 Uhr - 7:00 Uhr |
| Freitag    | 14:00 Uhr - 7:00 Uhr |
| Samstag    | 7:00 Uhr - 7:00 Uhr  |
| Sonntag    | 7:00 Uhr - 7:00 Uhr  |
| Feiertage  | 7:00 Uhr - 7:00 Uhr  |

In dringenden Fällen wählen Sie bitte  
die 112.

### **Bereitschaftszeiten der Apotheken**

**23.10. bis 29.10.2023**

**Plawe-Apotheke Plau am See**

Steinstr. 42, Tel. 038735 42196

Mo-Fr Ende Öffnungszeit bis 20:00 Uhr

Sa 18:00 bis 19:00 Uhr

So + Feiertag 10:00 bis 11:00 Uhr u.

18:00 bis 19:00 Uhr

**30.10. bis 05.11.2023**

**Elde-Apotheke Lübz**

Mühlenstr. 3, Tel. 038731 511-0

Mo-Fr Ende Öffnungszeit - 20:00 Uhr

Sa 18:00 bis 19:00 Uhr

So + Feiertag 10:00 bis 11:00 Uhr u.

18:00 bis 19:00 Uhr

**06.11. bis 12.11.2023**

**Burg-Apotheke Plau am See**

Steinstr. 14, Tel. 038735 44595

Mo-Fr Ende Öffnungszeit bis 20:00 Uhr

Sa 18:00 bis 19:00 Uhr

So + Feiertag 10:00 bis 11:00 Uhr u.

18:00 bis 19:00 Uhr

**13.11. bis 19.11.2023**

**Alaska-Apotheke Lübz**

An der Brücke 1, Tel. 038731 5040

Mo-Fr Ende Öffnungszeit bis 20:00 Uhr

Sa 18:00 bis 19:00 Uhr

So + Feiertag 10:00 bis 11:00 Uhr u.

18:00 bis 19:00 Uhr

**20.11. bis 26.11.2023**

**Plawe-Apotheke Plau am See**

Steinstr. 42, Tel. 038735 42196

Mo-Fr Ende Öffnungszeit bis 20:00 Uhr

Sa 18:00 bis 19:00 Uhr

So + Feiertag 10:00 bis 11:00 Uhr u.

18:00 bis 19:00 Uhr

### **Urlaub/Weiterbildung der Ärzte**

Dr. Bahre 24.11.2023:  
keine reguläre Sprech-  
stunde, nur mit Termin

FA Monawar 28.10. bis 05.11.2023

Dr. Pollege 13.11. bis 17.11.2023:  
Renovierungsarbeiten

Dr. Wilde 30.10. bis 01.11.2023

### **Wir trauern um:**

Ingeborg Richter

Heidemarie Crepon

Margarete Mahlitz

Horst Ziemann

Ines Schiller

## Gottesdienstplan der Katholischen Gemeinde St. Paulus - Hl. Birgitta Plau am See

Markt 13

**Sonntagsmessen um 8:30 Uhr:**  
22.10., 29.10., 12.11., 26.11.

**Frauenkreis um 14:30 Uhr im Gemeinderaum:**  
25.10., 08.11., 22.11.  
**Termine:**  
11.11. St. Martin

Fahrdienste:  
Wer aus der Reha Quetzin zum Sonntagsgottesdienst abgeholt werden möchte, meldet sich bitte bei Familie Nolte: 038735 42081

### Ev.-Luth. Kirchengemeinde Plau am See

- 22.10. 10:00 Uhr** Gottesdienst
- 29.10. 10:00 Uhr** Gottesdienst
- 31.10. 10:00 Uhr** Gottesdienst
- 05.11. 10:00 Uhr** Bau-Dank-Gottesdienst/Kirchenkaffee
- 11.11. 17:00 Uhr** Andacht Martinstag, mit Martinsfeuer im Burghof
- 12.11. 10:00 Uhr** Gottesdienst mit Abendmahl
- 19.11. 10:00 Uhr** Gottesdienst
- 22.11. 17:00 Uhr** Andacht Buß- und Betttag mit Bläsern

Die Zeiten für Christenlehre, Konfirmanden und der kirchenmusikalischen

Gruppen und Chöre, sowie weitere Veranstaltungen und wissenswerte Nachrichten aus der Plauer und Barkower Kirchengemeinde sind im Gemeindeblatt „mittendrin“ und auf der Homepage der Kirchengemeinde veröffentlicht. Wer diesen nicht bekommt, bitte melden! Kontakt Kirchengemeinde: Tel.: 038735 40200, Mail: [plau@elkm.de](mailto:plau@elkm.de), Web: [www.kirche-plau.de](http://www.kirche-plau.de)

### Evangelische Kirche Krakow am See & Karow

#### Veranstaltungen

- 19.10., 14:30 Uhr: Seniorennachmittag, Kirche Krakow
- 22.10., 10:30 Uhr Gottesdienst, Krakow
- 29.10., 10:30 Uhr: Gottesdienst, Kirche Krakow
- 31.10., 17:00 Uhr: Gottesdienst, Kirche Krakow
- 05.11., 10:30 Uhr: Abendmahlsgottesdienst, Krakow, Winterkirche
- 09.11., 9:00 Uhr: Bibel - Brot - Kaffee, Karow
- 12.11., 10:30 Uhr: Gottesdienst, Krakow, Winterkirche
- 14.11., 19:30 Uhr: Kirchengemeinderatsitzung, Pfarrhaus Krakow
- 19.11., 10:30 Uhr: Gottesdienst, Krakow, Kirche
- Regelmäßige Veranstaltungen**
  - Jugend-Bibelkurs 14-tägig: Donnerstag 17:00 - 18:30 Uhr
  - Junge Gemeinde: Freitag 19:30 Uhr
  - Männer-Bibelgespräch: Donnerstag 19:30 - 21:00 Uhr

## „Die Lage ist ernst“ – Herbst 1989 im Spiegel Schweriner Stasi-Akten

Der Oktober ist in der Reihe „Samstag im Archiv“ traditionell den regionalen Ereignissen des Herbst 1989 gewidmet.

In diesem Jahr lesen Mitarbeitende des Schweriner Stasi-Unterlagen-Archivs aus manuell rekonstruierten und neu erschlossenen Unterlagen. Diese geben ein Bild zur Stimmungslage unter der Bevölkerung, u. a. im Zusammenhang mit der ersten Montagsdemo und der SED-Gegendemonstration am 23.10.1989 in Schwerin.

Notizen aus dem Arbeitsbuch eines hauptamtlichen Mitarbeiters gewähren Einblicke in Dienstberatungen der Stasi im Herbst 1989.

In der Veranstaltungsreihe „Samstag im Archiv“ werden Bestände aus allen Be-

reichen des Bundesarchivs vorgestellt, darunter auch jene des Stasi-Unterlagen-Archivs.

Neben dem Programm ist der Antrag auf persönliche Einsicht in die Stasi-Unterlagen möglich. Dafür ist ein gültiges Ausweisdokument nötig.

Termin: Samstag, 21. Oktober 2023, 14:30 Uhr „Samstag im Archiv“ – mit Vortrag, Archivführung, Antragstellung, Beratung

Ort: Stasi-Unterlagen-Archiv Schwerin  
Görslow, Resthof, 19067 Leezen

Der Eintritt ist frei.

*Corinna Kalkreuth*  
Leiterin des Stasi-Unterlagen  
Archivs Schwerin

### Impressum

Die Plauer Zeitung ist Amtsblatt des Amtes Plau am See und wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte des Amtes Plau am See verteilt. Daneben kann die Plauer Zeitung einzeln und im Abonnement beim Herausgeber gegen Erstattung einer pauschalen Schutzgebühr von 25,56 Euro pro Jahr bezogen werden.

Herausgeber: Amt Plau am See,  
Markt 2, 19395 Plau am See,  
Tel. 038735 / 494-0

Erscheinungsweise: monatlich. Zur ehrenamtlichen Redaktion gehören: Bürgermeister Sven Hoffmeister, Johanna Klöpping (Hauptamt), Jutta Sippel (freie Journalistin). Repro und Druck: A.C. Froh, Plau am See - Veröffentlicht werden Beiträge und Fotos unentgeltlich, jedoch behalten wir uns das Recht, zu kürzen, vor.

Die nächste „Plauer Zeitung“  
erscheint am:

**22. November 2023.**

Redaktions- und  
Anzeigenschluss ist der  
**10. November 2023**  
**um 12:00 Uhr**  
(Annahmeschluss).

Wir bitten um Verständnis, dass Einsendungen, die nach Redaktionsschluss eingehen, leider in der aktuellen Ausgabe nicht berücksichtigt werden können. Eine Veröffentlichung erfolgt sodann erst in der darauffolgenden Ausgabe ca. vier Wochen später.

Bei Feiertagen unter der Woche wird der Redaktionsschluss einen Tag vorgelegt. Eine entsprechende Bekanntmachung erfolgt rechtzeitig vorab.

Aus organisatorischen Gründen bitten wir Sie, Text- und Bildbeiträge für die „Plauer Zeitung“ ausschließlich an folgende E-Mail Adresse einzusenden:

**[plauerzeitung@amtplau.de](mailto:plauerzeitung@amtplau.de)**

und Wünsche und Daten  
zu Anzeigen bitte an

**[info@druckerei-froh.de](mailto:info@druckerei-froh.de)**

## Beim Kürbisfest im AGRONEUM Alt Schwerin wird der „Kürbis-Riese 2023“ gekürt



Das beliebte Kürbisfest auf dem großen Freige-lände im AGRONEUM lockt am 22. Oktober 2023 von 10:00 bis 18:00 Uhr mit Aktionen und einem bunten Pro-gramm rund um den farbenprächtigen und imposanten Kürbis nach Alt Schwerin. Gesucht und prämiert wird auch in diesem Jahr wieder der größte und schwerste Kürbis aus den Gärten der Besucher. Ab 25 kg Kampfgewicht winkt freier Eintritt für den Besitzer und die Aussicht auf den Titel „Kürbis-Riese

2023“, der nach dem Wiegen feierlich verliehen wird. Wer selbst keine Kür-bisse anbaut, wird bei der vielfältigen Auswahl am Marktstand fündig und kann für das Kochvergnügen zuhause oder herbstliche Dekorationen seine Auswahl zum Mitnehmen treffen. Krea-tiv wird es auch in der Kürbis-Werkstatt. Neben den Vorführungen historischer Landmaschinen der Ausstellung wird an diesem Tag auch eine mobile Äpfelmosterei präsentieren wie Äpfel verlesen, gewaschen, gequetscht und gefiltert werden, damit köstlicher Most entstehen kann. Ab 50 kg mitgebrach-

ten Äpfeln kann am Ende des Tages so-gar eigener Apfelmost mit nach Hause genommen werden.

Das engagierte Museumsteam hat natürlich auch an das leibliche Wohl aller Besucher gedacht und wird viele leckere Kürbis-Variationen anbieten. Lehrreiches zur Kürbiskunde wird eben-falls vorgestellt. Ein erlebnisreicher und kunterbunter Herbstsonntag wartet auf alle Besucher, die sich zum Kürbisfest im AGRONEUM Alt Schwerin einfinden.

*Isabel Höpner*

*Marketing & Kommunikation*

## 100 Jahre Rundfunk in Deutschland Vortrag und Kaffeetafel im Burgmuseum



Am 29. Oktober 1923 nahm der erste offizielle deutsche Radio-sender in Berlin den Betrieb auf. Der unterhaltsa-

me Hörfunk in Deutschland für jeder-mann war geboren und eine Sensati-on. Seit dieser Zeit hat das Radiohören nach und nach die Welt erobert und verändert. Heute gehört für die meisten von uns das Hören des „Dudelkastens“ ganz selbstverständlich zum Alltag, ob daheim oder unterwegs. Es ist die Bei-läufigkeit, die die Radiohörer so schät-zen, ob im Haus, im Auto, auf der Arbeit oder wo auch immer.

„Dieses schöne runde Technik-Jubilä-um wollen die Plauer Museumsfreunde, die Ostern die Sonderausstellung „100

Jahre Radio – Hören und Technik zum Erleben“ eröffnet haben, auf den Tag ge-nau würdig begehen. In Mecklenburg-Vorpommern wird nur bei uns dieses Ereignis museumsmäßig gewürdigt“, sagt der ehrenamtliche Museumschef Dieter Ehrke.

Der Ausstellungs-Kurator Dr. Lutz Ke-belmann wird am Sonntag, dem 29. Oktober 2023 ab 14:30 Uhr, einen Vor-trag mit dem Titel „Wie funktioniert Ra-dio“ halten. Dazu sind Gäste herzlich willkommen. Im Anschluss gibt es bei Kaffee und Kuchen zwei Tage vor Sai-sonschluss ein gemütliches Beisam-mensein. Alle Museumsbesucher, die sich zu diesem Zeitpunkt in der Ausstel-lung befinden, werden dazu eingeladen.

*Roland Suppra*

*Plauer Heimatverein e.V*

## NABU-Gruppe Gehlsbach lädt zur Kranichwan- derung ein



Jeder kann es gegenwärtig wahrneh-men, wie die majestätischen Kraniche sich sammeln, um an ausgesuchten Plätzen zu übernachten, bevor dann endgültig zum Flug nach Süden ge-startet wird.

Die noch kleine NABU-Gruppe findet sich am 20. Oktober um 18:15 Uhr in Kreien an der Kirche ein, um dieses Naturschauspiel zu beobachten. Von der Kirche geht es dann zu Fuß in die Kreiener Seewiesen. Diesen Ort haben sich seit Jahren viele Kraniche und an-dere Wasservögel als Schlafplatz aus-gesucht.

Die sehr scheuen Tiere können von be-stimmten Plätzen gut beobachtet wer-den. Wer Interesse hat, das Schauspiel mitzugenießen, kann sich zum genann-ten Zeitpunkt an der Kreiener Kirche einfinden, um dann gemeinsam zum ausgewählten Platz zu wandern. Nicht leuchtfarbene Kleidung und ein Fern-glas sind empfehlenswert. Rauchen ist nicht erwünscht und Hunde dürfen nicht mitgenommen werden.

Die Veranstaltung ist kostenfrei. Es wird jedoch um eine Spende für den NABU gebeten.

*Andreas Breuer*

## Wir gratulieren zum 50. Ehejubiläum

**Gudrun und Klaus Ritz**



**Herzlichen Glückwunsch**

**Sven Hoffmeister**  
**Bürgermeister**

**Dirk Tast**  
**Bürgervorsteher**